Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

François Roux

Kurtze Abhandlung der Zweydeutigkeiten, Welche in der Frantzösischen Sprache sich ereignen können : Nebst einer Anweisung, wie man solche vermeiden kan, Zum Nutzen derjenigen, welche diese Sprache gründlich lernen wollen

Jena: Cröcker, 1748

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn818716762

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

C. III. e

Co-91 1.2

~~C. III e-3105 1.2.~~

C

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn818716762/phys_0002
DFG



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn818716762/phys_0003
DFG

Kurtze Abhandlung der Zweydeutigkeiten,

Welche in der

Frantzösischen Sprache

sich ereignen können,

Nebst einer

Anweisung,

wie man solche vermeiden kan,

Zum Nutzen derjenigen, welche diese Sprache gründlich lernen wollen.

Alles gebührend ausgeführet,

und mit

Nützlichen Exempeln erkläret,

durch

FRANCISCUM ROUX,

Hochfürstl. Sachsen-Weimar. *Secretarium*, und der Hochlöbl. Universität Jena *Lectorem publicum.*

JENA

Im Verlag Joh. Rudolph Cröckers seel. Wittbe,

1748.

Vorbericht.



Es ist keinesweges meine Meinung nachdem ich von denen dunckelen und zweydeutigen Redens-Arten in der französischen Sprache in gegenwärtigen Werck zu handlen mich entschlossen, zu untersuchen, ob es erlaubt, sich solcher zu bedienen, in der Absicht, um einen zu hintergehen; eine Gefahr zu vermeiden; einen Vortheil zu erwerben; sich einen gefällig zu erweisen; oder um seinen Verstand und Scharfsinnigkeit sehen zu lassen; sondern ich werde einzig und allein von denen zweydeutigen Redens-Arten handeln, die der Deutlichkeit einer Rede zuwieder, und welche verhindern, daß man den Sinn des Redenden nicht leicht verstehen kan; worauf man auch nicht von freyen Stücken verfält, und wieder welche man endlich nicht anders als aus Unwissenheit anstöset.

Wann demnach die Herrn von Port-Royal die zweydeutigen Redens-Arten auf folgende Art er-

klären, daß sie künstlich ersonnene Undeutlichkeiten sind, welche zu dem Ende erfunden worden, um Treu und Glauben aus der Gesellschaft zu verjagen; so sind solche, wovon diese Herrn reden wollen, nicht diejenigen, wovon ich handeln werde.

Wann im Gegentheil Vaugelas sagt, daß das gröste Laster wieder die Deutlichkeit in denen zweydeutigen Redens-Arten bestehe, als welche man mit Sorgfalt vermeiden müsse. Wann ferner dieser grose Mann, und alle diejenigen, die von der französischen Sprache geschrieben, Regeln geben, wie man solche vermeiden könne, so ist dieses zu meinen Vorhaben sehr dienlich.

Es ist keinesweges zu leugnen, daß einige behaupten, man könne eine grose Anzahl von zweydeutigen Redens-Arten vor entschuldiget halten; indem sie sagen, daß der Verstand den Mangel der Wörter ersetzet; daß die Lesung des gantzen Periodi gemeiniglich dasjenige, was man sagen will, so verständlich macht, daß man nicht Zeit mehr zu zweiffeln hat. Vaugelas aber antwortet hierauf sehr klug, indem er ihnen gleichsam mit den Fingern zeiget, daß die Wörter dem Verstand, aber nicht der Verstand die Wörter anzeigen solle; ja er fähret ferner fort, und saget, daß hiese die Natur der Sachen umkehren, wenn man anders verführe, es wäre sonsten eben so, als wie bey denen Saturnalibus, an welchen die Diener von ihren Herrn bedienet würden; sintemal der Verstand als wie der Herr, und die Wörter wie die Diener anzusehen sind.

Unsere besten französischen Autores folgen hierinnen dem Geboth des Quintiliani: vitanda im-

pri-

primis ambiguitas; ja sie rathen auch so gar diesen Grad der Zierlichkeit kurtz gedachten Autoris, daß man nemlich sich dahin bestreben müsse, so gut als man kan, in reden sich nicht allein verständlich zu erklären, sondern auch zu machen, daß an den Verstand nicht der geringste Zweiffel übrig bleibe. Non ut intelligere possit, sed ne omnino possit non intelligere curandum.

Die französische Sprache ist vornemlich eine Feindin von allerhand zweydeutigen Redens-Arten, wie es unsere besten Autores einstimmig gestehen. Damit man also selbige vermeide, ist es nöthig, daß man sie erkenne.

Man kan zwar allerhand Arten der zweydeutigen Reden vermittelst der Wörter, phrasium und der Constructionum machen; doch hievon zu reden ist meine Absicht nicht, ich begnüge mich vielmehr zur Richtschnur zu setzen, daß man lerne mit Sorgfalt die Regeln der Grammatick zu gebrauchen, welche an vielen Orten zu erkennen giebt, auf was vor eine Art man es angreiffen soll, um solche zu vermeiden.

Nicht minder giebt es auch gewisse zweydeutige Redens-Arten, welche bey einer lustigen und schertzhafften Schreib-Art allerdings Platz haben können. Es giebt welche, die bey einen Madrigal gleichsam das Saltz sind, und scharffsinnige Ausdrückungen anzeigen, dem ohngeachtet handle ich von solchen nicht ausführlich.

Meine Arbeit bestehet demnach einzig und allein darinnen, daß ich ein und andere zweydeutige Redens-Arten zeige, welche in vielen Wörtern, die fast

einerley, oder doch zum wenigsten eine ziemlich gleichkommende Aussprache haben; in schreiben aber gleichwohl unterschieden sind, auf daß man sie vermeide; oder damit man deren im Schertz sich bedienen könne; Hernach werde ich in der Zusammensetzung der Theile einer Rede verschiedene Zweydeutigkeiten, dafür man sich zu hüten hat, fleißig anmercken. Dahero dünckt mir nichts übrig zu seyn, als daß ich von denen, welche bloße abgeschmackte Possen, oder unanständiger Schertz können genennet werden, Meldung thue, welche man nicht allein wissen, sondern davor man sich auch hüten muß, um sich nicht lächerlich zu machen.

Einige von diesen abgeschmackten Redens-Arten werden von denen Franzosen Turlupinaden und andere Quolibets genannt; davon ich einigen Begriff sowohl, als von dem was die Franzosen rebus und Logogriphe etc. nennen, nach Anleitung der memoires de Trevoux September und October 1701. geben will.

Es ist demnach die Turlupinade eine abgeschmackte Schertz-Rede, welche aus Wort-Spielen bestehet, und welche ihren Nahmen von einen gewissen berühmten Pickelheringe, welcher die Leute durch falsche sinnreiche Reden und durch abgeschmackte Zweydeutigkeiten zum Lachen bewogen, herleiten.

Daher einsmahls einer, der solche Reden zu thun gewohnt war, sagte: Qu' il étoit étrange que les Chrêtiens fussent si faciles à corrompre puisqu' ils étoient salés dès leur naissance, à cause du sel qu'on met dans la bouche de l' enfant au baptême. So übel diese Arten von schertzhaften Reden nun

seyn

seyn mögen, so waren sie doch ehedem bey Hofe im Gebrauch, und es war ein Hofmann mit sich selbsten wohl zufrieden, wan er gesagt hatte: qu' Hercule filoit adroitement chés omphale et même qu'il y filoit doux, parcequ'on ne dit point qu'il ait jamais rompu ni rouets, ni quenouilles, ni fuseaux etc. Was mich dabey am meisten wundert, ist, daß obgedachte schertzhafte Art zu reden, nicht allein wo die Höflichkeit und Herrlichkeit an meisten herschet, sondern auch ehemals an denen Oertern, da nur GOttes Wort vorgetragen worden, gebräuchlich gewesen, indem ein Prediger bey Erklärung derer Worte: omnis caro fœnum sich vor einen grosen Fürsten zu sagen unterstunde: foin de moi, foin de vous, Monseigneur, foin de tous les hommes.

Quolibet ist eine sehr gemeine und popularische Redens-Art, so unter den gemeinen Volcke gebräuchlich, und auf ein abschmacktes Wort-Spiel; oder auf eine niederträgtige Zweydeutigkeit; oder noch auf etwas ärgeres sich gründet.

Logogriphe handelt von denen unterschiedenen Arten ein Wort zu verbergen, indem man Buchstaben weg thut; oder das Wort theilet; einen auf lateinisch einen guten Morgen zu wünschen, und zu ihm zu sagen *ave* ist man auf diesen Vers gekommen:

Mitto tibi navem prora puppique carentem.

welches auf französisch und teutsch so viel bedeutet: ich schicke euch ein Schif, so weder ein Hinter- noch Vordertheil hat. Nur in lateinischen hat es eine Bedeutung, weil, indem man den ersten und

letzten Buchstaben von den Worte *navem* wegnimt, nichts übrig bleibet als *ave*.

Rebus ist eine Figur, so ein Rätzel vorstellet, und entweder aus Buchstaben; oder Gemählden bestehet, die durch ihre Handlung, Stellung, Zahl, Farbe, oder andern Sachen, ein Wort, Nahm, Meinung oder etwas anders ausdrücken. Z. E. um vieux parchemin auszudrücken, so da sonst heist altes Pergament, mahlt man einen alten Man, so da seine Strasse wandelt, und sich auf seinem Staab stützet, denn es soll eigentlich bedeuten: vieux par chemin (alt oder ein Alter unterwegens).

Nebst denen zweydeutigen Redens-Arten werde ich demnach zugleich die wahrhafte Bedeutung der Wörter und ihrer unterschiedenen Aussprache, zufolge den unterschiedenen Sinn, welche sie haben können, bemercken, und zu diesen noch einige merkwürdige Redens-Arten hinzusetzen.

Erste Abtheilung
von
Denen Zweydeutigkeiten überhaupt.

Man kan allerhand zweydeutige Reden in denen Nominibus und Verbis machen und zwar

I.

Vermittelst des Singularis mit dem Plurali; dahero ich beobachte, daß diejenigen, welche die Zärtlichkeit der Aussprache ergründen, verlangen, daß in vielen Worten der Pluralis länger als der Singula-

gularis ausgesprochen werden z. E. bey denen Wörtern: tout, tous, fou, fous; jour, jours; manteau, manteaux, etc. Ausgenommen diejenigen, in deren letzten Sylbe man ein langes *e* antrift, als: bonté, etranger etc.

II.

In denen Temporibus und Personis derer Verborum könnte man bißweilen einen zweydeutigen Verstand finden, welchen aber der Sinn der Phrasis erläutert, und welchen man leucht vermeiden kan, wenn man die Phrasin oder die Wörter ändert; man muß aber vor allem Dingen wohl unterscheiden den Unterschied der Aussprache. In porté, portai, portois, in porterez, porterai, porterois, in dem porté, portez, porter und porterez wird die letzte Sylbe als ein *e* lang pronunciret, in portois und porterois wird die letzte Sylbe als ein â lang ausgesprochen. In portai und porterai hingegen sich ein Mittelklang befindet, oder es wird die letzte Sylbe als ein kurtz abgebrochnes â ausgesprochen. Es giebt auch viel Wörter wo die Tempora von unterschiedenen Wörtern einen zweydeutigen Verstand verursachen können, welche man auf eben diese Art vermeiden kan. Z. E. je vis ich lebe Præsens von vivre und ich sahe Perf. simp. von voir: je crois ich glaube, ich wachse, und je creus oder crûs, ich glaubete, ich wuchse, von croire und croitre. Fondant, nous fondons etc. von fonder gründen, wie auch von fondre, giesen oder schmeltzen, je suis, ich bin, ich folge, von être und suivre.

III.

Die Zweydeutigkeit ist nicht weniger zu vermei-

den, da sie aus zweyen unterschiedenen Bedeutungen eines Worts herkomt, als: battre, dreschen, battre, schlagen, prügeln. Zu einen wichtigen Exempel dienet die Ueberschrift welche über die Pforte des Collegii des Grassins zu Paris ist gemacht worden, alwo sich diese Worte befunden haben. COLLEGE POVR LES PAUVRES DE SENS. das heist Gymnasium oder Schuhle vor die Armen der Stadt *Sens*. Gleichwie aber der Nahme dieser Stadt gar leicht mit den Worte *Sens*, Sinnen, verwechselt wird, und man dahero hätte glauben können, daß es ein Hauß wäre, wo man Leute einsperrete, die nicht wohl bey Sinnen, als nahm man Anlaß diese Ueberschrift auszulöschen.

IV.

Man verwechselt auch öfters viele Verba, welche sich mit *a* anfangen, mit andern, welche in 2ten Gerundio sind; Es wird gnug seyn, wann ich davon einige Exempel gebe, als:

abbaisser niederlassen mit à baisser sencken zu lassen

accourir hinzulauffen mit à courir zu lauffen

acquitter abstatten mit à quitter zu verlassen

attirer hinzuziehn mit à tirer zu ziehn, zu schiesen

avoir haben mit à voir zu sehen.

Wobey man ohnmaßgeblich diesen Rath giebt, um die Zweydeutigkeit zu vermeiden, daß man auf das *a* ein wenig halten soll, wo das *a* eine nota gerundii ist, als: à voir; wo es aber in eines geschrieben, und ein Theil des Wortes ist, als: avoir,

pro-

pronunciret man es ohne auf das *a* zu halten; welches aber mehr in einer öffentlichen Rede, da man langsam redet, als in gemeinen Reden, da man insgemein geschwinde redet, beobachtet werden kan.

V.

Keinesweges hat es gleiche Beschaffenheit mit dem ersten Gerundio. Die Particul *de*, welche das Kennzeigen dieses Gerundii ist, wird jederzeit kurtz ausgesprochen; die unzertrenliche Præposition *de* hingegen, welche sich bisweilen im Anfange eines Wortes befindet, ist allezeit lang, und wird meistens mit einen accut bemercket; es ist dahero hiebey keine Zweydeutigkeit zu finden, woferne man nicht übel und falsch pronunciret. Inzwischen ist es gewiß, daß die Geschwindigkeit der Aussprache öffters daran schuld ist, daß man nicht so viel darauf acht hat, z. E.

débattre streiten, de battre zu schlagen
déboire wiedriger Geschmack, de boire zu trincken
décacheter das Siegel aufbrechen, de cacheter zu versiegeln
décamper aus dem Lager aufbrechen, de camper zu lagern
déchiffrer auflösen, de chiffrer zu zeignen.

VI.

Zu denen vorhergehenden hätte man noch diejenigen Wörter bringen können, welche sich mit des oder de anfangen, bey welchen, wenn man das absondert, was nach den Articul des folget, allerdings einen andern Verstand machet, als wenn man de von den folgenden s trennet. In der That aber ist die Aussprache unterschieden, denn in den

Articul des wird es ausgesprochen wie dä, und nach einiger Meinung mit einen Mittel-Klange; in denen zusammen gesetzten Worten aber, und in denen, welchen eine von diesen Sylben vorhergehet, ist es nur der Ton eines langen *e*. Die Hurtigkeit der Aussprache verwechselt sie inzwischen auch, z. E. Vous avez un des honneurs, des avantages, des plaisirs que vous ne desirez pas. Ihr habet eine von denen Ehren, (eine Ehre) von denen Vortheilen, von denen Vergnügungen, so ihr nicht verlanget. Vous avez un déshonneur, désavantage, déplaisir que vous ne desirez pas. ihr habet eine Unehre, einen Nachtheil, ein Mißvergnügen ꝛc.

VII.

Es ist schon albereits in dem Zusatz der Grammatik p. 81. errinnert worden, daß, um eine Zweydeutigkeit zu vermeiden, einige gewisse Wörter zusammen und ohne Absatz sollen geschrieben werden, als: quoique, partant, parceque, partout, surtout, pourquoi etc. siehe in Zusatz der Gramm. p. 81. IV.

Diese Anmerckung ist um desto nützlicher, weil wenige, sogar neue Autores solches nicht beobachten, und also sich in Gefahr setzen, daß man ihre Meinung nicht deutlich gnug einsiehet z. E. Je vous rapporterai fidellement ce qu' il me repondra sur tout ce que je lui aurai proposé, ich wil euch treulich berichten, was er mir über alles, was ich ihm vorgetragen haben werde, wird geantwortet haben. je sais pourquoi il le dit, ich weiß warum er es saget, il ne le fera pas pour quoi que ce soit au monde, er wird es nicht thun um aller Welt Güter,

ter, je vous raporterai fidellement ce qu'il me répondra, surtout ce que je lui aurai proposé, ich will euch treulich berichten, was er mir antworten wird, vornemlich dasjenige was ich ihm werde vorgetragen haben, je le ferai parceque vous le voulez, ich werde es thun, weil ihr es wollet, je debuterai d'abord par ce que vous savez, ich wil flugs mit dem anfangen, was ihr wisset.

Es ist aber alhier gar nicht zu vergessen, was man vor eine Regel in der Aussprache giebt, um diese Zweydeutigkeit in Reden zu vermeiden; man kan sie nemlich einiger Massen also unterscheiden, daß man folgende in eins geschriebene Wörter, quoique, partant, parceque etc. in eines fort liefet. Wenn diese Wörter aber wegen des angegebenen andern Verstandes von einander getheilet werden, hält man etwas auf die erste Sylbe, und spricht man selbige mit einigen Nachdruck aus.

VIII.

Endlich wird mein Werck nicht seyn von der falschen Aussprache einiger Teutschen zu reden, welche, indem sie das b und p, das d und t, das f und v, auch sogar das e und eu, wann das letzte als ö soll ausgesprochen werden, mit einander verwechseln; denn in der Grammatik hat man von diesen allen Regeln, daher ist es sehr wichtig, seinen Untergebenen in der französischen Sprache die Wörter wohl einzuprägen.

pain,	tonner,	fain,	gouté
bain,	donner,	vain,	gouteux.

Zwey-

Zweyte Abtheilung
von
Denen Zweydeutigkeiten in Ansehung der Aussprache.

A

a, à, ah, ha,

A dritte Person des Verbi avoir haben, Le Prince qui est arrivé a la ville de N. der Printz, Fürst, der angekommen ist, hat die Stadt N.

à, Articulus dativi. Le Prince qui est arrivé à N. ou à la ville d' N. der Fürst der da in der Stadt N. angekommen.

ah Interjectio Freude, Schmertz, Bewunderung, Liebe, anzuzeigen. ah que je suis aise de vous voir, ach! wie froh bin ich euch zu sehen; ah vous me faites mal, ach! ihr thut mir weh; ah que vous, me faites plaisir, ach! wie vergnügt ihr mich.

ha, interj. der Verwunderung und Erstaunung ha vous voilà, ach, ey, da seid ihr. Man sagt sonst daß das h hier aspiriret wird, es ist aber gewiß daß die Franzosen niemahls so starck aspiriren als die Teutschen; siehe den Zusatz der Gram. p. 71. II.

À bas, abbas s. bas

Abesse, abbaisse, à Besse.

Beyde letzte Wörter haben fast einerley Aussprache; in den ersten aber ist die mittelste Sylbe nicht so lang.

Abbesse, Aebtisin, benir une Abbesse, eine Aebtisin einweyhen, faire une abbesse, eine Aebtisin

sin machen, j'en ferai une abbesse, ich will daraus eine Aebtisin machen.

Abaisse, Boden von einer Pastete, it. von abaisser, erniedrigen. faire une abaisse, den Boden von einer Pastete machen. j'enferai une abaisse, ich werde daraus einen Pasteten Boden machen.

Baisse oder Besse Stadt in Auvergne; also: a besse zu Besse; j' en ferai une à Besse, ich werde eine davon zu Besse machen.

Abboi, abboy, abbois abboye, à bois.

Abboi, ist wenig gebräuchlich, und bedeutet eben dieses, was abboy oder abboyement, das Bellen der Hunde anzeigt.

Abbois, letzte Züge, Todes-Noth.
Abboye, von abboyer, bellen.
à bois, von bois, Holtz.

Ex. au premier abboi, bey den ersten Bellen. il est aux abbois, er ist im letzten Zügen, it. impropr. es fehlet ihm an Kräften, Muth. tenir qn. en abboy, einen mit lehrer Hofnung abspeisen. le chien abboye, der Hund bellet. un fourneau à bois, ein Ofen da man Holtz brennet.

Abord, à bord.

Abord, Anländung ꝛc.
à bord, von Bord, Rand, Ufer ꝛc.

Ex. un homme de facile (de difficile) abord, ein Mensch zu den man einen leichten Zutritt haben kan, (vor dem schwer zu kommen ist.) il y a un grand abord d'hommes, de marchands, es kommen viele Leute, Kauf-Leute hin. il est à bord de ce vaisseau, er ist am Bord auf diesen Schif.

bord

bord à bord du rivage, du verre, dem Ufer, dem Rande des Glases gleich.

Accord, accort, à cor.

Accord oder acord, Einstimmung it. Vergleich, Einigkeit.

Accort, Willfährich, Höflich.

à cor et à cri (auf der Jagd) mit blasen und rufen; figürlich aber, mit Ungestüm, mit aller Gewalt.

Ex. cet instrument n'est pas d'accord, dieses Instrument stimmet nicht. bon accord vaut mieux qu'un mechant procès, ein guter Vergleich ist besser den ein schlimmer Proceß. ils sont d'accord, sie sind einig. il est de tous bons accords, er macht alles mit. d'accord, ich bin zu frieden. il est fort accort, er ist sehr höflich, willfährig.

Adroit, à droit, adroite, à droite.

Adroit, masc. adroite, fem. geschickt, geschicklich.

à droit, à droite, zu rechter Hand.

Ex. Il est fort adroit de la main, er braucht geschicklich seine Hände. Un esprit adroit, ein listiger Kopf. c'est un adroit, ne vous y fiez pas, er ist ein listiger Vogel, trauet ihm nicht. louange adroite, mit Geschicklichkeit angebrachtes Lob. ce gaucher ne fait rien à droit, dieser Lincker macht nichts recht. tourner à droit oder à droite, sich auf die rechte Hand wenden. dire tout à droit une parole sale, ein garstiges Wort flugs hin (unverholen) sagen. tout adroit qu'il est, so geschickt er auch ist.

Afin,

Afin, à fin, afront à front.

Man wird fast kein Exempel finden von à fin und à front auser in dieser phrasi adverbiali: front à front, (von Menschen) gerade gegen einander.

Agrès, à Gray, oder à Grey, à grés, à grès.

Agrès Schifgeräthe, als: Segeln, Thaue ꝛc. wird von einigen geschrieben agrez und dennoch ausgesprochen ez als à, andere sagen und pronunciren agreils, wegen der andern Wörter; siehe unten den Buchstaben, G.

Ex. Man könnte einige von diesen Wörtern confundiren in folgenden: commandez les agrès, bestellet die Seegeln, Tauen ꝛc. (alle gehörige Zurüstung des Schifs) à Grey, in der Stadt Grey, zu Grey; à gré, nach belieben. In diesen letzten aber differiret es an der Aussprache, indem é als ein langes *e* lautet, bâtir à grès, mit harten Sand-Stein bauen.

Aile, ale, elle, L.

In aile, Flügel, ist die erste Sylbe länger als in elle, sie. In ale aber, so eine Art englisches Bieres, woran kein Hopfen kömt; und welches viel stärcker und bräuner ist als das ordentliche Bier, man schreibt es sehr oft nach den englischen ale, und man pronunciret es doch aile; die erste Sylbe spricht man aber ein wenig länger aus, dieses Wort ist zu Paris in Gebrauch, wo man dergleichen Bier hat: Ale-bier; in Engeland bestehet es aus 2. Dritteln von aile und ein Drittel von Bier; bier-aile aber hat 2. Drittel von Bier und eins von aile.

In elle und L ist einerley Aussprache.

Ex.

Ex. durch ein übles Wort-Spiel, oder durch eine verderbte und geschwinde Aussprache, daß man es nicht wohl unterscheiden kan, confundiret man 2. von diesen Wörtern, wann man sagt: il en a dans l' aile (dans l' L.) er ist getroffen, (er ist über 50. Jahr alt) welches letztere durch das L. funfzig angedeutet wird, wie man fast in teutschen aus Schertz Elle, und L verwechselt, wann man sagt in diesen Wald ist ein Baum so 50. Elle (L) in Umfang hat.

Ais, Aix, ait, ay, aye, eh, és, ès, est, et, hai, hais, hait, hay, la Haye, haye, hè.

Ais, Bret, Diele. Das s wird von einigen ein wenig ausgesprochen.

Aix, Nahme einiger Städte, als in Provence, in Savoyen, und Aix la chapelle, Aachen.

Ay oder aye, die Schmertzen anzudeuten, ach, ey. z. E. ay! vous me faites mal, aye! vous me blessez, ach, ey! ihr thut mir wehe ꝛc.

Aye, ayes, (ait), ayent, aus dem Verbo avoir. Einige sprechen äje, und halten auf das kurtze *e*, die beste Aussprache aber ist, daß man das ä etwas dehne.

Eh, Erstaunung und Verwunderungs interjectio eh qui auroit peu croire cela! ey wer hätte das glauben können; nach Regnier p. 32. soll das h, aspiriret werden, die wenigsten thun es aber, und muß solche aspiration nicht gar zu starck seyn.

Es, in Maitre ès arts, Magister Philosophiae etc. Ist sonst auch gebräuchlich in einigen phrasibus stili forensis, als: il y est obligé par un acte passé

ès

ès études des Notaires, er ist darzu durch ein Instrument eines Notarii verpflichtet.

Et, Conjunctio, und

es, est, auf den Verbo être als tu es, il est.

Hai, gewisses Thier in Brasilien welches der Grösse nach wie ein Hund, in übrigen aber einen Affen-Weiblein gleich siehet; es wird mit leichter Mühe zahm gemacht, die Gelehrten glauben, daß es von der Luft lebe, weil man es niemahls essen siehet.

Hais, hait, aus dem Verbo haïr, hassen.

Hai, interj. das Lachen anzudeuten.

Haie oder haye, fort; Geschrey der Fuhr-Leute.

Hait, nur in dieser Phrasi gebräuchlich: je bois à vous de hait oder de bon hait, ich trincke euch von Hertzen gerne zu, aus fröhlichen Gemüthe.

Haye, Zaum it. in dieser Phrasi: et haye au bout, und noch etwas darüber oder mehr.

La Haye, Haag in Holland.

Hé, interj. it. siehe droben eh, einen zuruffen, als: hé viens ça, ey komme du her; nur gegen gar geringe Personen. In diesen Wort wird meistens e als å ausgesprochen. Man confundiret es öfters mit eh, und wird auch gebraucht einen zu erinnern, er solle sich in acht nehmen hé qu' allez-vous faire? das Mitleiden zu bezeugen, hé mon Dieu, hé pauvre homme je vous plainds; und endlich Schmertzen, hé que je suis miserable; und Verwunderung anzudeuten, hé que cela est beau.

À l' armée, allarmé.

À l' armée, bey der Armee, allarmé, erschrocken, in Furcht.

Um sie ein wenig im Reden zu unterscheiden, woran sonst eine Zweydeutigkeit zu befürchten, könnte man auf das a bey den ersten ein wenig halten.

Alene, haleine, à l'aine.

Alene, Schuster-Pfrieme. Man saget im Sprichwort von einen verzagten Menschen, welcher sich allerhand Ungemach anthun läst: qu' il se laisseroit donner cent coups d'alene dans les fesses, plûtôt que de se battre.

Haleine, Athem. Une periode à perte d'haleine, ein gar zu langer Absatz einer Rede. reciter tout d'une haleine, alles in einen Athem hersagen. boire un grand trait tout d'une haleine, ohne Absetzen trincken. il a la courte haleine er hat einen kurtzen Athem. Ouvrage de longue haleine, langwieriges Werck. tenir qn. en haleine, einen mit Hofnung aufhalten, it. auf dem Halsse sitzen und zu schaffen machen, beunruhigen. Man sagt im Sprichwort, cet homme seroit bon trompette, il a l'haleine forte, das ist stinckenden, weil avoir l'haleine forte, eben diese Bedeutung hat.

à l'aine, il est blessé à l'aine oder dans l'aine, er ist im Schooß oder unter der kurtzen Rippen verwundet. avoir un bubon dans l'aine, eine Venerische Beule unten am Schooß haben.

Alaise, à l'aise, alese.

Alaise, (bey dem Schreiner) das schmälste Bret, so die Einfassung ausfüllet. Les panneaux d'un lambris doivent être assemblés sans alaise pour être plus propres, die Fächer einer Stuben-

Decke

Decke sollen ohne schmale Breter zusammen gefüget seyn, um desto mehr zusammen zu passen.

à l' aise, leichtlich. vous pouvez à l' aise faire vingt lieues par jour sur ce cheval, ihr könnet mit leichter Mühe 20. Meilen täglich auf diesen Pferde zurück legen. On est assis à l' aise sur ce fauteuil, man sitzet leicht auf diesen Lehn-Stuhl. On est assis à l' aise aux sermons de Cottin, Boileau. Man sitzet bequem (man wird nicht gedrängt) in denen Predigten des Cottin. Il tient six personnes à l' aise dans ce carrosse, es haben mit leichter Mühe 6. Personen in dieser Carrosse Raum. Nous pouvons rire à l' aise et prendre du bon temps, wir können leichtlich lachen, und uns gute Tage machen. Cyrus ne se laissa point transporter à l' aise de la victoire, (dit Mr. d' Ablancour,). Cyrus liese sich nicht leichtlich durch den Sieg in Affect bringen.

Aleſe, Tuch einen Krancken einzuwicklen und zu wärmen, welches gemeiniglich nur von der Breite einer Leinwand gemacht wird.

Alloy, à l' oye.

Alloy oder aloy, oder alloi, de l' or de bon alloy qui est au titre de l' ordonnance, Gold von guten Schrot und Korn, wie es durch den königlichen Befehl verordnet worden. de bas aloy, von geringen Schrot und Korne; geringer als es seyn soll. un homme de bas aloy, ein Mensch von schlechten Stande.

Tirer à l' oye, ist bey denen Fischern im Gebrauch, welche eine lebendige Ganß an ein Seil über einen Fluß hängen; da sie denn solche nicht an-

ders als mit denen Zähnen herunter reissen dürffen.

Amande, amende, à Mende.

Amande, Mandel. Amande douce, amere, süsse, bittere Mandel. coque d' amande, Schale von Mandel-Kern. Amandes à la prâline, gebrannte Mandeln. Man nennet auch amande den Kern von Stein-Obst. z. E. Amande d' abricots, Abricosen-Kern. de cerises, Kirsch-Kern. Casser un noyau pour avoir l' amande, dem Stein zerschlagen, um den Kern zu haben. Les amandes d' abricots sont ameres, die Abricosen-Kern sind bitter.

Amende, Geld-Straffe; amende honorable, öffentliche Abbitte, so mit gewissen Ceremonien, als mit brennenden Fackeln in der Hand, einen Strick um den Halß, in blosen Hemde vor den Kirchen ꝛc. geschiehet, um GOtt, dem König, denen Gerichts-Leuten wegen einer bösen That um Verzeihung zu bitten. it. gerichtliche Abbitte in Gegenwart der beleidigten Personen, um die Injurien zu wiederruffen, den Beleidigten um Verzeihung zu bitten, und ihm davor einen gerichtlichen Beweiß zu geben.

Il amende, vom Verbo: amender, welches nur in der dritten Person des Futuri und in wenig Phrasibus in Gebrauch; in der Bedeutung: eine Geld-Straffe bezahlen; es heist auch bessern; il faut amender sa vie, s' amender, sich bessern.

à Mende, ist eine kleine Stadt in Languedoc, davon ein Theil in denen Sevennes gelegen.

Ami,

Ami, amict, a mis.

Ami. Cet homme a trop d'amis pour en avoir, dieser Mensch hat alzuviel Freunde, als daß er aufrichtige Freunde haben soll. un tour, un coup d'ami, ein Freundschafts-Stück. ami de Cour, ein Freund, auf den sich nicht zu verlassen. Montagne redet von einen Richter, welcher, da er zweiffelhafte und ungewisse Sätze angetroffen, an den Rand seines Buches setzte, question pour l'ami Weil man seinen Freund hierinnen einen Gefallen erweisen kan, ohne die Gerechtigkeit zu beleidigen. Ein oberer sagt zu einen untern: mon ami allez faire cela, guter Freund gehet, und thut dieses.

Amict. Man spricht weder das c, noch das t aus, ja es schreiben sogar einige dieses Wort ohne c. Es ist ein geweihtes viereckigtes leinernes Tuch, so die Priester oder Diaconi über den Kopf thun, ehe sie das lange Chorhemde anziehen. Die Catholicken geben vor, es bedeute die Keuschheit, weil es das Hertz bedecket, und es schliesset den Halß zu, damit keine Unwahrheit in den Mund komme, wie Bruno sagt, welcher von denen bischöflichen Ornaten geschrieben hat.

a mis das Praeteritum von Verbo mettre. Man muß hier die Zweydeutigkeit einer Grabschrift anmercken, welche einem Musicanten von seinen liederlichen Mitbrüdern gemacht worden. La mi la mi là, so da musicalische Noten seyn sollen, das ist. l'ami l'a mis là, seine guten Freunde haben ihn dahin gebracht.

An, en.

An. Der Unterschied zwischen an und année ist aus den Lexico bey den Wort an zu nehmen.

En, ist eine Præpositio und Particula relativa.

Ane, Anne, anée, année.

Der Unterscheid in der Aussprache dieser Wörter, unterscheidet sie gnugsam, denn in ane, Esel und anée (wenig gebräuchlich) so viel als der Esel tragen kan, das a länger ist als in Anne Weiber-Nahme und Année, Jahr, doch kan sie eine nachläßige Aussprache verwechseln.

Ancre, encre.

Ancre, Ancker, impropr. Zuflucht ist gen. fem. bey einigen See-Leuten aber masculini. Mouiller, jetter l'ancre, Ancker werffen, lever l'ancre, den Ancker aufheben.

Encre à écrire, Dinte. Es schreiben einige dieses Wort mit einen a. Encre double, noire, rouge, verte, trop blanche, glänzende, schwartze, rothe, grüne, gar zu blasse Dinte. Encre d'imprimerie, Buchdrucker-Farbe. bouteille à encre, Dinten-Glaß. tâche d'encre, Dinten-Fleck. il a écrit en notre faveur et de bonne encre, er hat uns zum Besten mit guten und durchdringenden Worten geschrieben. Man saget sonst im Sprichwort il n'ya plus d'encre au cornet, es ist aus mit ihm, encre de la Chine. Tusch.

Anneau, agneau, à nos.

Anneau, Ring; welcher bey einigen Ceremonien gebräuchlich oder blos zur Zierath dienet, wie der annulus signatorius ff. de verb. signif. l'anneau des

des Eveques, der bischöfliche Ring. du Pêcheur, (annulus piscatoris) päbstliches Siegel. nuptial, Trau-Ring. Zweytens bedeutet es einen Reif von fester Materie, um etwas anzuhängen. Es giebt einige an denen Häfen und Dämmen, um die Schiffe anzuhängen. anneau pour pendre des rideaux, Ring um den Vorhang anzuhängen. être frisé par anneau, par boucles, lockenweise aufgekräuselt seyn.

Agneau. Furetiere und die Herrn von Trevoux sagen daß einige das g in diesen Wort hören lassen, andere aber nicht. Demnach ist es nach ihrer Meinung erlaubet, anneau und agneau auszusprechen, obgleich diese erste Aussprache falsch ist; überdies wegen der Zweydeutigkeit mit den Worte annullus, so wollen doch die meisten, daß man sich dieser Aussprache unterwerffe; andere behaupten, man müsse anneau, aussprechen, wenn man von dem Lammfleisch redet, und agneau wenn man von den Thier redet. Dem sey wie ihm wolle, so sprechen doch die Pariser anneau, ausgenommen in agneau paschal.

à nos, Dativus pl. das Pronom: posses: notre.

Antre, entre.

Antre, grosse Höhle, unterirrdische Höhle, welche daselbst von Natur sich befindet. Man sagt, daß in Mexico eine Höhle sich befinde, welche sich über 200. Meilen erstrecke, nach des Herrera anzeige.

Entre, Præpos. loci, zwischen oder in der Mitte. entre deux assietes, zwischen zwey Tellern, entre la vie et la mort, zwischen Leben und Tode. it. unter: il étoit entre les morts, er war mit unter denen Todten. it. in: cela est entre mes mains, das ist in meinen Händen. Man sagt auch: entre onze

heures et midi, zwischen 11. und 12. Uhr. entre ci et demain, zwischen jetzt und Morgen, il y a procès entre eux, es ist ein Streit unter ihnen, entre Paris et Rome, zwischen Paris und Rom; entre chien et loup, Abends in der Dämmerung, il y a de la difference entre un bon et un mauvais ami, es ist ein Unterscheid zwischen einen guten und falschen Freunde, cela soit dit entre nous, dieß seye unter uns gesagt.

Entre, von entrer, hineingehen.

Apprêt, après, à près.

Ich habe mir iederzeit eingebildet, daß die Aussprache der 2. ersten Wörter unterschieden wären, und daß das a des letzten Wortes ein wenig mehr gedehnet würde als des ersten. Inzwischen reimet Boileau apprêt mit frais.

Moi je tiens qu' ici bas, sans faire tant d' apprêt.
la vertu se contente, et vit à peu de frais.

Wann man dieser Meinung folget, so werden diese 2. Wörter auf gleiche Weise ausgesprochen.

Faire de grands apprêts pour une nôce, pour recevoir qn, grosse Zubereitungen zu einer Hochzeit, jemanden zu empfangen, machen, chapeau sans apprêt, Hut so ohne Leim, (womit die Hüter steifen.) il n' y a point d' apprêt dans cette toile, es ist in dieser Leinwand kein Kalck oder Leim. L' apprêt des viandes coute d' ordinaire plus que les viandes, die Zubereitungen bey denen Speisen, Kosten gemeiniglich mehr, als die Speisen selbst.

Après, Præposition s. die Grammatic; es ist auch ein Aduerbium, être après à faire quelque chose, darüber seyn etwas zu thun, il entendit le preche

et

et après il alla, er hörte die Predigt und nachgehends ging er, puis après, hernach. ci-après, künftig, nachdem. Diese 2. en après und par après sind nicht gebräuchlich in guten Stilo. après graces dieu but, ist ein Sprichwort, welches daher kommt, daß man denen Teutschen Ablaß versprach, welche nach den Tisch-Gebeth trincken würden, um sie dadurch zu solchen Gebeth anzutreiben. à pres, bey nahe, cela monte à près de cent écus, das kommt bey nahe auf hundert Thaler.

Appetit, à petit.

Appetit, diejenigen, welche das e dieses Wortes lang aussprechen, und appétit schreiben, verwechseln es gar nicht mit dem andern, wo das e kurz ist. In der Geschwindigkeit aber und in einer schläfrigen Aussprache höret man es nicht so genau. Dieses Wort bedeutet eine Lust, zum Essen und Trincken, impropr. heftige Begierde, contenter ses appetits charnels, sensuels, seinen fleischlichen, sinnlichen Begierden ein Gnüge leisten, man sagt nach Furetiere: avoir un appetit insatiable d' honneur, eine unersättliche Begierde nach Ehre haben; nach der Academie aber des honneurs, des richesses. it. *desir* de manger, Begierde zu essen. exciter, éveiller, aiguiser l' appetit Appetit erwecken. it. faut prendre un peu d' exercice avant le repas afin de manger de meilleur appetit, man muß sich vor der Mahlzeit eine kleine Motion machen, damit die Mahlzeit desto besser schmecke. Man bemercke hier dieses Wortspiel, welches von einer üblen Aussprache des gemeinen Volcks herkömmt 6 G a 7. welches bedeuten soll zwischen 6. und 7. habe ich eine grose Begier-

de zu essen oder so erkläret zwischen 6. und 7. G grand (j' ai grand) a petit anstatt (appetit.)

à petit. petit à petit l' oiseau fait son nid, nach und nach macht der Vogel sein Nest, nach und nach kömmt man zum Zweck, à petit bruit, heimlich, ohne grosses Lerm zu machen.

Appris, apprit, a pris, à prix.

Appris, Participium II. j' appris, il apprit, Praeteritum simplex vom Verbo apprendre. Es ist auch ein Adjectivum, z. E. un homme bien appris, ein wohl civilisirter Mensch. cet homme a pris, l' a pris, dieser Mensch hat es angenommen. cet homme apprit, l' apprit, lernete es.

à prix, mettre la tête d' un homme à prix, auf eines Kopf ein gewisses Geld setzen, on a plus d' avantage de faire batir à journée qu' à prix fait, à prix d' argent, man hat mehr Vortheil, wenn man Tag weis bauen läst, als wenn man es überhaupt verdinget.

Arc, art, arts, hard, hart, Aar oder Ahr.

Gleich wie man jederzeit das c so am Ende in dem Wort arc, ausspricht, woferne man zierlich redet, also wäre es unnöthig gewesen, es hieher zu setzen. Inzwischen ist gewiß, daß das gemeine Volk in einigen Provintzen es nicht dabey mercken läst, und überhaupt ausspricht: un ar (arc) de triomphe, ein Triumbogen.

Aar oder Ahr, Fluß in Teutschland, Aara oder Abrinca, welcher durch das Cölnische Gebieth und durch Jülich flieset, und in den Rhein nahe bei Linz fält. Es ist noch ein anderer Fluß dieses Nahmens, wel-

welcher auf lateinisch Arula oder Arola heisset, durch die Schweitz flieset, und seinen Ursprung bey den Rhein auf dem Berg Fourche hat.

Art, im pl. arts Kunst etc. l' art corrige et perfectionne la nature, die Kunst verbessert die Natur, und bringet sie zur Volkommenheit, avoir l' art de plaire, die Kunst zu gefallen besitzen, il y a de l' art à tout ce qu' il fait, cela est conduit avec grand art, es befindet sich in allen denienigen was er macht, Geschicklichkeit, il a trouvé l' art de s'enrichir, er hat die Kunst gefunden reich zu werden, Le grand art c'est de bien vivre et de bien mourir, die grösste Kunst ist wohl zu leben und wohl zu sterben, un maitre de l' art, ein Meister der in einer Wissenschaft oder Handthierung an Geschicklichkeit excelliret. Maitre ès arts, Magister Philosophiae; la faculté des arts, die philosophische Facultät, les arts liberaux, die freyen Künste.

hard, Eisen womit die Handschuhmacher das Leder glat machen. Man spricht das d nicht hart aus.

hart, Strang womit einer gehängt wird, ist nur im gerichtlichen Stilo gebräuchlich. Es hat sonsten die Bedeutung einer Zachweide gehabt, womit ein Bündlein Holz gebunden.

Armet, armoit.

Nach der Meynung der Academie ist es nur im Gebrauch, wenn man von denen herumschweiffenden Rittern der alten Romanen redet, es ist aber gewiß, daß man sich dieses Wortes in den gemeinen familiar und schertzhaften Stilo bedienet, wenn man saget: cet yvrogne en a dans l' armet, dieser Trun-

Trunckenbold hat davon in Kopf, le vin lui a barbouillé l' armet, der Wein hat ihm den Kopf verdorben.

Armois, armoit, vom verbo armer bewafnen.

Assaut, à seaux, à seau, ah sot.

Assaut, Sturm, Anlauf, impropr. Anfallen, Wettstreit.

Seaux, Marckfleck, und Lust-Hauß 2. Meilen von Paris und eine von Versailles, es gehörte ehemals dem berühmten Colbert.

Seau, Eimer, à seau, Eimer-weiß, il pleut à seau, es regnet als wenn man mit Mollen gösse; und kan man es leicht confundiren mit il pleut à Seaux, es rechnet in den Marck-Flecken Seaux.

ah sot, ach du tummer Kerl; obgleich die meisten das t in diesen Worte vernehmen lassen, so unterlassen es doch auch einige. Es ist gewiß, daß man dennoch das o nicht so lang ausspricht, als in seaux. s. saut etc.

Assez, à ses, à ces, à sept.

Assez, Adv. gnug, gnugsam. il a assez, er hat gnug, es giebt einige welche das e in diesen letzten Worte nicht aussprechen wollen, als wie á und welche sagen assé. Die meisten Theile aber sprechen es doch also aus; oder zum wenigsten mit einen Mittelklang.

Bei denen andern Wörtern habe ich nichts zu erinnern, ausgenommen daß die folgenden einen andern und unterschiedenen Verstand machen.

ils sont assez bons vivants, sie sind ziemlich lustige Brüder, ils sont à ces bons vivants, sie gehören mit zu diesen lustigen Brüdern; ils sont à sept bons vivants, sie gehören sieben lustigen Brüdern.

Assis,

Assis, assit, à six, ah si.

Assis, Particip. vom Verbo asseoir, davon assis, das Praeterit. simplex etc.

je suis assis, ich sitze, je suis à six de jeu, ich differire im Spiel um 6. Augen von ihn.

Bey dem Worte six muß man beobachten, daß man das x wie ein s auszusprechen hat, wenn dieses allein und ohne Substantivo stehet; es ist gleichwohl aber nicht zu leugnen, daß das gemeine Volk sich offt die Freyheit nimmt, den letzten Buchstaben dieses Wortes am Ende einer phrasi nicht hören zu lassen.

Ueberdiß hat man hier ein übeles Wort-Spiel des Pöbels und einen verderbten Schertz der Bürger und gemeinen Leute anzumercken, à six et vous sont sept, welches daher komt, weil sie sagen: assissez vous vor asseyez-vous.

ah si, siehe dieses Wort weiter oben, si, ist die Conjunctio.

Assise, à Cize.

Assise, von assis und asseoir.

Cize, Stadt und Land in Nieder Navarra: vous les tenez assises ihr haltet sie sitzend.

à Cize, zu Cize; tenez les assises, haltet die Obergerichts-Tage, tenez-les à Cize, haltet sie zu Cize.

Attache, à tache, l' attache, la tache.

Wenn man recht ausspricht so wird man die ersten 2. Wörter nicht verwechseln. Da das a in der 2ten Sylbe des ersten Worts viel kürtzer ist, als in tâche, die Geschwindigkeit im Aussprechen aber kan Gelegenheit geben, daß man sie verwechselt.

Unter allen denen Bedeutungen des Wortes

attache

attache sind diejenigen besonders zu mercken, wo man es mit dem Worte tâche verwechseln kan. Es bedeutet demnach ein Band, womit etwas gebunden wird. il a fourni l' attache qu'on desiroit, er hat den Band geliefert, so man verlangete, prendre attache du Gouverneur, von den Gouverneur die Bewilligung nehmen, prendre attache de qn, eines Befehl sich ausbitten.

tâche, wenn man die erste Sylbe verlängert, so bedeutet es: Tag-Werck, Tag-Arbeit, impropr. vorgesetzte, aufgegebene Arbeit z. E. il a fourni la tâche qu' on desiroit, er hat die Tag-Arbeit völlig geliefert, welche man verlangte, la tâche qu' il a, est trop petite, die Tag-Arbeit die er hat, ist gar zu klein. Dieses Wort wird auch von demienigen gebraucht, was man über seine ordentliche Arbeit, indem man fleißig ist, oder die Stunden seiner Arbeit verlängert. Z. E. il ne travaille pas à la journée, mais à la tâche er arbeitet nicht um Tag-Lohn, aber auf Geding, il a pris la tâche du Gouverneur, er hat von dem Gouvernator die Arbeit überhaupt bedungen, il a pris à tache de traduire ce livre, de faire en rager cet homme, er hat sich vorgesetzet, dieses Buch zu übersetzen, diesen Menschen toll zu machen.

Dieses Wort tache hat auch eine andere Bedeutung, in welcher die erste Sylbe kurtz ist, und bedeutet einen Fleck der etwas verdirbt, besudelt, vous aurez beau frotter la tache, la marque y demeurera toûjours, ihr werdet vergeblich den Fleck reiben, das Zeigen wird stets darinnen bleiben.

A tant, attend, à temps.

Das Wort tant hat viele Bedeutungen, welche unnö-

unnöthig sind hieher zu setzen, ausgenommen, wo die Particul à oder das Verbum il a vorher gehen können, il a tant par jour, er hat täglich so viel, il a tant de livres, er hat so viel Bücher, il y a tant de gens, es giebt so viel Leute, tant à tant, bei einem gleichen Vortheil. Nous sommes tant à tant, unser Spiel ist gleich, es hat einer so viel als der andere. Je l' ai receu à tant, ich habe (ihn) es so hoch empfangen, je l' ai receu à temps, ich habe es zur rechter Zeit empfangen, je l' ai receu, attends, ich habe es empfangen, warte, il y a tant et tant, es befindet sich so und so viel dabey, il y a temps et temps, man muß einen Unterscheid unter der Zeit machen; qui attend s'ennuye, wer da wartet hat lange Weile, qui a temps a vie, wer Zeit hat darf nicht sorgen, il y attend, er wartet daselbst, il y a temps de rire, es ist Zeit zu lachen, tout vient, attends, es kommt alles, warte du nur, tout vient à temps qui peut attendre, es kommt alles zu seiner Zeit, ce remede n' est pas venu assez à temps, diese Artzeney ist nicht zur rechter Zeit gekommen, il ennuye à qui attend, es wird dem die Zeit lang, so da wartet, il n'ennuye pas à qui a temps, dem wird die Weile nicht lang, so Zeit gnug hat.

Atour, à tour, à Tours.

Nach einiger Autorum Meynung ist atour, nicht gebräuchlich, als bei dem Wort Dame d' atour, Putz-Dame bey der Königin oder Princeßinnen. Inzwischen glaube ich, daß man sagen kan; elle avoit ses beaux atours, sie hatte ihren schönen Schmuck, quand elle est dans ses beaux atours, wann sie sich aufgeputzt, elle est belle comme une épousée,

épouſée avec ſes beaux atours, ſie iſt ſchön, wie eine Braut in ihren ſchönſten Schmuck.

tour à tour, einer nach dem andern, wechſelsweiſe, il lui donna un ſoufflet à tour de bras, mit aller Gewalt gab er ihm eine Ohrfeige, à tour de role, nach der Reihe wie ſie aufgeſchrieben ſind.

Tours, Stadt in Touraine, il eſt à Tours, er iſt zu Tours.

Atteind, a teint.

Indem man die Wörter atteindre, und teindre unterſcheidet, ſiehet man leicht dem Unterſcheid davon il a teint; er hat gefärbet; il atteind, er erreichet. perſonne n' atteind, niemand erreichet, n' a teint, hat nicht gefärbet. il atteindra, er wird erreichen, il la teindra, er wird ſie färben.

Attrait, à très, il a trait, il la trait, il attrait.

Attrait, Anreitzung, Anlockung, propr. und impropr. L'attrait que l' argent a pour les avares, die Anreitzung welche das Geld vor die Geitzigen hat.

Attrait, komt auch von attraire, dieſes Verbum aber iſt nicht viel im Gebrauch. il attrait les poiſſons avec un appât à l' hameçon, er ziehet die Fiſche mit einer Lock-Speiſe an der Angel an ſich.

à très, ah très, très iſt eine Anzeigung einer Vermehrung, als wie in teutſchen ſehr. très grand, ſehr groß. à très haut et très puiſſant ſeigneur den Hochgebohrnen ꝛc. ah très haut, ach ſehr hoch.

Trait, von traire: il a trait ſes vaches, er hat ſeine Kühe gemolcken. il la trait, er melcket ſie. Dieſes Verbum traire hat weder ein Præterit. ſimplex noch imperfectum I. conjunctivi.

Au,

Au, aux, aulx, eau, Auch, haut, os, oh, ho, ô!

Au und aux sind die Articuln des Datiui.

Aulx kommt von ail, Knoblauch, ob schon viele im Pl. ails sagen, so ist es doch gewiß, daß, wann man den Pl. gebrauchen will, man aulx sagen muß z. E. outre les aulx domestiques il y en a de sauvages ausser dem Hauß Knoblauch giebt es auch wilden, il a mangé trente aulx, er hat 30. Knoblauch gegessen. Damit man aber alle Zweydeutigkeit vermeide, so bedienet man sich nicht des Wortes aulx, sondern sagt vielmehr il a mangé trente gousses d' ail er hat 30. Zehe Knoblauch gegessen.

Eau und eaux Wasser. il a d' admirables eaux, er hat unvergleichlich Wasser. ces eaux sont salutaires, dieses Wasses ist heilsam, cette eau est admirable, dieses Wasser ist vortrefflich, il en vient beaucoup d' eau, es kommt davon viel Wasser.

Auch, Stadt in Gasconien welches man aussprechen muß Osche.

haut, das h wird nach Art der Frantzosen aspiriret.

O. Buchstabe des Alphabets. Man sagt: c' est un o en chiffre, von einen Menschen der nichts taugt; die meisten sprechen un zero en chiffre; O dienet auch wann man sein Wort zu einen richtet; und nach einiger Meynung bedeutet es den Vocativum: O mon dieu, o mein GOtt. Es ist auch eine Interj. welche verschiedene Bewegungen der Seele anzeiget: o siecle! o mœurs! o Zeit! o Sitten! o si je pouvois o wenn ich könte. Man nennet auch bey denen Catholicken: Les o de Noël, die neun Antiphonen, so sich von o anfangen, und bey

den Catholicken 9. Tage vor Weynachten vom 15. biß 23sten December gesungen werden.

os, un os, ein Bein, Knochen, cet os, mon os, dieser Knochen, mein Knochen; alles dieses wird ausgesprochen, wie une eau, ein Wasser, cette eau, dieses Wasser, mon eau, mein Wasser.

ho. interj. bedeutet eine Verwunderung oder Unwillen, und alsdann wird es nach der Meynung der Academie geschrieben oh, und nach Regnier Meynung p. 32. muß man das h so am Ende ist, aspiriren, welches aber ein wenig schwer ist. Man verdoppelt öffters, ho, ho, vous en voulez par là, hoho, ihr meynet es also, ho, ho vous voilà venu, seyd ihr da. In der Bedeutung aber um einen zu ruffen, heist es stets, ho, hola ho und man spricht darinnen das h nach Art der Frantzosen aus.

Avant, Advent, à vent, a vent.

Avant, ist eine Praepositio und ein Adverbium siehe die Gram. avantque, ist eine Conjunctio: il ne sçauroit aller avant, er kan nicht weiter gehen, ni avant ni arriere, weder vor noch hinter sich. vous allez trop avant, ihr gehet alzu weit, n'allez pas si avant, gehet nicht so weit.

Advent, Advents-Zeit. Die Academie schreibt dieses Wort ohne d, Avent.

A vent. instrument à vent, als: Orgel-Werk, Flöthe, Trompette, Dudelsack, Jagdhorn ꝛc. arquebuse à vent, Wind-Büchse. Von einen Menschen der eine üble Vergleichung einer Sache gemacht sagt man; cela lui ressemble comme à un moulin à vent, das siehet ihm gleich wie einer Wind-Mühle, aller à vent, mit Wind seegeln. aller avant, fort oder vor

sich

sich gehen, il a vent en poupe, sagt man von einem Menschen der im Glück ist.

Advenir, oder avenir, à venir.

Die Academie schreibt avenir und nicht advenir.

La crainte d'un triste avenir m' allarme et m' afflige, comme le souvenir du passé donne du plaisir, die Furcht vor einer betrübten künftigen Zeit erwecket mir Unruhe und betrübet mich, gleich wie das Angedencken der vergangenen Vergnügen schaft. L' esperance d' un heureux avenir en donne aussi, so verursachet die Hoffnung einer glücklichen Zeit deren nicht minder.

avenir, Verbum: je ne sçai ce qui en peut avenir, ich weiß nicht was daraus werden kan.

à venir. Ist das 2te Gerundium vom Verbo venir, und über dieses ist es ein Adverb. il est prêt à venir, er ist bereit zu kommen, dans les siecles à venir, in denen zukünftigen Zeiten.

Aveu, a veu.

Nur diejenigen, welche übel pronunciren, verwechseln diese Wörter, dann in den ersten muß man eu wie ö, in den 2ten aber wie ü aussprechen. Es ist demnach zu untersuchen, ob man a vor vœu gelübde setzen kan, welches vielleicht Ursache zu einer Zweydeutigkeit geben könte.

Avis, à vis, il la vit, lavis, la vis.

Avis hat 3. Haupt-Bedeutungen, donner avis de q.ch, von etwas Nachricht geben, mon avis est, meine Meynung ist, un bon avis, ein guter Rath.

vis, Schraube. Wenn man es recht ausspricht, so läst man das s in diesem Worte hören, doch nemen es auch einige so genau nicht. la vis est un des

principaux principes de mechanique, die Schraube ist eins von denen Haupt-Stücken der Mechanic (l' avis, die Nachricht) la vis die Schraube est juste ist richtig, la force de la vis (de l' avis) die Gewalt der Schraube (der Nachricht).

Lavis, das Tuschen der Mahler, vit, von voir, sehen, il la vit, er sahe sie.

Aulne, aune, oh ne.

Aulne, S. m. Erl, auf lateinisch ulnus. Einige schreiben aune. Man glaubt von diesem Baum, daß sein Holtz in Wasser nicht verfaule, sondern im Gegentheil darinnen zu Stein werde.

Aune, Elle, mesurer chacun à son aune, einen jeden nach seiner Elle messen. il en aura tout le long de l' aune, man wird ihm alles Hertzeleid, so nur möglich ist, anthun. tout le long de l' aune, übermäßig, ohne Ziel und Maaß, il a bien beu, il s' en est donné tout le long de l' aune, er hat viel getruncken, er hat sich übermäßig bezecht; so schreibet Furetiere; die Academie aber sagt: tout du long de l' aune. On l' a battu, il en a eu, on lui en a donné tout du long de l' aune, man hat ihn derb abgeprügelt, oh ne vous étonnez pas, o! verwundert euch nicht.

Aulnaye, oder aunaye, au net, aunais.

Aulnaye, Erlen-Busch-Wald. Il y a beaucoup d' aulnaye sur le bord de cette riviere, es befinden sich viele Erlen-Büsche an den Uffer dieses Flusses.

au net; mettre au net, abschreiben, ins reine bringen, les créanciers de cet homme l' ont mis au net, die Schuld-Leute haben diesen Menschen sein Hab und Guth weggenommen.

St.

St. Aunais oder St. Honest (Honét) Patron des Sprengels von Hieres.

Man pronunciret stets Aunais, sanctus Honestus.

Aulnée, auner, auné, au nez.

Aulnée, s. f. Allant auf lateinisch helenium oder enula campana.

auner mit der Elle messen. Um die Zweydeutigkeit anzumercken, welche man hier mit au nez (an der Nase) machen kan, sagt man, daß, indem ein Kauffmann beichtete, und zum Priester sagte: je m' accuse d' avoir mal auné, der Priester aber verstunde: d' avoir mal au nez, darum antwortete er ihm es wäre keine Sünde ꝛc.

Aunette, eau nette.

Einige sagen aunette anstatt aulnaye, welches leicht mit eau nette, rein Wasser zu verwechseln.

Aunis, au nid.

Aunis, gantz allein ist nicht viel im Gebrauch; sondern man sagt, le pays d' Aunis, welches ein kleiner Distrikt in der Provintz Xaintonge, wovon la Rochelle die Haupt-Stadt ist.

Au nid, im Nest, il croit avoir trouvé la pie au nid, er denckt wunder was er gefunden.

Autan, au tan, autant, au temps, otant, ô temps!

Autan, ist nur in der Poesie gebräuchlich, und bedeutet den Sudwind, der gemeiniglich häfftig und ungestüm ist, lateinisch notus.

au tan, dat: von tan Gerberloh it. Eichen-Rinde darzu, mettre au tan, in die Beiche legen.

autant, den Unterscheid zwischen tant und autant s. in der Gramm. autant qu' est vaste l' étendue qui est entre le Ciel et la terre, autant est grande et in-

finie la misericorde de Dieu sur ceux qui le craignent, so weit der Raum zwischen den Himmel und der Erde ist, so gros und unendlich ist die Barmhertzigkeit GOttes gegen diejenigen, die ihn fürchten. cela est fait ou autant vaut, das ist fertig, oder fehlt nicht viel davon. c' est autant de fait, soviel ist geschehen. c' est toûjours autant, es ist doch was. Man sagt von vergeblichen Sachen welche keine Würckung haben: autant en emporte le vent. es ist alles vergeblich geredt.

Au temps. s' accommoder au temps sich in die Zeit schicken ceder, échapper au temps, bei Zeiten weichen, entwischen, au temps des Cesars, zur Zeit der Cesarum. il s'est trompé au temps, (autant) er hat sich in der Zeit (so sehr) betrogen.

Otant vom Verbo oter.

ô temps! o mœurs! o Zeiten! o Sitten!

Au teint, hautain.

Au teint; der Herr von Gomberville, sagt in seiner Poesie: Lise la malmiteuse au teint de pomme cuite, die armseelige, und kränckliche Lise, in der Gesichts-Farbe wie ein gebratner Apfel.

Hautain, Adj. stoltz, hochmüthig. Man aspiriret das h nach Art der Franzosen.

Autel, hôtel, ô tel!

Autel, Altar. quoi mepriser les Dieux et leurs autels, was die Götter und ihre Altäre verachten. Le grand nombre de cierges qui illuminent les autels ne s' est veu que depuis le X. Siecle die grose Anzahl Wachs-Kertzen welche die Altäre beleichten ist erst seit dem Xten Seculo gesehen worden. Servir à l' autel, dem Priester antworten so Messe lie-

lieset. S'approcher de l' autel, communiciren. amis jusqu' aux autels, Freunde, so weit als es ihr Gewissen zuläst; recourir aux autels, den Schutz und die Hülffe der Kirchen anflehen.

Hôtel, Gerichts-Hauß. La chose a été renvoyée à l' hotel, à la maison du Juge, die Sache ist vor Gericht, nach des Richters-Hauß, gewiesen worden. Es wird gemeiniglich von denen Häussern der Fürsten und grosen Herrn gesaget; und seit einiger Zeit sagt man es auch von denen berühmten Wirths-Häussern und andern grosen Häusern so zu Paris zu vermiethen. Was das erste anbetrifft: l' hôtel de Condé, de Conti, Pallast, von Condé, Conti. L' hôtel de Provence, d' Anjou, de Venise, de Hollande, sind Wirths-Häuser. Man sagt auch: l' hôtel de ville, das Rath-Hauß. l' hôtel Dieu, groses Spital in Pariß.

ô tel! o ihr! der und der, um den Nahmen anzudeuten.

Autour, au tour.

Autour, ist eine Præpos. und Adverb. autour de l' église, um die Kirche herum. Tourner autour du pot, um den Berg herum gehen: il loge quelque part ici autour, ici près, er wohnet irgend hier herum, hier in der Nähe.

Autour, heist auch ein Habicht it. gewisse Baum-Rinde aus Levant, sie komt an Gestalt und Farbe dem Zimmet gleich, doch dicker und bleicher ohne Geschmack und Geruch ꝛc.

Au tour. Gleichwie man sagt: un tour de tourneur, eine Drechsel-Banck, und un tour de couvent, ein Haspel im Kloster oder Dreh-Laden im Sprach-

Zimmer der Nonnen, also saget man auch; travailler au tour, drechseln; cela est fait au tour, das ist gedrechselt. Cet ouvrage est si poli qu'il semble qu'il soit fait au tour, dieses Werck ist so artig, daß es scheinet, als wenn es gedrechselt sey. une femme a le bras, la main, la gorge fait (faite) au tour, ein Weibes-Bild hat den Arm, die Hand, die Brust so schön als wenn sie gedrechselt wäre. il y a des religieuses prepoſées au tour, es giebt Nonnen welche dem Haspel vorgesetzet sind, qui parlent autour, welche im Haspel reden.

Autrement, un autre ment.

Die Bedeutung dieser Wörter ist sehr leicht. autrement ist ein Adverbium; und ment komt von mentir in dieser Phrasi, un autre ment, ein ander Lüget.

Auvent, au vent, au van.

Auvent, Schirmdach über einen Kram-Laden, mettez les auvents, setzet die Schirm-Dächer.

Au vent, in Wind. il faut le jetter au vent, man muß es in Wind schlagen. mettez les au vent, setzet sie am Wind.

Van, Korn-Schwinge. Ob man sagen kan, mettre au van daran zweifle ich, und sagt man lieber: mettre dans le van.

B.

Bail, baille.

Eine nachläßige Aussprache kan einzig und allein diese Wörter verwechseln.

Bail, Pacht, Verpachtung, it. Pacht-Brief. baille vom Verbo bailler geben, alwo die Sylbe so vor

vor der letzten, kurtz ist; welche es von dem Verbo bâiller, gähnen, wo die erste Sylbe länger ist, unterscheidet. Bailler ist nur gebräuchlich als ein gerichtlicher Terminus und in der gemeinen und populairen Redens-Art: vous me la baillez belle, ihr vexiret mich. Ich glaube auch daß man sagen kan il me la baille belle, er vexiret mich.

Baille, bedeutet auch eine Art Kufen aus einen halben Faß gemacht, so man auf denen Schiffen zu allerhand Gebrauch hat, besonders das Getränck hinein zu thun, welches man täglich denen Matrosen giebt. Diese beyden Wörter sind in der Aussprache etwas unterschieden, denn in baille läst man das e ein wenig mehr hören als in bâille.

Baile, belle.

Baile und belle sind in der Aussprache sehr von einander unterschieden, und man verwechselt sie nur in einigen Provintzen, denn die erste Sylbe von baile ist viel länger als in belle.

Baile ist der Nahme, welchen man denen Venetianischen Gesandten, welche zu Constantinopel residiren, beyleget. Man giebt auch diesen Nahmen denen Venetianischen Consuls, welche ihr Residenz zu Alep und zu Alexandrien haben. Diese Bedienung ist einträglich, und man giebt sie Adelichen zur Belohnung.

Belle adj. feminin. komt von beau, schöne.

Baise, Beze.

Baise, von baiser Küssen.

Beze, Théodore de Beze, Theodorus Beza.

Baisse, besse.

Baisse vom Verbo baisser, niedriger machen. Die

erste Sylbe in diesen Wort ist etwas länger als in folgenden.

Besse eine kleine Stadt in Auvergne bey welcher eine See ist, von der die dasigen Leute vorgeben, daß, wan man nur einen Stein hinein würffe, so entstünde ein Ungewitter. Piganiol Tom. V. p. 314. sagt: daß man glaubt, diese See sey ohne Grund, und wan man einen Stein mit Gewalt hinein würffe, erhebe sich daraus ein dicker Dunst, der sich folglich in einen kleinen Regen verwandelte.

Bal, balle, Bâle.

Bal, Tantz. Balle, Mousquet-Kugel. Bâle, Basel. Diese 3. Wörter werden verschiedentlich ausgesprochen, und verursachen keine Zweydeutigkeit, ausser in einer nachläßigen Aussprache. Un mousquet chargé à balle, chargé a Bâle, eine Mußqueten mit Kugel geladen, zu Basel geladen. La ville de Bâle en Suisse, die Stadt Basel in der Schweitz.

Balai oder balay, ballet, balais.

Balai oder balay, im Pl. balais, Besen.

Balais, Adj. m. rubis balais blasser Rubin; dieses Wort kömt von Balassia her, welches ein Königreich auf den festen Lande zwischen Pegu und Bengala ist, allwo diese blassen Rubins gefunden werden.

Ballet, Art figürlicher Täntze, Ballet. Faire un ballet, ein Ballet tantzen. entrée de ballet, Auftrit der Ballet-Täntzer. Es giebt einige, welche ein wenig das t in diesem Worte hören lassen.

Ban, banc.

Ban, öffentlich ausgeruffener Befel unter dem Schall

Schall der Trompeten und Paucken oder der Trommel. On a fait un ban par toute l'armée portant defense de sortir du camp, d'aller à la petite guerre. Man hat durch die ganze Armee das Verboth kund gemacht, aus dem Lager und auf Marode und Streiffereyen auszugehen. Ban de vendanges, ouverture de ban, die Kundmachung der Erlaubniß, die Weinlese anzufangen. Ban bedeutet auch (in der Römischen Kirche) Aufgeboth der Verlobten oder der Priester die da sollen ordiniret werden. jetter les bans, einen aufbiethen, dispenser des bans, von dem Aufgeboth befreyen. acheter des bans, das Aufgeboth erkauffen. Die Protestanten sagen: publier les annonces aufbiethen. Das Wort ban bedeutet auch in Franckreich, die Aufbiethung und Versammlung der immediaten Vasallen, dem König im Krieg zu dienen: On a publié le ban et l'arriere ban, Man hat die mediaten und immediaten Vasallen aufgebothen. Man sagt auch mettre au ban de l'Empire, in die Reichs-Acht erklären. Endlich sagt man auch so gar: four à ban, moulin, pressoir à ban oder bannal, Zwanck-Back-Ofen, Mühle, Kelter.

Banc, banc de menuiserie, Banck von Schreiner-Arbeit. de pierre, von Stein, d'église, in der Kirche. Banc de sable, Sand-Banck. être, se mettre sur les bancs, sich zur Promotion angegeben haben, und gehörige Actus dazu verrichten. Banc de rameur, de galere, Banck der Ruder-Knechte, auf den Galeeren.

Bas, bât, bat.

In bas und bât ist das a viel länger als in bat.

Bas,

Bas, Subj. und Adj. als ein Subſtant: bedeutet es einen Strumpf. tirer, chauſſer, mettre ſes bas, ſeine Strümpfe anziehen; als ein Adj. hat es im Foemin. baſſe, niedrig ꝛc. bas officier, Unter-Officier. un homme d'honneur ne doit rien faire de bas, ein ehrlicher Menſch ſoll nichts niederträchtiges thun. Mettre bas, nieder legen. Es iſt auch ein Adverbium. parler bas, leiſe reden. Welches unterſchieden von parler baſſement, niederträchtig reden. à bas à bas ſaget man zu denen Leuten, welche auf einen erhabenen Ort ſind wo man ſie nicht leiden will, herunter, herunter! abbas von abbattre it. ſiehe droben.

Bât de mulet, d'ane, Mauleſels, Eſels Saum-Sattel. ce bât bleſſe ce mulet, dieſer Saum-Sattel drücket dieſen Maul-Eſel. Vous ne ſçavez pas où le bât le bleſſe, ihr wiſſet nicht wo ihn der Schuhe drücket. Dieſes Wort iſt auch in der Königlichen Küche in Franckreich von Fiſchen gebräuchlich. entre œil et bât, zwiſchen Kopf und Schwantz.

Bas, bat; von battre, ſchlagen, il abbat es ſchlägt nieder. il la bat, er prügelt ſie.

Batail, bataille.

Batail, Glocken-Knöppel.

Bataille, Schlacht-Ordnung.

Diejenigen die recht ausſprechen, werden dieſe Wörter nicht verwechſeln, weil man in den lezten Worte das e ein wenig hören läſt.

Battant, bat tant.

Es geſchiehet ſehr ſelten, daß man battant und bat tant verwechſeln kan. L'abattant, indem er ſie herunter ſchlägt. la battant, indem er ſie prügelt.

Baud,

Baud, beau, beaux pl. de bail, bau, baux.

Baud, Art Spür-Hunde aus der Barbarey, meistens der Farbe nach weiß. Baude heist die Hündin davon.

Beau, im Pl. beaux. j'en ai deux beaux, un beau, ich habe deren 2. Schöne, einen schönen. baux, Pl. von bail. on fait en justice des baux au rabais, man macht solche gerichtliche Verpachtungen mit dem, der es am wohlfeilsten thut. baux de six ans, Verpachtung auf 6. Jahr. de neuf ans, auf neuen Jahr. Faire rapporter les baux precedents die vorigen Pacht-Briefe wieder hergeben lassen. Bau, Baux, Quer-Balcken eines Schiffes maitre bau, heisset derjenige welcher an der gröstenOeffnung des Schiffes ist; der lezte gegen den Vordertheil des Schiffs heist bau de lof, und der letzte gegen den Hindertheil des Schiffes, wird bau de dalle genandt.

Baudir, baudit, beau dit.

Baudir, ist ein alt Wort, welches sonst bedeutete sich freuen; und ist vor jetzo nur in Composito ébaudir gebräuchlich. Jetzo bedeutet es Hunde oder Falcken zum Jagen aufmuntern. Baudir un faucon après un heron, heist einen Falcken zum Streit aufmuntern.

Un beau dit, siehe dit.

Bay, bey.

Bay, cheval bay, Pferd mit schwartzen Mähnen. ay hat einen Mittel-Klang zwischen ä und e lang.

Bey, Gubernator, der See Oerter in dem Türckischen Reich. Man muß es aber nicht mit dem Day von Tunis verwechseln.

Beau-

Beaucoup, un beau coup.

Beaucoup, viel; il le passe de beaucoup, er übertrift ihn bey weiten.

Un beau coup. un beau coup. (de beaux coups) d' ais, guter Schlag (gute Schläge) an das Bret, im Ballhauß.

Beau pré, beaupré.

Beau pré, schöne Wiese, beaupré, Boegspriet-Mast, so am vordersten Theil des Schiffes hervorraget.

Beausse, bosse.

Viele sprechen es aus Béausse; es ist eine Provintz, welche 8. oder 10. Meilen von Paris sich bis an die Loire erstreckt, durch grosse und an Korn furchtbare Ebenen. Man nennet es die Korn-Kammer von Paris: sie ist in den Gouvernement von Orléans.

Bosse, Buckel, Hocker; aufgetriebene und erhabene Arbeit. Wann man wohl ausspricht, so verwechselt man diese Wörter nicht, indem die letzte Sylbe in den letzten kürtzer als in den ersten ist.

Beau thé, Beauté, botté.

Le Prince Beauté, Zunahme eines gewissen Printzen in einen Roman.

Botté, gestieffelt, le Prince botté, der gestieffelte Printz.

Beau thé, schöner Thee. il a beaucoup de beau thé, er hat vielen schönen Thee. de beauté, Schönheit.

Benit soit, benissoit.

Benit soit, gesegnet sey.

Benissoit Imperf. vom Verbo benir, segnen.

Bête,

Bête, bette.

In bête wird e wie ein å ausgesprochen; in bette aber hat es nur einen Mittel-Klang.

Bête, une bête, ein Thier, une grosse bête ein grosses Thier.

Bette, Römischer Kohl, Beete genannt.

Beu oder bû, bus, but.

Beu oder bû von Verbo boire. tout est beu oder bû, alles ist getruncken.

Bus, (in der Heraldick) Brust-Bild. un bus de Religieux, de femme, de Reine. Brust-Bild eines Mönchs, einer Frauen, einer Königin.

In der ordentlichen Rede sagt man bust so, daß man das s und t ausspricht oder noch besser buste.

But, Zweck, Ziel. il a donné dans le but, er hat das Ziel getroffen. il a frappé au but, er hat getroffen. atteindre, donner au but, das Ziel erreichen, treffen. je n'ai d'autre but que cela, ich habe keinen andern Vorsatz als diesen.

Boete oder boite, boitte, boite, il boite.

Une boete, Schachtel. Welches einige schreiben boite. Boete de diamants, Demant-Kästlein. à poudre, à portrait, à savonnette, à poivre, à perruque, zu Puder, Portrait, Seiffen-Kugel, Pfeffer, Parucke. boitte, Zeit, da der Wein zum Trincken taugt. du vin en boitte, Wein der zum trincken taugt. qui n'est pas encore en boitte oder dans sa boitte, der noch nicht zum trincken taugt. ce vin est trop verd il ne sera dans sa boitte que dans trois mois, dieser Wein ist gar zu herb, er wird erst in 3. Monathen zu trincken taugen. Es sind einige welche lieber wollen, daß man anstatt die-

dieser Phrasium sage: la saison où le vin est bon à boire.

Boite, Lauer, geringer Wein vor das Gesind, in dem man Wasser über die Tröbern von Wein-Beeren giesset, ehe sie völlig ausgepresset. on a fait trois muids de boite pour les gens, Man hat 3. Orhoff Lauer vor das Gesind gemacht. Es bedeutet auch ein Köder so die Fischer an die Angel machen.

Il boite, vom Verbo boiter hincken.

Le bois, il boit.

Bey diesen 2. Wörtern ist weiter nichts anzumercken ausser daß le bois, das Holtz ein Substantivum; und daß il boit vom Verbo boire, trincken kömt, als: je bois, tu bois, il boit etc.

Jl boit tout, un boi-tout.

Jl boit tout, er trincket alles.

Boi tout. Ist nur im Schertz und gemeinen Reden gebräuchlich; und bedeutet eine Art Glaß ohne Fuß, so man nicht hinstellen kan, sondern austrincken muß, oder davon der Fuß zerbrochen. z. E. Quand vous n'aurez qu'un boi-tout, il faudra bien que vous le vuidiez, wann ihr nur werdet ein Glaß haben, so man nicht niedersetzen kan, werdet ihr es wohl auslehren müssen. Man bemercke hier, daß obgleich das t, so am Ende von tout bißweilen ausgesprochen wird, man solches doch niemahls in boi-tout ausspricht.

Bon, bond.

Bon, Guth. il ne faut pas être trop bon, man muß nicht allzu gut seyn.

Bon, continuez, gut gut, fahret fort. Hier ist es eine Interjectio; und deutet sowohl eine Exclamation

tion an, z. E. bon Dieu, gütiger GOtt. Als wann man sich über jemandes Reden aufhält: vous me menacez, bon je ne vous crainds pas, ihr drohet mir, ey! wohlan, ich fürchte mich vor euch nicht, it. braucht man es um fortzufahren, anzufrischen: bon courage, suivez, nur gutes Muths, folget. it. um zu tadeln oder gut zu heissen; und dieses ist aus denen Geberden und den Thon abzunehmen. le bon de l' affaire, den Nutzen, Vortheil, so man dabey findet. Le bon du conte, le sel qui s' y rencontre, das scharfsinnige in der Erzehlung. il y fait bon, es ist da gut seyn. faire bon heist caviren, gut vor gewisses Geld sagen, it. sich verbindlich machen, das ins Spiel gesetzte Geld, so man verliehrt, zu bezahlen. cet enfant n' a pris de son pere que le bon, dieses Kind hat nur dasjenige von seinem Vater gelernet was er gutes an sich hat. du bonbon, in der Kinder-Sprache: Zucker-Werck, Näscherey.

Bond, das Aufprallen, Wiedersprung eines Balles ꝛc. it das Spring und Hüpfen der Lämmer, Ziegen, Pferde ꝛc. les pierres en tombant de la montagne faisoient plusieurs bonds, indem die Steine von dem Berge herab fielen, pralleten sie etliche mahl wieder. ce cheval ne va que par sauts et par bonds, dieses Pferd hüpft und springt beständig. prendre la balle au bond, wird eigentlich beym Ball-Spielen gesagt, wenn man den Ball, der aufspringet, mit dem Racket fänget, figürlicher Weise aber heist es die rechte Zeit treffen ꝛc.

Bonace, bonasse.

Bonace ist nur von der Meerstille gebräuchlich.

être en bonace, Meerstille haben. la bonace retarde les vaisseaux sur la mer, die Meerstille hält die Schiffe auf den Meere auf.

Bonasse ist in familiären Stilo gebräuchlich, und bedeutet gütig, einfältig, auch bißweilen eine Person so wenig Klugheit besitzt. il est bonasse, tout bonasse, er ist einfältig, gantz einfältig.

Bondon, bon don, bon donc.

Bondon, Faßspund, it. Spundloch. z. E. l'écume sort par le bondon, der Schaum geht durch das Spund-Loch heraus. Was die andern Wörter anbelangt siehe: don, donc etc.

Bonté, bon thé.

Bonté, Gütigkeit, Einfalt ꝛc. je vous remercie de votre bonté, ich dancke vor eure Güte, Gütigkeit. vous vous êtes ruiné par votre bonté, ihr habet euch durch eure allzugrosse Güte, it. Einfalt ins Verderben gestürtzet.

Bon thé, guter Thee. Je vous remercie de votre bon thé, ich dancke euch vor euren guten Thee.

Bout, bous, bouc.

Le bout, Ende, Extremität, äusserster Theil, ist unterschieden von fin, Ende. le bout du monde, der äusserste Theil der Welt, aus Schertz: da die Welt mit Bretern verschlagen. La fin du monde, das Ende der Welt, das ist, da die Welt vergehen wird.

Il bout von Verbo bouillir, kochen, sieden. Man erinnert zwar in denen besten Dictionn. daß dieses in Præsenti hat: je bous, tu bous, il bout, etc. und im Imperativo bous, es ist aber fast in keiner andern als in der 3ten Person gebräuchlich.

In

In bouc, spricht man das c aus, so am Ende sich befindet, daher man es mit denen andern nicht verwechselt.

Brin, bren.

Es ist zwar ein gewisser Autor welcher diese 2. Wörter unter diejenigen zehlet die eine Zweydeutigkeit in der Aussprache verursachen, er hat aber hierinnen unrecht, denn man spricht bren wie bran aus, und viele schreiben es so gar also.

C.

ça, sa, sas.

ça ist ein Adv. und Interjectio. Als ein Adverbium zeiget es bald die Bewegung bald die Ruhe an, z. E. il est errant ça et là, er ist hin und her irrend. ils s' enfuyoient qui ca qui là, sie liefen davon der eine hier der ander dort. ils dormoient tous qui ça qui là, les uns d'un coté les autres d'un autre, sie schliefen alle der eine hier der ander dort, einige auf dieser die andern auf einer andere Seite. Ausser dem Gebrauch von ça mit qui in diesen Phrasibus, wird es auch für das Adverb. ici, hier genommen. Jedoch mit diesem Unterscheid, daß es nur in wenigen Phrasibus gebräuchlich, da es mit dem Verbo venir im Imperativo besonders anzutreffen. z. E. viens ça, komme hieher; venez ça, kommet hieher. Da im Gegentheil ici als ein Adv. der Bewegung und der Ruhe mit allen Verbis kan gebrauchet werden. Deça, delà, sind Præpositiones und Adverbia, ingleichen auch, au delà, en deça.

ça, ist auch eine Interj. um aufzumuntern und zu etwas anzutreiben, ça allons, montons à che-

val, nun wohlan laſt uns gehen, zu Pferd ſitzen. ça dites-moi ce que vous penſez, wohlan, ſaget mir was ihr dencket. ça la main droite, nun gebet die rechte Hand her. ça qu' on mette la main à l' œuvre, zur Arbeit, zum Werck. Es wird auch gantz allein geſetzt, wenn man auf das, was man vermahnet zu thun, antwortet, oder darein williget: als wenn man zu einem Kaufmann ſagt, er ſolte gewiſſe Stoffe weiſſen, und er antwortete: ça, ſo bedeutet es: flugs werden ſie da ſeyn.

Orça, wird gebraucht, wenn man einen gemeinen Diſcours anfängt, da in dieſem Wort befindliche r wird nicht gehöret. Mann könnte es alsdann mit au ſas verwechſeln; von dem Worte ſas, Sieb. paſſer au ſas durchſieben. paſſez orça, wohlan gehet vorbey.

Sa Pronom. poſſeſſ. foem. ſeine, ihre. Sas, Haar-Sieb; faire tourner le ſas, das Sieb umlauffen laſſen, einen Diebſtahl zu erfahren. Der Marckſchreier weiß es ſo geſchickt zu drehen, daß er es auf denjenigen ſtill ſtehen macht, auf welchen er einen Verdacht hat, der ſich ſodann gemeiniglich ſelbſt verräth.

Cachet, cachoit.

Cachet bedeutet nicht allein das kleine Siegel womit man ſiegelt, ſondern auch das abgedrückte. cachet volant, abgedruckte Pitſchaft daß dennoch der Brief offen bleibt. cette lettre étoit à cachet volant, ſub volante, ſub ſigillo volante.

Cachoit von Verbo cacher, verbergen, bedecken.

Camp,

Camp, Caen, Cham, Kam, quand, quant, qu'en.

Camp, Feld-Lager. camp volant, fliegendes Lager. cela est au camp, dieses ist im Feld-Lager.

Caen, Stadt in der Normandie wird ausgesprochen kan.

Cham, oder Kam, Titul der souverainen Printzen in der Tartarey. Es bedeutet auf Sclavonisch einen Kayser. In Persien giebt man auch diesen Nahmen den vornehmsten am Hof, und denen Gouverneurs in denen Provintzen. Es wollen einige dieses Wort nur mit einen K schreiben, um es von *Cham*, Sohn des Noäh zu unterscheiden.

Quand, wann; ist unterschieden von Si. Die unterschiedenen Bedeutungen siehe in der Gramm.

Quant, gleichwie diese Præposition, so wenig gebräuchlich, allezeit bey einem Dativo stehet, also kan sie keine Zweydeutigkeit verursachen. quant à moi was mich anbelangt; siehe die Gramm.

Qu'en ist ein Compositum von der Conjunction: que und der Præposition oder Particula relativa en.

Car, quart, quarre oder carre.

Car, dieses Wort dienet die Ursach eines Satzes, der schon fort geführet worden, anzuzeigen. Man muß es aber allezeit weit von einander setzen. Ehedem hatte man es gar aus unserer Sprache verbannen wollen; und der Herr von Gomberville hat sich in seinen gantzen Roman de Polexandre dieses Wortes nicht bedienet. Wann dieses Wort, sagt Mr. de la Bruyere, nicht bey denen gesitteten Leuten Schutz gefunden hätte, so wäre es mit Schimpf

aus einer Sprache verjaget worden, welcher es so lange Dienste gethan, ohne daß man noch gewust, welches Wort man an seine Stelle setzen sollte. In denen Königlichen Befehlen heist: car tel est notre bon plaisir, denn so ist unser gnädiger Wille und Meinung. Quart, vierter Theil, Viertelstund, quart d'écu, Achtgroschen-Stück. donner au tiers et au quart, allen Leuten geben. avoir affaire avec le tiers et le quart, mit Jedermann ohne Unterscheid zu thun haben. siehe die Gramm. faire son quart sur mer, heist eine gewisse Zeit über wachen zum Nutzen des Schiffs, um so wohl sich zu beschützen, als vor seinen Matrosen Arbeit ein Jeder nach seinem Amt. quart begreift in Franckreich 3½ Stund, in Engelland 4 und in der Türckey 5. Stunden.

Quarre oder *carre* ist ein wenig in der Aussprache unterschieden, und ist nur in diesen Phrasibus gebräuchlich: le quarre d'un chapeau, der oberste Theil eines Hut-Kopfs. le quarre d'un habit, das oberste an einen Kleid über die Schultern le quarre d'un soulier, die Spitze eines Schuhes it. B quarre (in der Sing-Kunst) halber Thon höher als B mol.

Carreau, quarreau.

Diese beede Wörter sind im geringsten nicht unterschieden, und giebt es einige, welche es auf die erste, andere hingegen auf die andere Art schreiben.

Carte, quarte.

Carte, Land, See ꝛc. Karte, it. Karten-Blat zum spielen; Verzeichniß der Zeche bey einem Tracteur. im Pl. Karten-Spiel. un jeu de cartes, ein Karten-

ten-Spiel. donner carte blanche, völlige Macht und Freyheit lassen.

Quarte, gewiß Maaß Wein, Bier, ꝛc. Quarte im Fechten, in der Music, it. im Piquet-Spiel. quarte basse, quarte major. Die Academie sagt quarte majeur; ich glaube aber, daß es ein Druck-Fehler ist. la fievre quarte, das 4. tägige Fieber.

Cartier, quartier.

Cartier, Karten-Macher.

Quartier, Viertel, vierter Theil. quartier de veau, de mouton, d'agneau, Kalbs, Schöpsen, Lammes Viertel. quartier de pomme, de poire, vierter Theil von einen Apfel, Birn. fendre une chose en huit ou dix quartiers, eine Sache in 8. oder 10. Viertel zerschneiden. un quartier d'orange de Portugal, ein Viertel von einer Pomerantze oder Apfel-Sine. un officier, un Gentilhomme de quartier chez le Roi, ein Edelmann so seine viertel-jährige Aufwartung bey dem König hat. être de quartier, seine viertel-jährige Aufwartung bey dem König haben ꝛc. quartier du Roi, Haupt-Quartier bey der Armee. quartier d'hiver, Winter-Quartier. il ne donne point de quartier, er schonet niemanden. il demeure dans notre quartier, er wohnet in unserer Nachbarschaft. cette femme est la gazette de son quartier dieses Weibes-Bild ist die Stadt-Klatsche in ihrer Nachbarschaft. cela se voit dans nos quartiers, dieses siehet man in unserer Gegend. Le premier, le second quartier de la lune das erste, zweyte Monds-Viertel.

Cas, qu'a, qu'à.

Cas, Fall, Zufall, zufällige Begebenheit. cas de

conscience, Gewissens-Frage. au cas que, im Fall, daß. en cas de, im Fall eines ꝛc. en tout cas, in allen Fall. faire cas de q. ch. etwas hoch achten. qu'a. la chose qu'a mon frere, die Sache die mein Bruder hat.

Qu'à. je ne le donne qu'à mon frere, ich gebe es nur meinem Bruder.

Ce, se.

Das erst ist ein Pronom. demonstrativum und das zweite ein personale.

Céans, séant.

Céans Adv. (von dem Hauß wo man ist) hierinnen. il n'est pas céans, er ist nicht hierinnen. le maître de céans, der Herr dieses Hausses. n'y a-t-il personne céans, ist niemand hier im Hausse. Dieu soit céans, GOtt sey in diesem Hausse; il est bien céans, er ist gar gut in diesem Hausse (wohl verwahret).

Séant vom Verbo seoir, sitzen. Bachus séant sur un tonneau, da Bachus auf einen Faß saß. le parlement séant à Paris, das Parlement so zu Paris seine Sessiones hält. Man saget auch: il n'est pas séant, es ist unanständig. il est séant de parler peu devant ses superieurs, vor seinen Obern gezihmet sich wenig zu reden. bienséant, malséant, wohl, übel anstehend. Man sagt ferner: il étoit couché dans son lit, on le fit mettre en son séant pour boire, er lag in seinem Bette ausgestreckt; und man ließ ihn im sitzen aufrichten, damit er trincken könte, il est si foible qu'il ne se peut mettre à son séant, si on ne lui aide, er ist so schwach, daß er im sitzen, so man ihm nicht hülft, sich nicht aufhelfen kan.

Ceig-

Ceignant, saignant, ceignez, saignez.

Ceignant und ceignez von ceindre gürten ꝛc. ceignez cet homme, umgürtet diesen Menschen.

Saignant und saignez, von saigner, Ader lassen, saignez cet homme, lasset diesen Menschen Ader.

In den letzten Wort ist diejenige Sylbe, so vor der letzten her gehet, viel heller und viel länger, als in ceignez.

Ceint, cinq, sain, saint, sein, seing.

Ceint, von ceindre umgürten: être ceint d'une ceinture, eine Gürtel um haben, avoir le front ceint de lauriers, die Stirn mit Lorbeer-Blättern umgeben haben. ils sont ceints, sie sind umgürtet.

Cinq, fünffe. les cinq sens de nature, die fünf Sinnen der Natur. un cinq de chiffre, eine 5 in Ziffern. un cinq de carreau, de treffle, ein carreau, treffel fünfe, ils sont cinq es sind ihrer fünfe.

Sain, Subst. Schweinschmeer, ungesaltzen Schmaltz; und als ein Adj. bedeutet es gesund. il est sain Adj. er ist gesund. ils sont sains, sie sind gesund. Man brauchet es auch Substantive: les sains n'ont pas besoin de Medecin mais les malades, die Gesunden bedürffen des Artztes nicht, wohl aber die Krancken.

Saint, Subst. und Adj. heiliger, heilig, geheiligt: Dieu est le saint des saints, GOtt ist der aller heiligste. il veut que nous soyons saints, parcequ'il est saint, er will daß wir heilig seyn, weil er heilig ist. höniſcher Weise und populariter sagt man: il est saint oder sain, oui il est ceint de sa ceinture, er ist heilig und gesund, ja er ist mit seinem Gürtel umgürtet.

Sein, Busen, Brust, Schooß. cette fille a un beau sein, dieses Mägdgen hat eine schöne Brust; n' a point de sein, hat keine Brust. il mit sa bourse dans son sein, er steckte seinen Beutel in seinen Busen. dans le sein de la terre, in den Schooß der Erden. le sein de Thétis, der Schooß der Thetis. le sein d' Abraham, der Schooß Abrahams.

Seing, eigenhändige Unterschrift eines Briefs, Versprechens, Contract. mettez là votre seing, setzet hieher eure eigenhändige Unterschrift. j'ai son seing ich habe seine eigenhändige Unterschrift. contrefaire le seing de qn. eines Unterschrift nach machen.

Cele, celle, selle.

Cele, von celer, verbergen, verschweigen. celle. Pronom. demonstr. fem. absol. diese ꝛc. Selle, Sattel, it. Nachtstuhl, Stuhlgang ꝛc. Das erste e von cele ist viel länger als in denen andern, in welchen die Aussprache einerley ist. Weil die Aussprache von Sel gantz unterschieden, so habe ich vor unnöthig erachtet, es hieher zu setzen.

il vous cele, er verhelet euch. il vous selle un cheval, er sattelt euch ein Pferd. demeurer entre deux selles le cul à terre, sich zwischen zwey Stühle niedersetzen. aller à la selle, auf den Nachtstuhl gehen.

Celé, sellé, scellé.

Celé von celer, verheelen. sellé, von seller, satteln. scellé, gerichtliche Versiegelung. apposer, mettre le scellé, gerichtlich versiegeln.

Celer, seller.

Celer, bedeutet, verbergen, verschweigen, und seller,

seller, satteln. celer la verité, die Wahrheit verschweigen. seller un cheval, ein Pferd satteln il se fait celer, er läst sich verläugnen.

Cellier, sellier.

Cellier, Keller, Gewölb, allerhand Vorrath von essenden Waaren ꝛc. zu verwahren, ist nicht so tief als der Keller aller au cellier zum Gewölb gehen. sellier, Sattler. aller au sellier, zum Sattler gehen.

Cene, saine, scene, Seine.

Cene, Christi letztes Abendmahl, das er mit seinen Jüngern gehalten. Gemählte, so solches vorstellet, it. das Fußwaschen am grünen Donnerstage bey denen Catholicken. faire la cene heist bey denen Catholicken am grünen Donnerstage denen Armen die Füsse waschen, und ihnen an diesen Tage bey dem Tische aufwarten, welches die Könige, Fürsten, Prelaten und Obersten in denen Clöstern verrichten. Bey denen Protestanten aber heist es zum heiligen Abendmahl gehen.

Cene, gewisses Instrument Fische zu fangen; so aber wenig gebräuchlich.

Saine Adj. fem. von sain, gesund. cette année les maladies ne sont pas saines, dieses Jahr sind die Kranckheiten nicht gesund; man saget dieses, um sich über diejenigen aufzuhalten, die sich bemühen eine klare und deutliche Sache zu beweisen.

Scene Schauplatz, Theatrum, decoration desselben, Auftritt. impropr. lächerliche Thaten, Aufführung. ce phantome qu' on met sur la scene, dieses Schatten-Werck so man öffentlich aufführet. voilà un autre ministre qui va monter sur la scene,

das

das ist ein anderer Ministier, der bald hoch ans Bret kommen wird. cette fille donne des scenes fort divertissantes au public, dieses Mädgen macht wegen ihrer Aufführung denen Leuten was zu lachen. un homme sage ne donne jamais de scene au public, ein Kluger Mensch macht sich niemahls bey denen Leuten lächerlich.

Seine heist nicht allein der Seine-Fluß der durch Paris flieset, sondern auch ein Schlag-Netz. Ein Mensch der diese Worte hörte, la scene est à Constantinople, glaubte daß man sagen wolte la riviere de Seine est à Constantinople.

Cent, cens, sang, sans, sens il sent, s'en.

Cent, hundert. cent françois sans couteau wird bisweilen unter Franzosen gesagt, weil selten ein Franzoß ein Messer bey sich führet, wenn er zu Gaste gehet.

Cens, Lehn-Zinnß. payer les cens, den Lehn-Zinnß bezahlen. cette terre doit tant de cens, dieses Guth muß so viel Lehn-Zinnß geben.

Sang, Blut; il a le sang chaud, er ist hitzig, wird leicht zornig. il agit de sang froid, er ist ruhig, handelt ohne Gemüths-Bewegung. Einige wollen, daß man sagen soll: de sens froid, und die Academ. scheinet keinesweges solches in der ersten Edit. des Dict. zu mißbilligen. In der andern Edit. aber verursachet das Stillschweigen, dessen sich die Academie bedienet, daß man glaubt die Academ. will, daß man allein sage sang froid.

Le sang froid ist derjenige Zustand der Seele, da solche durch keine hefftige Gemüths-Bewegung worzu verleitet worden. il l'a tué de sang froid, er hat

ihn

ihn muthwilliger Weise ohne gegebene Ursache getödet.

Sans Præpos. ohne; sans flambeau, sans difficulté ohne Fackel, beschwerlichkeit. à Halberstadt il y a un temple qui a quatre tours et trois sans cloches zu Halberstadt ist eine Kirche die vier Thürne hat und 3. ohne Glocken. (Man könte dencken daß der Aussprache nach man sagen wolte: et trois cents cloches und 300. Glocken).

Sant, Baum, aus welchen das Arabische Gummi fliest. Es ist eine Art von dem cassie oder accacia foliis scorpionidis leguminosae.

Sens, Sinn, Meinung, Verstand, Vernunft ꝛc. les cinq sens, die 5. Sinnen. le temoignage des sens, das Zeugniß der Sinnen le sens commun, gesunde Vernunft. Où est le bon sens? ubi iudicium? La raison doit avoir Empire sur les sens, die Vernunft soll über die Sinnen herschen. si je puis vous faire entrer dans mon sens, wenn ich es so weit bringen kan, daß ihr meine Meinung begreiffet. un sens moral, ein moralischer Verstand; college pour les pauvres de Sens, collegium vor die Armen von Sens. siehe oben pag. 8. Furet: hat diese 2. folgende Sprüchwörter. Qui perd son bien, perd son sang, et qui perd son bien, perd son sens, wer sein Vermögen verlieret, verlieret die Mittel sein Leben zu erhalten, und wer seine Güter verlieret, verlieret auch seinen Verstand. on a mis cette étoffe du mauvais sens, man hat diesen Zeug auf die unrechte Seite gewandt. couper un jambon du bon sens, Schincken gescheid schneiden.

Il sent, von Verbo sentir, fühlen, riechen it. s'en, von Pronom. se und der Particul relat, en.

Censé, sensé;

Censé, Adj. davorgehalten. les absents pour le service du Roi sont censés et reputés presents, die Abwesenden zum Dienst des Königs sind vor gegenwärtig gehalten. il a été censé et reputé complice de cet assassinat par les preuves et indices du procès, er ist durch den Beweiß und durch die Indicia des Processes vor einen Mitschuldigen dieses Meuchelmordes gehalten worden. celui qui est trouvé avec les coupables, est censé complice, derjenige der beyden Schuldigen angetroffen wird, wird für einen Mit-Schuldigen gehalten.

Sensé, Adj. verständig, vernünftig. un homme sensé, qui a bon sens, ein vernünftiger Mensch.

Cent ans, sentant, s'entend, sent tant.

Cent ans, hundert Jahr. il a vecu cent ans, er hat 100. Jahr gelebt. en cent ans, in hundert Jahren.

Sentant vom Verbo sentir, fühlen, riechen ꝛc. en sentant cela, j'ai dit, indem ich dieses gemercket, habe ich gesagt.

S'entend, vom Verbo entendre, hören, anhören, Impr. verstehen. cela s'entend, das verstehet sich.

Sent tant, vom Verbo sentir. cela sent tant, si fort, dieses riecht so sehr, so starck.

Centon, santon, sans ton, sans thon, sans taon, sentons.

Centon, Gedicht, so aus eines oder mehr Poeten Verse zusammen gesetzet.

Santon, Art strenger Mönche bey denen Türcken und

und Götzen-Dienern, welche sich vor Propheten und Heilige ausgeben, und durch die Heucheley sich unter den gemeinen Mann eine grose Ehrfurcht zuwege bringen.

Sans ton, ohne Thon. sans thon, ohne Thunfisch. sans taon, ohne Roßbreme.

Sentons, vom Verbo sentir, riechen, fühlen.

Ces, ses, seize.

Ces, Pronom. demonst. conj. diese, ces ans diese Jahre.

Ses pron. poss. seine. ses ans, seine (ihre) Jahre.

Seize ans, sechzehn Jahre.

Die beyden erstern haben zwar einerley Aussprache, und sind daher leicht zu verwechseln; und obgleich das letzte Wort wegen Aussprache des kurtzen e differirt, so confundiret man sie doch in dieser schertzhaften Phrasi, wann man bißweilen von einen alten Menschen sagt: il (elle) n' a que ses (seize) ans, er (sie) hat nur ihre (seine) (sechzehen) Jahre.

Cession, session.

Cession, Abtretung, Uebergabe. Faire cession de ses droits, sein Recht abtreten. faire cession de bien oder faire cession, sein Vermögen an seine Gläubigern abtreten, kraft eines Briefes von dem Fürsten, um von den persöhnlichen Arrest verschont zu bleiben.

Session, ist ein Terminus scholasticus, und wird nur von denen Sessionibus eines Concilii gesagt z. E. wann man ein Concilium citiret, sagt man in einer solchen Session, in einer solchen Canone oder Articul: les sessions de ce Concile ont été long temps interrompues, die Versamlungen des Concilii

cilii sind lange Zeit unterbrochen worden. Sonst sagt man séance. Les Ducs et Pairs ont séance au Parlement, die Hertzoge und Pairs sitzen im Parlement. l'affaire a été terminée à la premiere séance, diese Sache ist in der ersten Session ausgemacht worden.

Une autre fois on reglera les séances, que chacun se place sans préjudice de son rang, ein ander mahl wird man die Session einrichten, es mag nur ein jeder ohne Nachtheil seines Ranges Platz nehmen.

Cet, c'est, s'est, sept, sep, soit, sçay, sai, sais.

Cet Pron. demonst. Man spricht dieses Wort sehr kurtz aus, ausgenommen in der Poesie; und alsdann hat es eben den Thon den c'est, s'est oder sept vor einen Vocali als cet auvent dieses Schirm-Dach. sept auvents, 7. Schirm-Dächer. Das Wort sept wird gleichfalls vor einen Vocali also ausgesprochen, man läst aber auch das t am Ende der Phrasis und vor einem Vocali hören. Was das Wort sep anbetrift so spricht man jederzeit das p aus.

Soit, vom Verbo être seyn.

Sçay, sai, sais von sçavoir, oder savoir wissen.

Chagrain, chagrin.

Die meisten Autores schreiben diese 2. Wörter auf einerley Weise, nemlich chagrin. Furet. aber gestehet selbst (welches auch die Herrn von Trevoux angenommen) daß das erste von den Nahmen eines Fisches, welchen man chagrain nennt, herkomt, welcher eine sehr harte Haut hat, davon man das erste

und

und wahrhafte chagrain gemacht, weil in der That die Haut dieses Thieres voll kleiner Körnlein ist, welche so rauch und so hart, daß man damit das Holtz feilen kan. Borel sagt, daß es eine See-Katze ist, dergestalt daß es scheinet, als wenn man sagen wolte chagrain anstatt grain de chat. Dem sey nun wie ihm wolle, so muß man der besten autorité folgen, und dieser zu folge durchgehends schreiben chagrin. Es bedeutet aber dieses Wort sonst: Verdruß, Unwillen, Zorn, Betrübniß; vivre sans chagrin, ohne Verdruß leben. être rongé de chagrin, von Verdruß aufgezehret werden. avoir, donner du chagrin, Verdruß haben, verursachen. Les personnes melancholiques se font des chagrins de tout, Melancolische Leute betrüben sich über alles. Ferner bedeutet es eine Art zubereitetes Leder welches von Pferd, Esel und Maul-Esels-Häuten gemacht, das beste aber davon in der Stadt Tauris zu bereitet wird; es wird nur von dem Hinder-Theil des Thieres verfertiget und das von Esels-Leder hat die schönsten Körner. Man verfertiget es mit Senf-Körner so man darzwischen prest.

Chaine, chene.

Gleichwie chaine, Kette, gen. fœm. ist und chene, Eichen, gen. masc. also kan man es selten verwechseln, es sey den das ein Adj. welches mit einen Vocali sich anfängt und mit einen kurtzen e endiget, vorher gehet. Z. E. une admirable chaine, eine vortrefliche Kette. un admirable chene, eine vortrefliche Eiche.

Chair, cher, chaire.

Die Aussprache unterscheidet zur Gnüge diese

Wörter, es giebt aber doch Leute, deren Organa nicht so beschaffen, oder welche diesen Unterschied nicht so wohl verstehen, um sie auf unterschiedene Arten auszusprechen, besonders die ersten zwey, dann in chair ist der Laut viel länger als in denen andern.

Chair, Fleisch, ist darinnen von viande unterschieden, so, daß viande nur vom Fleisch der Thiere so auf der Erde und der Vögel welche zur Nahrung dienen, gesagt wird: aber nur in den kurtzweiligen Reden sagt man zu einen Menschen: cachez votre viande, wann man einige Theile zeiget die gemeiniglich bedecket sind.

Das Wort chair bedeutet überhaupt das Fleisch. chair vive, morte, ferme. lebendiges, todes, festes Fleisch. avoir un coup d'épée dans les chairs, einen Hieb, Stooß von einem Degen in dem Fleisch haben. In der heil. Schrift. Le fils de Dieu a pris chair, der Sohn GOttes ist Fleisch worden. écouter la chair et le sang, Fleisch und Blut anhören. Le monde, le diable et la chair, der Teuffel, die Welt und das Fleisch. il a la chair douce, rude, blanche, noire, er hat ein zartes, rohes, weisses, schwartzes Fleisch. Das Wort chair, wann es soviel als Speise, Nahrung heist, wird sowohl von Fischen als andern Thieren und von Vögeln, auch sogar von Früchten gesagt: un brochet a la chair ferme, ein Hecht hat ein festes Fleisch. la chair de la peche, du melon. Das Fleisch von der Pfirsche, Melone ꝛc. chair de bœuf, de mouton, bouillie, rotie, grillée, fraiche, Ochsen-Fleisch, Schöpsen-Fleisch, gesottnes, gebratnes, auf dem Rost

Rost gebratnes, frisches. une grosse piece de chair, eine grosse und tumme Person, welche keinen Verstand besitzet. Man sagt auch viande fraiche, bouillie, rotie, grillée, frisches, gekochtes, gebratnes, geröstes Fleisch. le poisson n'est pas une viande de malade, der Fisch ist keine Speise vor einen Krancken ꝛc. hieraus ist also abzunehmen, daß man sich des Wortes chair anstatt viande öfters bedienet, dieses geschiehet aber nicht durchgehends.

Cher, theuer, le bon vin est cher, der gute Wein ist theuer. ce marchand est cher, dieser Kaufmann ist theuer. il fait cher, il fait cher vivre, es ist theuer oder theuer leben. it. bedeutet es lieb. ce fils vous est cher, dieser Sohn ist euch lieb. son repos lui est cher, seine Ruhe ist ihm lieb. mon cher ami, mein lieber Freund. mon tres cher, mein werther. cela lui coutera cher, das wird ihm theuer ankommen.

Chere, chaire.

Chere, ist das fœm. von cher, und hat alle seine Bedeutungen. Es ist auch über diß ein Subst. und bedeutet nicht allein ein Tractament an Essen und Trincken, sondern auch impropr. gütige Aufnehmung, Empfang. In der ersten Bedeutung sagt die Academ. daß es alles dasjenige unter sich begreift, was zum Tisch-Zeug erfordert wird, nicht minder die Vielheit, Eigenschaft und Niedlichkeit der Speissen und die Art sie zuzubereiten darunter verstanden wird. il nous fit la meilleure chere du monde, er hat uns auf das beste von der Welt tractiret. vous ferez maigre chere, ihr werdet schlecht tractiret werden. on fait bonne chere en ce

pays-là et à bon marché, man tractiret gut in diesen Lande und wohlfeil. ils font petite chere, sie tractiren sich schlecht. Die Herrn von Trevoux sagen: grande chere anstatt grand' chere z. E. cet homme fait grande chere à tous ceux qui le viennent voir, dieser Mensch tractiret alle diejenigen gut, die da kommen und ihn besuchen. Vielleicht ist dieses ein Druck-Fehler, dann man apostrophiret hier stets das e, siehe die Gramm. Furet. hat es apostrophiret. In der 2ten Bedeutung behauptet die Academ. daß sie nicht vielmehr im Gebrauch, ausser in dieser Phrasi. il ne sçait quelle chere lui faire, er weiß nicht wie er ihm empfangen soll. Furetiere aber und die Herrn von Trevoux extendiren dieses viel weiter.

Merckwürdig ist es, daß nach dem Dict. der Academ. grande chere nicht apostrophiret wird als nur in der proverb. phrasi, grand' chere et bon feu, gutes Tractament und alles was darzu gehöret.

Chaire, bischöflicher Stuhl in der Kirchen. it. Cantzel, Catheder, impropr. päbstlicher Stuhl, it. Sitz zu Rom. Man unterscheidet es von chaise siehe das Dict.

Champ, chant.

Champ, Acker, Land, Feld, Ort, wo ein Treffen geschiehet, Wahlstatt. champ cultivé, en friche, gebautes, ungebautes Feld. champ de Mars, campus martius; champ de bataille, Wahlstatt. voilà un beau champ à vous exercer, das ist eine gute Gelegenheit euch zu üben. champs élisées, oder élisiens, Eliseische Felder.

Chant, Gesang, Thon, Meloden, Geschrey der Häh-

Hähne, Vögel ꝛc. chant harmonieux, melodieux, wohl-lieblich klingender Gesang; le chant des oiseaux, du rossignol etc. est charmant, der Gesang der Vögel, der Nachtigal ist lieblich. le chant du coq, das Geschrey des Hahnes. un chant de Sirenes, Verführung, wird vornemlich von Weibes-Bildern gesagt, welche verschiedene Künste anwenden um ihre Buhler desto besser zu gewinnen.

Chaud, chaut, il chaut.

Chaud, Adj. warm, hitzig, Impr. eifrig. un pays chaud, ein warmes Land. le feu est chaud, das Feuer ist heiß. l' esprit de vin, le poivre est chaud, der Spiritus vini, der Pfeffer ist hitzig. chaud en amour, après les femmes, hitzig in der Liebe, aufs Frauenzimmer. boire chaud, warm trincken. il fait chaud, es ist warm. il y fait chaud, es ist da gefährlich. le chaud est grand, die Hitze ist gros. il fait chaud dans cette chambre, in dieser Kammer ist es warm. il chaut von Verbo chaloir, so nicht mehr gebräuchlich ist, und von den man nur sagt populariter: il ne m'en chaut, ich frage nichts darnach. chaux, Kalck, Pulver, so von calcinirten Metallen übrig bleibet. chaux vive, frischer Kalck. éteinte, abgelöschter. chaux fusée, zerfallener, erloschner Kalck.

Chaume, chomme.

Diese Worte sind der Aussprache nach unterschieden, daher verursachen sie keine Zweydeutigkeit.

Chaume, Stoppel. it. Stroh, womit man die Häusser deckt. couvrir sa maison de chaume, sein Hauß mit Stroh bedecken. chaumer, in einem

Acker die Stoppeln ausreiſſen, um damit die Häuſſer zu bedecken, oder unter den Leim zu thun, um daraus Mauern zu machen.

Chomme, vom Verbo chommer, ein Feſt feyern, nicht arbeiten, von Handwercks-Leuten. Dieſes Wort iſt nicht ſehr gebräuchlich, dafür celebrer, ſolemniſer.

Chœur, cœur.

Chœur, Chor zur Muſic oder wo man in der Kirche ſinget.

Cœur, das Hertz. dans mon cœur, dans notre cœur, in meinen, unſern Hertz. cela va au cœur, dieſes geht ins Hertz. cela va au chœur etc. dieſes geht ins Chor.

Ci, ſi, ſix, ſcie, s'il.

Ci, Adv. hier. Le memoire ci joint der Denck-Zettel ſo hier beygefügt. les temoins ci preſents, die Zeugen ſo hier gegenwärtig. ci git, hier ligt begraben. quatre aune d'étoffe à cinq écus ci 20. écus 4 Ellen Stoff à 5 Thlr. thut 20 Thlr. ce livre-ci, dieſes Buch hier. par ci par là, hier und dort. il n'y en a que quelques brins par ci par là, es ſind nur einige Stücke davon hier und dort. ci-deſſus, hier oben. entre ci et demain; zwiſchen hier und morgen. entre ci et là, zwiſchen hier und dorten.

Si, Conj. etc. wann, wo, ſo ꝛc. s'il, ſi elle, wann, er, ſie. ſi injuſte, ſo ungerecht. ſi Iſocrate, wenn Iſocrates. et ſi il le fera, und doch wird er es thun. it. bedeutet ſi eine Bedingung, Mangel. il y a toûjours un ſi ou un mais, es findet ſich ſtets eine Hinderniß. il ne donne jamais de louange qui ne ſoit ſuivie d'un ſi, er lobet niemanden an dem

er

er nicht zugleich was zu tadeln. voilà un bon cheval il n' y a point de si, das ist ein gutes Pferd, es hat keinen Mangel. Quel si y trouvez-vous? was vor einen Fehler findet ihr dabey. avec un si on mettroit Paris dans une bouteille, wenn das wenn nicht wäre, so hätten die Hunde den Haasen erloffen. je dis que si, ich sage ja dazu.

Six, il y a six beaux chevaux, es giebt 6 schöne Pferde. ils sont si beaux, sie sind so schöne. scie, Säge. une admirable scie, eine vortrefliche Säge.

Cigne, signe.

Cigne, Schwan. Die Academie schreibt cigne und cygne; Furet. und die Herren von Trevoux ziehen cygne vor. il chante comme un cigne, er singt wie ein Schwan. voilà un beau cigne, das ist ein guter Schwan. il y a beaucoup de cignes sur cette riviere, es giebt viele Schwäne auf diesen Fluß. écrire avec une plume de cigne, mit einer Schwan-Feder schreiben. porter une peau de cigne sur l'estomac, eine Schwanen-Haut auf den Magen tragen.

Signe, Zeichen, Merckmahl, Winck, Wunderwerck. le pouls intermittent est un signe de mort, das Abwechselndes schlagen des Puls ist ein Zeichen des Todes. un signe de malheur, eine Anzeigung des Unglücks. c'est un bon signe, mauvais signe, das ist ein gutes, schlimmes zeichen. le cigne de la croix, das Zeichen des Creutzes. le jugement universel sera precedé de plusieurs signes dans le Ciel, vor den Jüngsten-Gericht werden viele Zeichen am Himmel geschehen. un signe celeste, ein himmlisches Zeichen.

Cire, sire.

Cire, Wachs, gesamte Wachs-Lichter einer Kirche. cire à cacheter, Siegel-Wachs. droit de cire, gewisses Recht, so im Königl. Hausse und anderweitig einige Bediente, Mitglieder eines Raths-Collegii ꝛc. haben, etwas Wachs oder Geld davor zu empfangen. Sire, Titul des Königes wenn man ihn anredet; seine Kinder nennen ihn: Monsieur. Henricus IV. wolte daß seine Kinder ihn Papa nennen solten.

Clair, clerc, claire.

Clair, klar, glänzend, hell leuchtend, ꝛc. le soleil est clair, die Sonne ist helleuchtend. un feu clair, ein helles Feuer. il fait clair, es ist hell, Tag. beau clair de lune, schöner Mond-Schein. il fait clair dans cette chambre, es ist in dieser Kammer hell. ces blés, ces arbres sont clairs, dieß Getreyd, diese Bäume sind nicht dichte. discours clair, verständliche Rede. son bien est clair, er ist nichts schuldig. vin tiré à clair abgezogener Wein. voir à clair, deutlich vernehmlich sehen.

Clerc Geistlicher, der sich in dem geistlichen Stand begeben. it. Schreiber, Copist bey denen Gerichten oder Gerichts-Personen, als Räthen, Advocaten ꝛc. faire un pas de Clerc, einem Fehler aus Unwissenheit begehen.

Claire, wird gantz anders ausgesprochen.

Clou, Cloud.

Clou, Nagel. mettre un clou à la roue de la fortune, sein Glück beständig machen. clou à tête, à latte, à ardoise, à cheval, Nagel so eine Blatte hat, zu Latten, zum Schiefer, zum Pferd. clou de char-

charrette, Nagel zu einem Karn. canon chargé de têtes de clou, Canon die mit Blatten von Nägeln geladen. clou de giroffle, Gewürtz-Nägel. acheter de la muscade et du clou, Muscaten-Nuß und Nägelein kauffen.

Cloud ist eine Nom. Propr. eines Mannes und eines heiligen, Clodoaldus, davon man Clouaud, hernach cloud gemacht. sonst saint Cloud königliches Lust-Hauß 2. kleine Meilen von Pariß, es ist dem Hauß von Gondy den 8te Octobr. 1658. von Louis XIV. abgekauffet worden vor dem Hertzog von Orléans des Königs eintzigen Bruder. Es ist übrigens ein angenehmer Ort.

Coin, coing.

Coin, Winckel, Ecke, verborgner und enger Ort, Ende ꝛc. le coin de la rue, das Eck der Gasse. de la cheminée, Ecke am Rauchfange. de la bouche, am Maul. de l'œil, am Auge. du drap, Zipfel des Tuches. les quatre coins du monde, die 4 Ende der Welt. J'ai fait les quatre coins de Jene pour vous chercher, ich habe euch in allen Ecken von Jena gesucht. donnez-moi un petit coin de votre maison, gebet mir einen kleinen Winckel von euren Hausse. logez-y-moi dans quelque coin, beherberget mich darinnen in einen Winckel. jettez cela dans un coin, werffet dieses in einen Winckel. fendre une piece de bois avec un coin, ein Stück Holtz mit einem Keil spalten. faire entrer le coin den Kleil hinein treiben. coin de la monnoye, das Gepräge der Müntze; au coin du Roi, mit des Königs Gepräge.

Coing, Quitte. Einige schreiben es ohne g. pâte,

sirop, confiture de coing, Teich, Syrup, Eingemachtes von Quitten. jaune comme un coing, gelb wie eine Quitte. coignassier, coignier. Die Academie sagt nur coignassier, Quitten-Baum, der gute oder wilde Quitten trägt. Die letzten sind nicht so groß und nicht so gelb als die ersten.

Collet, colloit.

Collet, Halls-Kragen um ein Hemd, Mantel. it. Ueberschlag der Geistlichen. petits collets, Geistliche die einen Ueberschlag tragen, denn diese tragen aus Bescheidenheit kleine, die weltlichen als Advocaten, ꝛc. im Gegentheil grose Ueberschläge: collet, Schlinge. prendre des lievres au collet, Haasen in der Schlinge fangen. prendre, saisir qn. au collet, einen bey den Halß ergreiffen. je suis aussi fort que lui, je lui prêterai le collet, ich bin eben so starck als er, ich will eins mit ihn ansetzen. il pretend être grand joueur d'échecs, je lui prêterai le collet, quand il voudra, er behauptet ein starcker Spieler im Schachspiel zu seyn, ich will eins mit ihm wagen, wann er will. il est homme à lui prêter le collet sur quelque matiere que ce soit, er ist capable, eins mit ihn zu wagen, es sey auch worinne es wolle. un collet de buffle, Coller von Büffel-Leder.

Colloit von coller, Leimen, cet habit est si bien fait, si juste qu'il semble qu'il soit collé sur le corps, dieses Kleid ist so wohl gemacht und so gerecht, daß es scheinet als wäre es auf dem Leib geleimet.

Comptant, contant, content, qu'on tend.

Comptant, baares Geld. payer argent comptant,

tant. payer comptant, baar bezahlen. il a du comptant, er hat baares Geld. Nach der Meinung des Furet. und der Herrn von Trevoux ist niederträchtig; nach der Academie aber gemeinen Redens-Art, anstatt zu sagen: il est riche en argent comptant, en deniers comptants.

Contant, vom conter, erzehlen. qu'on tend von que, on und tendre, abzielen ꝛc.

Content, Adj. zufrieden, vergnügt. il est heureux, riche qui est content, wer vergnügt ist, ist glückseelig, reich. qui vit content de rien, possede toutes choses, wer mit wenigen vergnügt lebet, besitzet alles. si vous n'êtes content, prenez des cartes, wenn ihr nicht zufrieden seyd, last es bleiben.

Compte, Comte, conte, qu'on te laisse ici.

Compte, Rechnung, Rechenschaft. Les bons comptes font les bons amis, gute Rechnung machen gute Freunde. vuidons nos comptes, last uns unsere Rechnung soldiren. je mettrai sur mon compte tous les bons offices que vous lui rendrez, ich werde alle gute Dienste auf mich nehmen, die ihr ihm erweisen werdet. mettez-le-lui entre les mains, il vous en rendra bon compte, gebet es ihm unter seine Hände, er wird euch davon gute Rechenschaft geben; être loin de son compte, loin de compte, weit von seiner Rechnung seyn. chambre des comptes, Rechnungs-Kammer.

Comte, Graf. Comte Palatin etc. Pfaltz-Graf.

Conte, Erzehlung, (meistens fabelhafte) ꝛc. un bon, mauvais conte, eine gute, schlimme Erzehlung. conte de ma mere l'oye, conte de vieille, Weiber-Mährlein, so die alten Weiber denen Kindern

dern erzehlen. la brieveté est l'ame du conte, die Kürtze ist die Seele der Erzehlung. Man macht eine üble Zweydeutigkeit mit den Worte Comte in dem man von einen Graffen, so keinen Titul hat, sagt: c'est un Comte pour rire, es ist ein lächerlich Mährlein, it. ein lächerlicher Graf, weil er dem würcklichen Titul nicht hat.

Compter, comté, conter.

Compter, rechnen, Rechnung ablegen ꝛc. compter son argent, sein Geld zehlen. je veux compter avec vous, ich will mit euch zusammen rechnen. compter sans son hôte, die Zeche ohne den Wirth machen. compter des Roix entre ses Ayeux, unter seinen Vorfahren Könige zehlen. compter pour rien, pour mort, vor nichts, vor tod achten.

Comté, Grafschaft. conter, erzehlen. conter des histoires, des fables, Geschichte, Fabeln erzehlen. un homme conte bien, ein Mensch erzehlet angenehm. il en conte bien, er saget viele Dinge ohne Noth und wo es sich nicht schicket. en conter à une femme, einem Weibes-Bilde verliebte Sache vorschwatzen. elle aime qu'on lui en conte, sie hat gerne, daß man ihr verliebte Sachen vorsagt.

Confit, qu'on fit.

Confit, vom Verbo confire, einmachen. abricots confits, eingemachte Abricosen.

Qu'on fit vom Verbo faire machen, welche man machte.

Conseil und conseille.

Werden nicht leicht verwechselt.

Coq, coque.

Coq, Hahn, Wetter-Hahn. un bon coq ne fut jamais

jamais gras, il suffit à 10. poules, ein guter Hahn wird niemahls fett, er kan 10. Hüner versehen. coq de bruyere, Auerhahn, Birckhahn. coq d' Jnde, Calcutischer Hahn (wird ausgesprochen co-d' Jnde.) il est rouge comme un coq, er ist roth wie ein Zinß-Hahn. il est le coq de son village, er ist der, der am meisten an seinen Ort gilt.

Coque, Eyer oder Nuß-Schale, it. Häußlein der Seiden-Würmer. il ne fait que sortir de la coque et il fait deja l'entendu, er ist kaum aus den Ey ausgekrochen und dunckt sich doch schon klug.

Cor, cors, corps.

Cor, Leichdorn, Hühner-Auge. Avoir un cor aux pieds, ein Hühner-Auge am Fuß haben. it. Horn, Hacke am Hirsch-Gewey. donner du cor, sonner du cor, auf den Wald-Horne blasen. poursuivre, vouloir, demander une chose à cor et à cri, eine Sache mit aller Gewalt verfolgen, wollen, begehren. cors Pl. (bey denen Jägern) un cerf (de) dix cors, ein Hirsch von mittelmäßigen Alter, so 10. Ende an seinen Geweyhe hat.

Corps, Leib, Cörper ꝛc. les choses qui ont corps, qui n'ont point de corps, die Sachen welche einen oder keinen Cörper haben. it. so da Stärcke, Steiffe, Festigkeit als Tuch, Zeug, Degen-Klinge, Pappier, Syrup ꝛc. haben oder nicht haben.

Cornet, cornoit.

Cornet, kleines Horn als bey denen Postilionen, Kuhirten ꝛc. it. Sprachtrichter, Dintenfäßlein, so man bey sich träget, Würffel-Becher, Pappier. it. Pfeffer-Deute ꝛc. cornet à bouquin, musicalisches

In-

Instrument, so einem Chor in grossen und weiten Oertern zum Fundament dienet.

Cornoit, Imperfectum von corner, auf den Kühhorn blasen, it. einem, der nicht wohl höret durch eine Röhre in die Ohren schreien. il me cornoit aux oreilles, er schrie mir durch eine Röhre in die Ohren. Les oreilles me cornoient, die Ohren sausten mir.

Cotant, qu'autant, qu'otant, qu'au temps.

Da die erste Sylbe von cotant, viel kürtzer als in denen andern, so ist es leicht das erste von denen andern zu unterscheiden.

Cotant von coter, mit Ziffern oder Buchstaben oben auf dem ersten Blat an der Seite oder am Rand bezeichnen, bemercken. it. das wievielste Capitul es ist, aufzeichnen. coter un Chapitre, ein Capitul bemercken, welches oder das wievielste es ist. coter à la marge, auf den Rand bemercken. coter les pieces d'un procès, die Bey-Lage eines Processes bemercken: qu' autant, als oder daß so viel. qu' otant, in dem man wegnimmt oder daß indem man wegnimmt. Vom Verbo oter, benehmen wegnehmen. qu' au temps, als oder daß zu der Zeit.

Cote, cotte, quote.

Cote, siehe kurtz vorher das Wort cotant, la cote A, B, 2. 3. etc. Die Bey-Lage sub A. B. 2. 3. etc. man bedienet sich deren um die Stücke eines Processes, einer Rechnung, eines Inventarii in Ordnung zu bringen. cette piece est la troisieme produite sous la cote B, dieses Stück ist die dritte unter dem Zeichen B.

Il doit tant payer pour sa cote part oder cote-part, er muß soviel vor seinen Antheil bezahlen. cote mor-

morte, Verlassenschaft eines Mönchs so aus den Closter stirbt und welche dem Closter gehöret.

Cotte, Rock der Weiber von gemeinen Stande. cotte de paysane, de drap, de serge, Rock, Kittel einer Bäuerin, von Tuch, von Sarsch ꝛc. mettre sa cotte, seinen Rock anziehen. donner la cotte verte à une fille, mit einen Mägdigen sich auf dem Graß herum balgen, spielen. cotte de mailles, Pantzer-Hemd.

Cou, coup, qu'ou..

Cou, Halß von Menschen, Thieren und Sachen. long, grand, gros cou, langer, grosser, dicker Halß. il prit ses jambes à son cou et s'en alla, er lief über Halß und Kopf davon. rompre, casser le cou à qn. einem den Halß brechen, improprie einem woran verhindern. je veux avoir le cou coupé, ich wolte meinen Halß wetten. il s'est rompu le cou, er ist gefallen, und hat sich beschädiget, (ob es gleich nicht an dem Halß ist). le cou du pied, der Obertheil, Biege am Fuß.

Coup, Schlag, Stoß, Hieb, Stich, Schnitt ꝛc. coup de pied, Stoß mit dem Fuß. de poing, Schlag mit der Faust. de marteau, mit dem Hammer; de pierre, Wurf mit den Stein. d'épée, Hieb mit den Degen. de fleche, Wurf mit den Pfeil. de bec, de dent, de langue, empfindlicher Streich, Verläumdung. un coup d'étourdi, ein unbedachtsamer Streich. d'ami, Freundschafts-Stück. ce sont là de vos coups, das sind Streiche von euch. boire un coup, einmahl trincken. un coup de dés, ein Wurf mit denen Würffeln. Man muß

sagen.

sagen. à coups de trait, de canon, und nicht de traits, de canons. Menage.

Qu'ou, ist ein Compositum von que und ou, oder, qu'où von que und où, allwo.

Cour, cours, court, il court.

Cour, Hof in oder an einen Hauß, Bediente und Hofhaltung eines Kayſers, Königs ꝛc. basse-cour, Hühner-Hof bey einem Land-Gut, Faire sa cour au Roi, aux grands, aux dames, etc. bey dem König, den Vornehmſten, denen Damen ſeine Aufwartung machen. cour de justice, Gerichts-Stube. cette chambre a veue sur la cour, dieſe Kammer geht in Hof. Man darf nicht ſagen: il a écrit, il est bien en cour, ſondern, à la cour, Vaugelas: das Parlement wird, um den Vorzug vor andern anzudeuten, la cour genannt.

Cours, Lauf des Waſſers, der böſen Feuchtigkeiten ꝛc. achever le cours de sa vie, den Lauf ſeines Lebens endigen quel cours prendra cette affaire, wie wird es mit dieſer Sache gehen. le cours de ventre, der Durchfall. avoir cours, n'avoir plus de cours, gangbar, nicht mehr gangbar ſeyn. cours bedeutet auch einen angenehmen Ort bey einigen groſen Städten zum Spatzier-Gang.

Court, kurtz, klein. cela est trop court, dieſes iſt gar zu kurz. le chemin le plus court, der kürtzte Weg. un nez court, eine kurtze Naſe. en hiver les jours sont courts, im Winter ſind die Tage kurtz. être court d'argent, nicht viel Geld haben.

Court Adv. il a fini trop court. er hat alzu ſchnell geendiget, it. zu kurtz abgebrochen. tourner court, plötzlich ſich wenden. couper court, kurtz machen,

machen, abbrechen. demeurer court, stecken bleiben. tenir de court, streng halten, wenig Freyheit lassen.

Il court vom Verbo courir, lauffen.

Cousin, coussin.

Die Aussprache unterscheidet diese Wörter zur Gnüge.

Couver, couvert, cou verd, qu'ou vert.

Das erste Wort so da bedeutet, Eyer ausbrüten it. über den Eyern sitzen; wird in der Normandie mit einen hellen á und r dabey ausgesprochen.

Couvert, Ort wo man bedeckt ist, Nacht-Lager, Herberge, das gehörige einen Tisch zu decken ꝛc. donnez-moi le couvert, gebet mir Tach und Fach, Wohnung. une table à six couverts, ein Tisch vor 6 Personen bedeckt. il a le couvert chez-moi, er ist bey mir logirt, hat bey mir Tach und Fach, il n'y est pas nourri, il n'a que le couvert, er hat daselbst den Tisch nicht, er hat nur die Herberge. être à couvert de l'orage, de la pluie, du canon, de la mousqueterie, vor den Sturm, Regen, Canonen, Mousqueterie, bedeckt seyn. l'attaque n'est pas dangereuse de ce coté-là, on y est à couvert, der Anfal von dieser Seite ist nicht gefährlich, man ist daselbst bedeckt. on y peut aller à couvert, man kan verborgen dahin gehen. mettre son bien à couvert, seine Güter verbergen. être à couvert de la necessité, de la mauvaise fortune, sicher vor der Nothdurft und dem Unglück seyn. it. couvert, Part. vom Verbo couvrir bedecken.

Qu'ouvert, von ouvrir, öfnen.

Cou verd, il a le cou verd, er hat einen grünen Halß.

Craint, crin.

Craint, vom Verbo craindre, fürchten.

Crin, Haar an der Mähn und Schweif der Pferde, it. die Haare am Halß der Löwen; figürlich und aus Verachtung grobe und garstige Menschen-Haare. se prendre au crin, sich bey den Haaren rauffen. prendre q. ch. au crin, etwas bey den Haaren nehmen. dresser le crin, faire le crin, die Haar zusammen richten. ce ne sont pas des cheveux, c'est du crin, sagt man aus Verachtung von groben und garstigen Menschen-Haaren.

Creu oder crû, crud.

Creu oder crû, von croire, glauben. il est creu, er wird geglaubet, it. von croitre, wachsen. il est creu, er ist gewachsen. il a creu, er hat geglaubt, it. er ist gewachsen. siehe die Gramm.

Crud, Adj. ungekocht, roh, unverdaulich. les fruits cruds ne sont pas sains, die rohen Früchte sind nicht gesund; cela se mange à demi crud, dieses wird gegessen wenn es halb gekocht. du cuir crud, rohes Leder. cela est bien crud, das ist sehr hart. un compliment bien crud, ein sehr unhöfliches, hartes Compliment. voilà un discours bien crud, das war ein hartes Gespräch. le melon est crud sur l' estomac, die Melone ist unverdaulich im Magen. être armé, botté à crud, auf der bloßen Haut die Waffen, Stiefeln haben. monter un cheval à crud, ein Pferd ohne Sattel reiten.

Crois, croix.

Crois, von croire, wird bißweilen wie oâ sonderlich in öffentlichen Reden, ausgesprochen.

Croix, Creutz, croix de par Dieu, a. b. c. Buch;

il

il sçait sa croix de par Dieu, er weiß das A. B. C. gut. jouer à croix et à pile, mit einem Stück Müntze, so man in die Höhe wirft, so spielen, daß wenn einer die Rechte der andere die unrechte Seite genommen, derjenige gewinnt, dessen genommener Theil, wenn die Müntze gefallen, oben stehet, welches auf teutsch heist Müntz oder Flach.

Cuir, cuire.

Diese Wörter werden sehr selten von denenjenigen verwechselt, welche sie recht aussprechen.

Cyprès, si près, si prêt.

Cyprès, Cypressen-Baum. allée de cyprès, Allee von Cypressen. il l'a attaqué de si près, er hat ihn so nach angefallen. il est si près er ist so nah daran;

Prêt, fertig, bereit; il est si prêt, er ist so fertig, so bereit.

D.

Daim, dain.

Daim, Dannhirsch.

Dain, Fluß in der Franche Comté, in den Amt Salin.

Dais, d'ais, Day oder Dey, dès, d'ais, des.

Dais, Thron, Trag-Himmel, Baldachin d'ais, von Brettern.

Day oder Dey, Gubernator zu Tunis in Africa. Nach der Meinung des Furet. ist Day und Dey unterschieden, ich glaube aber, daß er sich hierinnen betrügt.

Dès, Præp. siehe die Gramm. dès lors, von dazumahl an. il est parti dès la pointe du jour, er ist bey anbrechenden Tage abgereiset. Die Aca-

demie hat diese Præp. an den Ort, wo es stehen solte, ausgelassen; man findet inzwischen doch an unterschiedenen Oertern hievon Spuren, als: dès lors etc. und noch an andern Oertern, wo sie dieses Wort nach ihrer Schreibart dez schreibet, obgleich das e allezeit wie ein á pronunciret wird.

Des, ist ein Articul.

Dam, dans, dent, d'en.

Dam, la peine du dam, die Straffe der Verdamten. s'il lui arrive du mal à son dam, wenn ihn ein Ubel wiederfährt, mag er es haben: il a apprit à être sage à son dam, er ist mit seinem Schaden klug worden. Dieses Wort hat keine andere Bedeutung, ist auch in keinen andern Phrasibus gebräuchlich.

Dans, Præp. siehe die Gramm. j'ai une affaire dans ma main, oder dans ma poche, oder dans ma manche. ich bin dieser Sache versichert. je ne donne pas dans votre sens, ich stimme eurer Meinung nicht bey.

Dent, Zahn; se laver, nettoyer, curer les dents, sich die Zähne waschen, reinigen, saubern. cela agace les dents, das macht die Zähne stumpf. avoir les dents agacées, stumpfe Zähne haben. les dents lui claquent, die Zähne klappern ihm. cet enfant est mort aux dents, dieses Kind ist an Zähnen gestorben. parler des grosses dents, trotzige Reden führen. avoir une dent ou une dent de lait contre qn, einen alten Groll wieder einen haben. il n'a pas desserré les dents, er hat das Maul nicht aufgethan.

D'en.

D'en. je vous ordonne d'en faire, ich befehle euch davon oder welche, deren zu machen.

Danse, denſe.

Danse, Tantz. commencer, mener la danse, den Tantz anfangen. après la panse vient la danse, vor den Essen ist kein Tantz oder Lust. it. kan es von Verbo danser herkommen: il danse, er tantzet.

Denſe, Adj. ist in der Physic besonders gebräuchlich, feste zusammen, dichte. Les corps denses ont moins de pores, et les ont plus petits que les autres, die dichten Cörper haben weniger Poros, und sie haben viel kleinere als die andern; l'eau est plus denſe que l'air, das Wasser ist viel dichter als die Luft.

Dart, d'art.

Dart, Wurff-Pfeil, Spies. jetter, lancer un dart, einen Wurf-Spieß werffen. d'art; il y a en cela plus de nature que d'art, es befindet sich daran mehr angebohrne Eigenschaft als Kunst.

Dedans, de dent.

Dedans, Præp. und Adv. drinnen.

De dent von Zähnen.

Man kan es also auf folgende Art verwechseln: vous n'avez qu'à bruler votre chemiſe vous n'aurez plus mal de dent (dedans), ihr darft nur euer Hemde verbrennen, so werdet ihr keine Zahn-Schmertzen mehr haben (ihr werdet in denselben keine Schmertzen mehr fühlen).

Dérobent, des robbes.

Derobent, von dérober, stehlen.

Des robbes, lange Röcke.

Les cordonniers font des souliers et les tailleurs

des robbes (dérobent,) die Schuster machen Schuh und die Schneider Röcke (stehlen). Eine nachläßige oder übereilte Aussprache verwechselt sie auf solche Art gar leicht.

Désagrément, des agréments.

Désagrément, was mißfällt, unangenehm ist. elle a quelque désagrément dans le visage, sie hat was unangenehmes im Gesicht. avec désagrément, mit Unannehmlichkeit; avec des agréments, mit einigen Annehmlichkeiten.

Désavantage, des avantages.

Siehe hievon im ersten Theil p. 9. 10. VI.

Sa frequentation est le plus grand des avantages (désavantage) que vous puissiez me procurer, sein Umgang ist das gröste unter denen Vortheilen (der gröste Nachtheil) welchen ihr mir verschaffen könnet.

Déshonneur, des honneurs, déplaisir, des plaisirs.

Hievon siehe oben p. 9. 10. VI.

Désobligeante, des obligeantes.

Parle désobligeante personne, rede du unhöfliche Persohn. parle des obligeantes personnes rede von denen höflichen Persohnen.

Dessin, dessein, de Saint.

Es giebt einige Autores welche behaupten, daß man dessein welches von dessiner herkömt, schreiben soll dessin. Michel Ange passe pour le peintre le plus exact dans le dessin. Michael Angelo wird vor den accurateſten Mahler in Rissen gehalten. Dieser Schreib-Art aber geben weder die Académie noch Furet. Beyfall, und spricht man ch als k alhier in Michel.

De-

Devant, d'évent, de vent.

Devant, Præp. und Adv. siehe die Gramm. devant, vorher. de vent, vom Wind. d'évent, von bösen Geruch, Geschmack. marcher devant, vorn gehen. devant Dieu, vor GOtt. ci-devant, zuvor. mettre sans devant derriere, untereinander setzen. prenez les devants, kommet zuvor. un coup de vent, ein schnell übergehender Sturm-Wind. un coup devant, ein Schuß, Stoß, Hieb so vorher geschehen.

D'évent von de und évent, Art bösen Geruch oder geschmack von Speisen oder fliessenden Sachen, die anfangen zu verderben.

Devoir, de voir.

Siehe oben pag. 9. V.

Deux, d'eux, d'œufs, d'Eu.

Deux, zwey. un deux eine Zwey.

D'eux, von ihnen.

Beaucoup d'œufs frais, durs, viele frische, harte Eyer, siehe die Aussprache des Wortes œuf. in welchen man im Pl. noch in einigen andern Phrasibus das f nicht ausspricht. les oiseaux viennent d'œufs, die Vögel kommen aus Eyern. un bon cuisinier doit sçavoir faire cinquante sortes d'œufs, ein guter Koch soll auf 50. Arten die Eyer zu machen wissen.

Eu, die Grafschaft Eu, die Stadt Eu in der Normandie gehört dem Herzog von Maine etc. ils viennent deux sie kommen ihre 2. ils viennent d'eux, sie kommen von ihnen. ils viennent d'œufs, sie kommen von Eyern. ils viennent d'Eu, sie kommen von Eu.

Deferant, deferent.

Deferant, Adj. nachgebend, ehrerbietig; dieses Wort schreibet Furet. und das Dict. von Trevoux. deferent. Nach den Sinn der Academie ist es fast nur in denen folgenden Phrasibus gebräuchlich: un homme doux, civil est deferant, est bien venu partout, ein stiller, höflicher und ehrerbietiger Mensch ist überall willkommen. esprit doux et deferant, ein Gemüth so ruhig und nachgiebt. humeur douce et deferante, Temperament so gelind und nachgiebt.

Deferent, in der Anatomie, von einigen Gefäsen des Leibes, so den Saamen in die ovula hinleiten. it. ein gewisser Circul, in welchen, nach einiger Meinung, die Gestirne sich bewegen sollen.

Disant, dix ans, dis-en.

Disant, Partic. von dire, sagen. dix ans, zehn Jahr. dis-en, sage du davon.

Dois, doit, doigt, d'oye, Douay.

Dois und doit vom Verbo devoir, sollen: doigt auf lateinisch, digitus; derowegen schreiben es auch die meisten Autores also: les doigts des pieds s'appellent orteils oder orteuils, die Zehen an Füssen heissen orteils, orteuils. Faire craquer les doigts, die Finger krachen lassen. donnez-moi du vin, mais je n'en veux qu'un doigt, qu'un petit doigt, gebet mir Wein, ich will aber nur davon einem Finger breit i. e. ein klein wenig. montrer au doigt, mit Fingern auf einen zeigen. donner sur les doigts, auf die Finger klopfen. sçavoir sur le bout du doigt, auf den Fingern herzusagen wissen. ils sont comme les deux doigts de la main, sie sind vertraute Freunde. mon petit doigt me l'a dit, mein kleiner Finger hat mir

es

es gesagt. Man sagt es zu Kindern, um ihnen weiß zu machen, daß man dasjenige weiß, was sie nicht sagen wollen.

D'oye. cuisse, aile d'oye, schenckel, Flügel von einer Gans. la petite oye, Gänßgeschneide, Gekrösse it. Kleinigkeiten ꝛc.

Douay, Stadt in Flandern. Wird ganz anders ausgesprochen, und hat 2. Sylben, und ist in dois und doigt nur eine Sylbe; inzwischen kan eine nachläßige Aussprache sie leicht verwechseln.

Dom, don, donc, dont.

Dom, welches einige Don schreiben. Ehren-Titul in Spanien und Portugall, und heisset so viel als Sieur, Seigneur. Dom Jean d' Autriche &c. Dom Carlos, Alphonse, Dom Juan wird ausgesprochen Dom Jouan. In Portugall ist es nicht erlaubt, diesen Titul ohne Einwilligung des Königs anzunehmen. Dieses Wort ist auch als ein Ehren-Titul bey einigen Mönchen, als Benedictinern, Bernhardinern ꝛc. im Gebrauch, als: parlez Dom Alphonse, redet Herr Alphonse, parlez donc Alphonse, redet sodann ihr Alphonse.

Don, Geschenck. Das Wort present hat eine viel weitläuftigere Bedeutung, und bedeutet dasjenige, was aus Freygebigkeit gegeben wird, da im Gegentheil don nur ein Geschenck bedeutet. donner en pur don, bloß zum Geschenck geben. faire don de q. ch., etwas schencken, verschencken. don gratuit, freywilliges Geschenck. Dieu, la nature l' a enrichi de ses dons, GOtt, die Natur hat ihn mit seinen Gaben reich gemacht. la foi est un don de Dieu, du ciel, der Glaube ist eine Ga-

be GOttes, des Himmels. il a le don de bien parler, de plaire, er hat die Gabe wohl zu reden, zu gefallen. il n' a pas le don de deviner, er hat nicht die Gabe zu errathen.

Donc, dienet den Schluß eines Urtheils anzuzeigen, s. die Gramm. wegen der Aussprache dieses Worts.

Dont, s. die Pronomina relativa.

Dort, d'or, dore.

Dort, von dormir, schlaffen.

D'or, von Gold.

Dore, vom Verbo dorer, vergolden. In diesem letzten Wort läst man das e ein wenig hören.

Dos, dot, d'eau, d'os.

Dos, Rücken eines Menschen, Thieres le dos d'un homme, d'un cheval, d'un mulet, d'un ane, d'un couteau, d'un livre, d'une chaise, der Rücken eines Menschen, Pferdes, Maul-Esels, Esels, Messers, Buchs, Stuhls. en dos d'ane, so oben halbrund wie ein Sarg ist. écrire au dos d'un papier, auf den Rücken des Papiers schreiben. il a bon dos, er ist reich, er kan es wohl thun. cela ira sur son dos, das wird auf seine Rechnung gehen.

Dot, Heyraths-Guth. Gleichwie man das t. ein wenig ausspricht, also haben daher viele Anlaß genommen, dote zu schreiben, und zu Folge dieser Aussprache entstehet weder mit dem vorhergehenden noch nachfolgenden eine Zweydeutigkeit. Inzwischen spricht man doch oft das t nicht aus. donner en dot, zum Heyraths-Gut geben. il lui a donné une admirable dot, er hat ihr ein vortref-

lich

lich Heyraths-Gut gegeben. sa beauté pouvoit lui servir de dot, ihre Schönheit könte ihr an statt des Heyrath-Guts dienen.

D'eau, von Wasser, cette liqueur lui sert d'eau, dieser Saft dient an statt Wasser.

D'os, von Knochen. cela est d'os, das ist von Knochen. cela est d'eau, das ist von Wasser.

D'où, doux, Dou.

D'ou, woher, s. die Gramm-

Doux, adj. süß. la plûpart des vins d'Italie sont doux, die meisten Italiänischen Weine sind süß. vin doux, Most. un parler doux, ein süsses Reden. doux parfum, murmure, maintien, liebliches Rauch-Werck, Geräusch, Geberden. faire les yeux doux, scharmiren. air, temps doux, liebliches Wetter. il fait bien doux, es ist sehr angenehm, it. angenehm Wetter. il est doux de mourir, es ist angenehm zu sterben.

Dou, Fluß in der Franche Comté. Einige schreiben es doux, gleich als wenn es von dem lateinischen dulcis herkäme, er heist Dubis. Cæsar nennet ihn Alduabis und Alduadubis. Le doux et l'amer, das Süsse und Bittere. le Dou et la mer, der Fluß Dou und das Meer.

Du, deu, dû.

Du, Articul. deu, oder nach einigen dû, vom Verbo devoir, sollen, il a deu oder dû manger, er hat sollen essen. il a du manger, er hat etwas zu essen.

E.

Echo, écot, escot.

Echo, s. in der Gramm. das genus und die Aussprа-

sprache. il y a ici un admirable écho, es ist hier ein vortreflich Echo. l' écho de l' hôpital, das Echo beym Spital. chanter à l' écho, bey dem Echo singen.

Furet, macht einen Unterscheid unter écot und escot, das erste bedeutet in der Wappen-Kunst einen Ast mit seinen Knoten, und das zweyte eine Zeche. payer, faire l' écot, die Zeche bezahlen. il y a trois écots dans cette chambre, et tant dans cette autre, sagen die Wirthe von denen Tafeln, wo einige mit einander speisen. il a fallu renvoyer cet écot, il n' y avoit plus de place à le mettre, man hat diese Gesellschaft abweisen müssen, es war daselbst nicht mehr Platz, sie zu setzen. parlez à votre écot, redet mit Leuten, die von eurer Gesellschaft sind; ist nur in gemeinem Stilo gebräuchlich.

Encens, en cent.

Encens, Weyhrauch impropr. Lob und Schmeicheleyen. encens mâle, bester Weyhrauch. il aime l' encens, er liebet den Weyhrauch. it. daß man ihn lobet: prodiguer son encens indifferemment à tous les beaux visages, seine Schmeicheley ohn Unterscheid gegen alle schönen Weibs-Personen verschwenden.

En cent, in hundert, hundertweiß.

En tant que, entends que, en temps, hantant.

En tant que, conj. so fern, in soweit ꝛc. JEsus Christ est considéré diversement en tant que Dieu et en tant qu' homme, JEsus Christus wird unterschiedlich betrachtet in sofern er GOtt und in sofern er Mensch ist. Je m' y oppose en tant que cela me touche, ich setze mich dagegen, in sofern dieses mich

mich angehet. il a ce droit-là en tant que Secretaire du Roi, er hat dieses Recht, in sofern er des Königs Secretarius ist.

Entends, vom Verbo entendre, hören, anhören.

En temps de paix, de guerre, zur Zeit des Friedens, Kriegs.

Hantant, von hanter, (das h wird aspirirt,) mit einem umgehen, oft, vertraut, eine Person, Ort besuchen. dis-moi qui tu hantes, et je te dirai qui tu es, sage mir, mit wem du umgehest, und ich will dir sagen, wer du bist.

Entre und Antre, siehe lit. A.

Envie, en vie, il en vit, il envie.

Envie, Neid, Mißgunst, Haß &c. il vaut mieux faire envie que pitié, besser Neider als Mitleider. porter envie à qn. einen beneiden.

Avoir envie de manger, de dormir, de sçavoir, de parler, de se promener, Lust, Begierde zu essen, zu schlaffen, zu wissen, zu reden, zum spatziergehen haben. je brule, je meurs d'envie de vous revoir, ich brenne, ich sterbe vor Begierde, euch wieder zu sehen. envie de femme grosse, schwangerer Frauen Gelüst. il a une envie au visage, er hat ein Mahl im Gesicht. avoir des envies aux doigts, Niednägel am Fingern haben. couper une envie au doigt, einen Niednagel am Finger abschneiden.

Il en vit, er hat deren gesehen.

Il envie, er beneidet.

Envoy, en voye, envoye.

Envoy, Sendung, Uebersendung, Ueberschickung. envoy de marchandises, Ueberschickung der Kauff-

Kauffmanns-Waaren. cette marchandise est de bon debit, on en a deja fait deux envois, diese Waare geht gut ab, man hat schon davon zweymahl welche überschicket.

Envoye, vom Verbo envoyer, überschicken.

En voye de perdition, auf dem Weg des Verderbens. laisser q. ch. en voye, sagt man populariter, etwas im Weg, nicht verschlossen stehen lassen. il ne faut rien laisser en voye dans cette maison, man muß in diesem Hauß nichts unverschlossen lassen. cet homme est un negligent, il ne serre rien, il laisse tout en voye, dieses ist ein nachläßiger Mensch, er verschliesset nichts, er lässet alles unverwahrt. voilà tant de douzaines de servietes qui sont en voye. da sind so viel Dutzend Servieten, so nicht verwahret. être en voye d' accommodement, de s' accommoder, de faire q. ch., in Unterhandlung seyn, einen Vergleich zu treffen, etwas zu thun. Un homme est en voye de faire fortune, ein Mensch ist an dem, daß er sein Glück machen kan.

Ergo, ergot, argot.

Ergo, also, alsdann. Zeigt den Beschluß eines Arguments, und öfters das Argument selbsten an. il nous importune par ses ergo, er fält uns mit seinem närrischen Argumentiren beschwerlich. ergo glu, das ist ein ungeräumter Schluß, soll eigentlich heissen, ergo glu capiuntur aves; wie man von einer absurden Conclusion sagt: Stat baculus in angulo, ergo.

Ergot, einige haben argot geschrieben, und doch ergot ausgesprochen; der Sporn an dem Hahn und andern Vögeln.

Etain,

Etaim, étain, étains, éteint.

Etaim, gekartetschte Wolle. it. Zettel oder langer Faden des Tuchs oder Zeugmachers, durch welche der Eintrag geschlagen wird. filer de l' étaim, solche Wolle spinnen.

Etain, Zinn. étain fin ou sonnant, commun, fein oder klingend, gemein Zinn.

Etains, zwey Balcken, welche die Runde des Hintertheils des Schiffes machen.

Eteint, ausgelöscht, von éteindre. un homme a les yeux éteints, ein Mensch hat sterbende Augen.

Etang, étant, étend.

Etang, Teich, Weiher. pêcher, peupler un étang, einen Teich fischen, mit Fisch-Brut besetzen.

étant, (bey dem Forst-Wesen) von Bäumen, die im Walde stehen bleiben sagt man en étant: il y a dans ce bois tant d'arbres en bois mort et tant en étant, in diesem Holtz befinden sich so viel abgestandne Bäume, und so viel, die stehen bleiben.

étant, ist auch das erste Participium vom Verbo être, seyn.

étend, von étendre, von einander breiten, erweitern ꝛc. mon frere étend, mein Bruder erweitert. mon frere étant, indem mein Bruder ist.

F.

Face, fasce, fasle.

Face, Angesicht; in diesem Verstand wird es meistens nur gebraucht, wenn man von GOtt redet. voir la face de Dieu, GOttes Angesicht schauen. le voir face à face, ihn von Angesicht zu Angesicht schauen. Man sagt inzwischen doch in dem Familiär-Stilo: une face enluminée, ein rothes

Ge-

Gesicht. voir, regarder en face, im Angesicht sehen, betrachten. dire, soutenir, reprocher, resister en face, ins Angesicht sagen, behaupten, vorwerffen, wiederstehen. se couvrir la face, sich das Angesicht bedecken. un corps à plusieurs faces, ein Cörper mit vielen Flächen.

Fasce, (in der Bau-Kunst) Streiffen, oder grosses gerades Glied, vornen senckrecht abgeschnitten, und zur Vorstehung den 10. oder 12. Theil der Höhe hat. it. (in Wappen) Querbalcken, so in der Mitte von einer Seite zur andern geht, und wie ein Linial gemacht.

Fasse, Coniunctivus vom Verbo faire, machen.

Faché, facheux.

Diese Wörter werden nicht anders als durch eine falsche Aussprache verwechselt.

Faim, feint, fin.

Faim, (ohne pl.) Hunger, impropr. unmäßige Begierde nach etwas. je meurs de faim, donnez-moi à manger, ich sterbe vor Hunger, gebet mir zu essen. il étoit autrefois dans l'abondance, à present il meurt de faim, sonst hatte er im Uebersluß, jetzt hat er nicht satt zu leben. la faim insatiable des richesses, die unmäßige Begierde nach Reichthum. endurer, appaiser la faim, den Hunger ertragen, stillen. avoir grand' faim, grossen Hunger haben. Der Hertzog von Orléans sagt von armen Leuten, so an einander geheyrathet: que la faim avoit épousé la soif, es hätte sich der Hunger mit dem Durste vermählet.

Feint, vom Verbo feindre, verstellen. un mal feint, ein verstelltes Ubel. il a feint des heros qui n'ont

n'ont jamais été, er hat Helden erdacht, so niemahls gewesen sind.

Fin, Ende, Ausgang, Absicht ꝛc. sans commencement et sans fin, ohne Anfang und Ende. Cet homme tire à sa fin, mit diesem Menschen wird es bald aus seyn. il n'y a rien en ce monde qui ne prenne fin, es ist alles vergänglich. faire une bonne fin, ein gutes Ende nehmen. la fin de la campagne, de l' automne, d'un livre, das Ende des Feldzugs, des Herbsts, eines Buchs. attendre jusqu' à la fin, bis ans Ende warten. il a fait cela à bonne fin, er hat dieses mit einer guten Absicht gethan.

Faire, la Fere, fer.

Faire, machen.

Fer, ist in der Aussprache von faire darinn unterschieden, daß kein e am Ende ausgesprochen wird.

la Fere (Fara) Stadt in der Picardie. In diesem Wort ist das e in der ersten Sylbe nicht so hell-lautend als in faire, also wird es schwerlich verwechselt werden.

Fais, fait, faix.

Fais und fait kommen vom Verbo faire, machen. it. fait, That, Sache, geschehen Ding ꝛc. un fait positif et constant, eine würckliche und beständige That. elle est grosse de son fait, sie ist von ihm schwanger. venons au fait, last uns zur Sache kommen. voici le fait, hier ist die Sache, wie es sich verhält. au fait au fait, zur Haupt-Sache, zur Haupt-Sache. Maître en fait d'armes, Ehren-Titul eines Fechtmeisters. il m'a voulu railler, mais je lui ai donné son fait, er hat mich veriren wollen,

ich habe ihm aber sein Päcktgen gegeben; oder, ich habe ihn aber abgeführet. il a fait à moi, er hat mit mir so verfahren, daß ich mit ihm nichts mehr zu thun haben will.

Faix, Last, Bürde ꝛc. porte-faix, Last-Träger. ce crocheteur succombe sous le faix dont ses épaules sont chargées, dieser Last-Träger liegt unter der Last, womit seine Schultern beladen sind. ce Ministre est chargé du faix des affaires, dieser Minister ist mit der Last der Geschäfte beladen. il gemit sous le faix des années, er seufzet unter der Last der Jahre.

Faisant, faisan.

Faisant, vom Verbo faire, machen; und sagt man im Sprichwort: il y a des choses qui demandent un certain temps pour être bien faites, gut Ding will Weile haben.

Faisan, ein Phasan. Gleichwie man im lateinischen sagt gallus phasianus, aus Ursach, weil die ersten von den Ufern des Phase oder Phasis, einem Fluß im Königreich Colchida gekommen, also scheinet es, daß man schreiben solte phaisan, die besten Autores schreiben aber faisan.

Diejenigen, welche wohl pronunciren, machen einen grosen Unterscheid unter diesen 2 Wörtern; dann in dem ersten wird ai wie ein kurtzes e, und in dem andern wie ein â ausgesprochen.

Faite, faîte, fête.

Faite, particip. von faire, machen. une personne bienfaite, contrefaite, eine wohlgebildete, ungestallte Person.

Faîte, Forst, Giebel eines Hauses, Spitze eines Baums.

Baums. rebatir une maison depuis les fondements jusqu' au faite, ein Hauß von dem Grund bis an den Gipfel wieder aufbauen. monter, parvenir au faîte de la gloire, des honneurs, de la grandeur, auf den Gipfel des Ruhms, der Ehre, der Herrlichkeit steigen, gelangen.

Fête, Fest, Feyertag, heiliger Tag ꝛc. un jour de fête, ein Fest-Tag. il est fête, es ist ein Feyertag. chommer, celebrer, solemniser une fête, ein Fest feyerlich begehen. fête d' une personne, Nahmens-Tag. payer sa fête, sich auf seinen Nahmens-Tag wegen des Anbindens mit einem Schmauß lösen.

Fan oder faon, fend, fends.

Fan, Hirsch-Kalb, it. Junges von Rehböcken und Elephanten. Man hat ehedem faon geschrieben, und schreiben es einige noch also.

Fend und fends, vom Verbo fendre, spalten ꝛc.

Fange, fends-je.

Fange, Koth auf dem Lande ꝛc. tout est plein de fange à la campagne, auf dem Feld ist alles voller Koth. on ne se peut tirer des fanges, man kan sich nicht aus dem Koth heraus reissen. il est né dans la fange, er ist aus einem verächtlichen Stande. il a été tiré de la fange, er ist aus dem Koth gezogen worden.

Fends-je, vom Verbo fendre, spalten ꝛc. interrogat. spalte ich?

Fau, faut, faux.

Fau, Buche, auf lateinisch fagus, man nennt ihn sonst fouteau und hêtre, und die Academ. hat in ihrem Dict. das Wort fau anzumercken gar vergessen.

Faut, vom Verbo faillir, fehlen, irren. it. von faloir, müssen, sollen. s. die Gramm. le cœur me faut, es wird mir übel. au bout de l'aune faut le drap, am Ende siehet man wo es fehlet. pour un moine l'Abbaye ne faut, um eines willen bleibt nichts nach.

Faux, adj. falsch. impropr. erdichtet ꝛc. dieses Wort wird von einigen noch mit einem s geschrieben, vielleicht weil es in femin. hat fausse.

Faux, subst. Sense. Einige schreiben faulx. une faux emmanchée à rebours est une arme dangereuse, eine Sense, welche verkehrt an den Stiel angemacht, ist ein gefährliches Gewehr.

Fausse, fosse, il fausse.

Fausse, adj. von faux, falsch.

Fosse, Grube, Todtengrab, Gruft. creuser une fosse pour un arbre, eine Grube vor einen Baum ausgraben. Fosse à fumier, Mist-Grube. fosse de privé, Privet-Grube. mettre un corps dans la fosse, einen Cörper in ein Grab thun. il est sur le bord de sa fosse, il a un pied dans la fosse, er gehet auf der Grube. on l'a mis dans un cul de basse fosse, man hat ihn in ein tiefes Gefängnis gesetzt.

Fausse, vom Verbo fausser, krümmen, verderben. fausser sa foi, son serment, la fidelité du mariage, seine Treu, Eid, die Pflichten des Ehestandes verletzen. fausser compagnie, sich von der Gesellschaft heimlich abstehlen, it. nicht dahin kommen, wie man es versprochen. un homme qui fausse sa promesse ne merite plus qu'on se fie à lui, ein Mensch, der sein Versprechen nicht hält, verdienet nicht, daß man ihm ferner traue.

Fiant,

Fiant, fient.

Fiant, von fier, vertrauen.

Fient, subst. masc. Mist. ce n' est pas là le fient de vos cannes, es ist gar ein weniges vor euch, wenn ihr es geben sollet; dieses letzte Wort ist wenig gebräuchlich, und nimt man meist davor fiente.

Fi, fic, fil, fils, fit, fy.

Fi oder fy, interj. pfui. fi le vilain, pfui den garstigen Hund. fi de l' avarice, c' est un vilain vice, pfui mit dem Geitz, es ist ein garstig Laster, sagt man populariter. ah fi, ach pfui.

Fi oder fy, subst. Kranckheit der Ochsen, als die Pfinnen bey den Schweinen.

Fic, (sprich das c nicht aus) Feig-Wartze, so schwer zu heilen und stinckende Materie giebt, it. Wartze an den Pferden, gemeiniglich am Füssen.

Fil, Faden, Zwirn ꝛc. man spricht das l aus, und also verursachet es keine Zweydeutigkeit.

Fils, Sohn. il y a un fils, es ist ein Sohn da. petit fils, Enckel. arriere petit fils, Ur-Enckel.

il fit, vom Verbo faire, machen.

Filet, filoit.

Filet, kleiner dünner Faden. it. grober Faden, Bindfaden. il voyoit une épée sur sa tête qui ne tenoit qu' à un filet, er sahe einen Degen über seinem Haupt, der nur an einem kleinen Faden hienge. sa vie ne tient qu' à un filet, sein Leben hängt nur an einem Faden. Welche Redens-Art von Dyonisio Tyranno herkomt, als welcher über die Köpffe derer-jenigen, die er zu Gaste lude, einen Degen hienge. it. bedeutet dieses Wort: Netz auf der Jagd, in der Fischerey, und auf dem Ballhauß ꝛc.

Filoit, imperfect. von filer, spinnen, von Menschen, Seiden-Würmern ꝛc. it. hinter einander herziehen. it. von fliesenden Sachen, die so dick, daß sie gleichsam an einander als ein Faden hängen. son vin filoit, sein Wein war schwer. ils filoient sur les flancs pour éviter l'embarras, sie marchirten nach einander an der Seiten, um die Verwirrung zu vermeiden. le bagage filoit derriere, die Bagage kam hinterher nach und nach. du temps que Berthe filoit, vor Alters. Man findet noch in einem alten Document, daß Berthe, die Mutter des Caroli M. selbst gesponnen (filabat) um die Kirchen damit zu zieren. Daher ist dieses Sprichwort gekommen.

Flan, flaon, flanc.

Flan it. flaon, (sprich allezeit flan) Schüssel-Muß, Schüssel-Essen, it. Schrötling, zubereitetes und zum Prägen fertiges rundes Müntzstück. In dieser Bedeutung schreiben viele flaon.

Flan, erdichtetes Wort, einen harten Schlag anzudeuten. flan, il lui en donna un, plump, gab er ihm eins.

Flanc, Seite des Leibes, sonderlich bey denen Pferden, Löwen ꝛc. it. von Menschen der Leib. impr. Flancke eines Bollwercks, Seite einer gestelten Kriegs-Schaar. Seite des Bogenpfeilers. il eut le flanc percé d'un coup de fleche, es wurde ihm die Seite mit einem Pfeil durchgestochen. le lion se bat les flancs de sa queue pour s'exciter au combat, der Löwe schlägt sich mit seinem Schwantz an seine Seiten, um sich zum Streit aufzumuntern. c'est mon fils je l'ai porté dans mes flancs, es ist mein Sohn, ich habe ihn unter meinem Hertzen getragen.

atta-

attaquer, prendre les ennemis en flanc, die Feinde von der Seite angreiffen, oder in die Flancke fallen.

Fleau, flot.

Nach der Meinung der besten Autorum sind diese 2 Wörter in der Aussprache unterschieden, da der Thon des ersten viel länger, als des andern Worts ist.

Fleau, Dresch-Flegel, impropr. Land-Plage. Züchtigung von GOtt, Qual ꝛc.

Flot, Wellen. impropr. unruhige Bewegung, Gefahr. les flots de la mer, die Wellen des Meers. le vent sousleve les flots, der Wind erhebet die Wellen. le bruit des flots, das Geräusch der Wellen, man sagt es von dem Meere, See und grossen Flüssen. le sang coule à grand flot, das Blut fliest Hauffenweiß.

Fois, foix, fouet, foy, foi, foye.

Fois, mahl, ist nicht viel gebräuchlich, als nur mit Zahl-Wörtern, oder welche Zahl Wörter bedeuten. je vous le dis pour la premiere, 2. 3. fois, ich sage es euch vor das 1. 2. 3te mahl. pour une bonne fois, vor einmahl recht. la seule fois que je l'ai veu, das einige mahl, da ich ihn gesehen. à chaque fois, jedes mahl. on ne peut pas tout faire à la fois, man kan nicht alles auf einmal machen. il ne faut pas faire d' une chose à deux fois, man muß nicht eine Sache auf 2 mahl machen.

Foix, Fuxium, Stadt und Grafschaft bey denen Pirenäischen Gebürgen.

Fouet, Peitsche, Ruthe, Geissel. un coup de fouet, ein Hieb mit einer Peitsche. chasser des chiens à coup de fouet, Hunde hinaus peitschen. ce chartier

fait claquer son fouet, dieser Fuhrmann klatscht mit seiner Peitsche.

Foi oder foy, Glaube, Treue, Zusage, Zeugniß, Versicherung. cela est de foy, das ist ein Glaubens-Articul. homme de foy, Glaubens-würdiger Mensch. homme sans foy, ein Mensch, dem nicht zu trauen. manquer de foy, fälschlich handeln. la foy des Gentils-hommes et des marchands étoit autrefois fort en credit, die Redlichkeit der Edelleute und Kauffleute war ehedem in grosen Ansehen. ajoûter foy, Glauben beymessen. en bonne foy ou de bonne foy, gewißlich, treulich.

Foye, Leber, it. kleiner Fisch, so man an die Angel hängt, andere zu fangen. un homme a des chaleurs de foye, ein Mensch hat Hitz-Blattern. Das gemeine Volck sagt von einem Menschen, der ruhig u. alzu aufrichtig ist: vous avez bon foye, Dieu vous sauve la rate, ihr habet eine gute Leber, GOtt behüte euch die Miltz.

Fond, fonds, fonts, ils font, je fonds.

Fond, Grund, das tiefste einer hohlen Sache als eines Geschirrs, Grund, Tieffe des Meers ꝛc. aller au fond, à fond, zu Grund gehen. il y a là un goufre, on n'en sçauroit trouver le fond, es befindet sich da ein Schlund, man kan davon den Grund nicht finden. le fond d'un bois, d'une allée, was am weitesten von dem Eingange eines Holtzes, einer Allée.

Fonds, liegender Grund, Grund und Boden, Erdboden, Capital ꝛc. être riche en fonds de terre, an Grund-Stücken reich seyn. bâtir sur le fonds d'autrui, auf eines andern Grund und Boden bauen.

Les

Les fonds destinés pour la guerre, die gewissen Summen Geldes so zum Krieg bestimmet. trouver, dissiper un fonds, ein Capital finden, verschwenden. à fonds perdu, auf verlohrnen Capital. c'est un homme qui parle beaucoup sur toutes sortes de matieres, mais il n'a point de fonds, es ist ein Mensch der viel von allerhand Materien redet, es hat aber keinen Grund.

Fonts, Pl. Tauf-Stein. tenir un enfant sur les fonts, ein Kind aus der Tauffe heben.

Ils font von faire machen, sie machen, thun.

Je fonds etc. von fondre, schmeltzen. il fond er schmeltzt.

Fondis, fondis, fondit.

Fondis, Subst. m. gesunckene Erde unter einem Gebäude, it. in Stein-Gruben.

Fondis, fondit, von fondre, schmeltzen.

For, fors, fort.

For, Gericht, ist nur in gewissen Phrasibus gebräuchlich. traduire au for ecclesiastique, dem geistlichen Gericht übergeben. être absous dans le for exterieur, von dem weltlichen Gerichte loßgesprochen seyn. tel est absous dans le for exterieur qui ne l'est pas pour cela dans le for interieur, dans le for de la conscience, mancher ist von der weltlichen Obrigkeit loßgesprochen, der vor den göttlichen Gericht vor schuldig wird erkläret werden.

Dieses Wort komt von forum her, welches ein öffentlicher Ort war, wo Recht gesprochen wurde, daher es dann kömt, daß man den Ort, wo die Gerichtbarkeit des Ertz-Bischofs zu Paris gehalten

wird, le for l' Eveque nennt, das gemeine Volck sagt four l' Eveque.

Fors, Præp. ausgenommen, ist wenig gebräuchlich ausser im gerichtlichen Stilo.

Fort, das stärckste, dickste, feste it. Vestung, Schantze. le fort et le foible, das stärckste und schwächste. au fort de l' hyver, da der Winter am stärcksten war.

Fort. Adj. it. Adv. starck, dick, groß. il est fort, er ist starck. fort grand, sehr groß.

Foret, forêt, forez, fort est, fort et, foroit.

Foret, Zwick-Bohrer ꝛc.

Forêt, Wald, Forst ꝛc.

Forez (ez wird als ein å ausgesprochen) Landschaft dieses Nahmens in Franckreich. fort et grand, starck und groß.

Le fort est, das stärckste oder (die Vestung) ist.

Foroit, von forer, bohren, als Schlüssel, Büchsen-Läufte.

Fut, fût.

Fut, Schaft von einer Flinte, Pistole, Saule, Hellebarte ꝛc. it. rund Faß zum Wein. du vin qui sent le fut, Wein der nach dem Faß riecht. Sonst ist dieses Wort in dieser Bedeutung fast nicht gebräuchlich; die Schreiner unterscheiden das Werck-Zeug mit einem Heft von dem mit einem Schaft, als worunter sie die Hobel verstehen.

Fût, vom Verbo être, seyn.

G.

Galan, galand, galant.

Galan, kleine Stadt in Franckreich, in der Grafschaft Armaniac.

Es

Es giebt einige welche unter denen letzten Wörtern einen Unterschied machen, nach der heutigen Schreib-Art schreibt aber Niemand galand.

Gand, gant.

Gand, die Stadt Gent in Flandern. Eine von denen gröſten Städten in Europa so über 3. Meilen in Umfange hat. Ein König von Spanien machte ein Wort-Spiel mit den folgenden Wort gant, Hand-Schuh, denn er sagte: je mettrois Paris dans mon Gand, (gant) ich wolte Paris in mein Gent (Hand-Schuh) setzen.

Gant, Hand-Schuh. il est souple comme un gant, er ist in allen willfährig. elle a perdu ses gants, sie hat ihre Jungfrauschaft verlohren. il n'en aura pas les gants, er wird ihre Jungferschaft nicht bekommen.

Gay, gué, guet.

Gay, Adj. lustig, munter, freudig. un homme, visage, air gay, ein munterer Mensch, Gesicht, Geberden. il a l'esprit gay, er hat einen muntern Geist. l'œil gay, le cœur gay, muntere Augen, Hertz. un temps gay, ein heiteres und temperirtes Wetter. un homme a le vin gay, wann dieser Mensch getruncken, ist er aufgeräumt.

Gué, Furth; die Aussprache dieses Wortes ist von denen andern unterschieden, indem man gué als e lang gay und guet als å pronuncirt. sonder le gué, voraus forschen. le gué est bon die Furth ist gut. passer à gué, durch einen Fluß durchwaden.

Guet, Wache, Wacht, Schaar-Wacht, Nacht-Wache, Nacht-Wächter. le mot du guet, die Losung im Krieg.

Geay,

Geay, jais, j'ai, jet.

Geay, Nuß-Heher, Holtz-Schreyer.

Jais oder jayet, schwartzer Agtstein, it. Art Schmeltz-Glaß. noir comme jais, comme du jais, schwartz wie eine Kohle, Pech-Schwartz.

J'ai vom Verbo avoir, haben. Dieses Wort ist in der Aussprache von denen andern in etwas unterschieden, indem es eigentlich nach der reinen Aussprache einem Mittel-Klang zwischen á u e lang haben soll, inzwischen verwechseln es doch einige.

Jet, Wurf, Spatium, wie weit man etwas werffen kan. Sproß, Spröslein der Bäume ꝛc. un jet de pierre, ein Wurf mit einen Stein. le jet d'un filet, der Wurf eines Garns. cet arbre a fait de beaux jets cette année, dieser Baum hat in diesem Jahr schöne Sprößlinge getrieben. une canne d'un beau jet, d'un seul jet, ein wohlgewachsenes Rohr so von einen einigen Trieb. la figure équestre du Roi est d'un seul jet, die Statue des Königs, da er auf einen Pferde sitzet, ist von einen einigen Guß.

Gelé, je l'ai.

Gelé, Adj. gefrorne, erfroren und je l'ai, ich habe es, sind der Aussprache nach unterschieden.

Geleur, je leur.

Les geleurs des vignes, wird von gewissen Heiligen gesagt, als: Marcus, Georg, Philip und Urban ꝛc. an deren Tag öfters der Wein erfrieret, daher die Bauern glauben, daß diese Heilige daran Schuld seyn.

Je leur. Pron. person. ich, ihnen.

Gens, gent, Jean, j'en.

Was gens und gent anbetrift, hievon siehe die Gramm. Jean,

Jean, Johann.

J'en vom Pron. pers. je und Partic. rel. en, j'en donne, ich gebe davon. Jean donne, Johann giebt.

Goûte, goutte.

Goûte, vom Verbo goûter, kosten, schmecken, it. Vesper-Brod essen. Es ist nicht viel im Gebrauch, als wenn man von Kindern redet, in diesen letzten Verstand. Bey Vornehmen und bey Hof sagt man: faire collation. il goûte mes raisons, er billiget meine Beweiß-Gründe. il sçait bien goûter le vin, er weiß den Wein gut zu kosten.

Goutte, Tropfen, Podagra, und Zipperlein. jusqu'à la derniere goutte, biß auf den letzten Tropfen. ne voir goutte, nicht das geringste sehen. it. stock-blind seyn. n'entendre goutte, nicht das geringste hören. avoir la goutte aux pieds, aux mains, aux bras, das Zipperlein in den Füssen, Händen, Armen haben. prendre une goutte de vin avant que de sortir, vor dem Ausgehen ein Glaß Wein zu sich nehmen. donnez à ce malade une goutte de sirop, gebet diesen Krancken ein Löfelgen voll Sirop.

Gouté, gouteux.

Eine üble Aussprache ist nur allein vermögend diese Wörter zu verwechseln.

Grace, grasse.

Grace, Gnade, Wohlthat, Gunst ꝛc. je vous demande cela en grace, ich bitte mir dieses aus als eine Gnade. quand on m'a accordé cela, on m'a fait grace, wann man mir dieses verwilliget hat, hat man gnädig mit mir verfahren. il me devoit 1000. écus, je lui ai fait grace de la moitié, er war mir 1000. Thlr. schuldig, so habe ich ihn die Helfte erlas-

erlassen. être, rentrer en grace auprés du Prince, bey den Fürsten in Gnaden seyn, wieder darein kommen. Les bonnes graces, die Wohlgewogenheit, cette femme est belle, mais elle n'a aucune grace, dieses Weibes-Bild ist schön, sie hat aber keine Annehmlichkeit. il a de la grace à tout ce qu'il dit, alles was er sagt, stehet ihm wohl an. cela est dit avec grace, dieses ist mit Annehmlichkeit gesagt. rendre graces, Danck abstatten. dire graces, nach Tische bethen. obtenir la grace du Prince, des Fürsten Wohlgewogenheit erhalten. coup de grace, Gnaden-Stoß bey einem der gerädert wird. de grace, ey lieber.

Grasse, fem. vom Adj. gras, fett, feist, schmierig ꝛc. prenez-en des grasses, nehmet von denen fetten. voilà des grasses, da sind fette.

Grais oder grès, graye, gré, grecs, grey.

Grais oder grés, grauer und harter Stein, der sich leicht spaltet und zermalmen läst, Art Sand-Stein. it. obere Währe eines wilden Schweins.

Graye, Art grosser Krähen oder Raben mit einem weißlichten Schnabel.

Gré, guter, freyer Wille. prendre en gré, geduldig tragen, ertragen. it. vorlieb nehmen. de bon gré, gern, freywillig, ungezwungen.

Grec. Grieche, Griechisch. it. bey denen Spitz-Buben derjenige, der in ihrer Kunst erfahren; dieses Wort wird Zweiffels ohne gantz anders ausgesprochen, als die andern; inzwischen macht der Pöbel dem ohngeachtet ein übles Vorspiel mit diesen Wörtern, indem er sagt. il sçait un peu de latin mais du grec je vous en casse, er kan ein wenig Latein,

im Griechischen aber hat er nichts gethan. Hier macht man eine abgeschmackte Zweydeutigkeit mit den Worte grais und grecs, so man das letzte wie das vorhergehende pronunciret.

Grey oder Gray, Stadt in der Franche Comté. siehe bey den Buchstaben A.

Graisse, grece.

Graisse, Fett, Fettigkeit, Schmeer. être chargé de graisse, sehr fett seyn. la graisse l'incommode, die Fettigkeit ist ihm beschwerlich. cette becasse a un doigt de graisse, diese Schnepffe hat einem Finger breit Fett. habit plein de graisse, Kleid so voller Fett. à graisse d'argent, durch vieles Geld; dieses braucht man nur im Familiar Stilo. ce n'est pas le tout que des choux, il faut encore de la graisse, es ist nicht gnug daß man Kohl hat, man braucht auch Fett.

La grece, Griechen-Land.

Grand' mere, Grammaire.

Grand' mere, Groß-Mutter.

Grammaire, Grammatic. Ceux qui ne veulent point de Grammaire sont des gens paresseux, qui se veulent épargner la peine de l'apprendre ou de l'expliquer, diejenigen, so keine Grammatic begehren, sind Faullentzer, so sich der Mühe überheben wollen, sie zu lernen oder zu erklären.

Gril, gris.

Gril, Rost. Cotelettes de mouton roties sur le gril, Ribben von Schöpsen-Fleisch auf den Rost gebraten. du boudin sur le gril, Wurst auf den Rost gebraten. Sonst ist bey diesen Wort zu mercken, daß das l so in gemeinen Reden verschwiegen wird,

und

und daher eine Zweydeutigkeit verursachet, sonst wird es ausgesprochen wie in peril.

Gris Adj. grau. cela tire sur le gris, das fält ins graue. un homme est tout gris, ein Mensch ist gantz betruncken. il fait gris, es ist dunckeles Wetter. un homme est gris, un peu gris, ein Mensch ist betruncken, ein wenig betruncken. it. er hat einen Spitz.

Guere, guerre.

Diese beyden Wörter sind der Aussprache nach unterschieden.

Le guide, il guide, le guy de chene.

Le guide, Weg-Weiser, Geleits-Mann, Führer. bon, fidelle guide, guter, getreuer Geleits-Mann. le guide les égara, der Weg-Weiser brachte sie aus den rechten Wege. Dieses Wort ist allezeit masc. gener. ausgenommen in den Titeln der Bücher: la guide des pecheurs, (gewisses Buch) Anweisung zum geistlichen Leben. des chemins, Buch darinnen die Wege angezeiget sind. la crainte de Dieu est une sainte guide, die Furcht GOttes ist eine heilige Anweisung. Dieses Wort bedeutet auch die Leit-Stränge der Kutscher.

Il guide, vom Verbo guider, führen, leiten, den Weg weisen. ce cocher guide bien ses chevaux, dieser Kutscher leitet seine Pferde gut. voyez par quel chemin la fortune me guide aux avantures, sehet durch was vor einen Weg mich das Unglück zu denen Zufällen führet. prenez un homme qui sçache les chemins, afinqu' il nous guide, nehmet einen Menschen, der die Wege weiß, damit er uns den Weg weisse.

Guy

Guy de chene. guy Eichen, Mistel. it. rundes Holtz woran das Untertheil des Seegels einer Chalouppe oder anderes kleines Fahr-Zeug angemacht.

H.

Haire, here, air.

Haire, (das h wird aspirirt) Art klein Haar-Tuch oder Unter-Kleid, so einige Catholicken, das Fleisch zu züchtigen, auf dem blossen Leib tragen. les Chartreux portent continuellement la haire, die Carthäuser tragen beständig das Haar-Hemd.

Here, (das h wird aspirirt) Bettelmanns-Spiel, die geringste Karte, und macht, daß, der es behält, verliert. jouer au here, das Bettelmanns-Spiel spielen. c'est un pauvre here, das ist ein armer Schlucker.

Air, Luft, Wind ꝛc. ist in der Aussprache unterschieden, und hat keine Aspiration wie die 2. vorhergehenden Wörter.

Hâle, Halle.

Hâle, (das h wird aspirirt, und das a lang ausgesprochen) warme Luft so die Sachen austrocknet, das Graß welck macht, die Haut bräunlich färbet. il fait un grand hâle, es geht eine sehr starcke Luft. les femmes ne veulent point sortir sur le haut du jour de crainte du hâle, elles se masquent de peur du hâle, die Weibes-Bilder wollen gegen Mittag nicht ausgehen, aus Furcht vor der warmen Luft, sie masquiren sich aus Furcht vor der warmen Luft.

La halle (das h wird aspirirt) Hall, bedeckter öffentlicher Platz, darunter man meistens etwas feil hat. le langage des halles, der gemeinen Leute grobe Reden.

Hard, hart.

Hard, (das h wird aspirirt) Eisen womit die Handschuhmacher das Leder glatt machen.

Hart, (das h wird aspirirt) Zachweide, womit ein Bündlein Holtz gebunden, it. Strang womit einer gehängt wird. Dieses Wort ist nur in einigen Phrasibus gebräuchlich; als: à peine de la hart, bey Strafe des Stranges.

Heraut, heros.

Heraut, (das h wird aspirirt) Herold.

Heros, (das h wird aspirirt) Held. impr. Haupt-Persohn in einem Gedicht, it. der, den einer stets bewundert, lobet und nachahmet. Der Unterscheid zwischen heros und grand homme bestehet darin, daß beede alle die Tugenden, so zum Krieg gehörig, besitzen; der heros aber ist viel frecher, unternimt mehr, und hat mehr Tapferkeit, er zeiget in denen Gefährlichkeiten Hertzhaftigkeit, Tapfferkeit, Standhafftigkeit, und unerschrocknen Muth. Alexandre war ein heros und Cesar ein grand homme. vous êtes mon heros, vous êtes mon heroïne, ihr seyd derjenige (diejenige) den (die) ich stets bewundere.

Hombre, ombre.

Hombre, l'hombre, Spiel in der Karte. it. Spieler der in diesem Spiel spielen läst, weil es von dem Spanischen hombres herkomt, so muß man es mit einem h schreiben.

Ein König von Franckreich machte ein Wort-Spiel mit diesen 2 Wörtern, da man ihm hinterbracht hatte, daß der König von Spanien ihn mit

so

so und soviel Soldaten angreiffen könte, indem er hierauf versetzte: je n'ai pas peur des ombres.

Ombre, Schatten, Dunckelheiten ꝛc. mettez-vous à l'ombre, leget euch in Schatten. la vie des hommes passe comme l'ombre, das menschliche Leben vergehet wie der Schatten. Les grandeurs du monde ne sont qu' ombre et que fumée, die Herrlichkeiten der Welt sind nichts als Schatten und Rauch. il peut tout entreprendre à l'ombre d'un si puissant protecteur, er kan alles unter den Schutz eines so mächtigen Beschützers unternehmen.

Haute, hôte, hotte, ote, otent.

Haute, vom Adj. haut, hoch, erhaben, hohes.

Hôte, Wirth. it. Gast-Wirth, it. der sich in einen Hausse eingemiethet. Die Academie scheinet, als ob sie die Bedeutung eines Gast-Wirths nicht zulassen wolte, obgleich Furet. nichts darwieder einwendet.

Hotte, (das h wird aspiriret) Tragkorb, it. Butte.

ote und otent, vom Verbo oter, wegnehmen, benehmen.

J.

Japhet, deja fait.

Man sagt im Sprichwort, und auf eine gemeine Art, von einen Verschwender: il est de la race de Noé des enfants deja fait, um zu sagen er hat sein Guth angeworden, durch ein übles Wort-Spiel auf Japhet.

Jl, ils, hi, y.

Jl, ils, Pron. Person. er, sie.

Hi, erdichtetes Wort, einigemahl nach einander das Lachen anzudeuten, hi, hi, hi.

y, Particula relat.

L.

La, là, las, lacs, laqs.

La, Art. def. là, Adv. oder Particula, daselbst. il est là, er ist daselbst.

Lacs oder laqs, ohne Unterscheid nach Furet. Trevoux und der Academie; seidene oder andere Schnur, Schlinge, Schleiffe. Man pronunciret in diesen Wort weder das c noch das q. Les muets du serail étranglent les Visirs des Princes avec des lacs de Soye, die Stummen in den Türckischen Palast stranguliren mit seidenen Schnuren die Vezier der Fürsten. le sceau est attaché aux édits avec des lacs de soye, das Siegel ist an die öffentlichen Königlichen Befehle oder Verordnungen mit einer seidenen Schnur angemacht. les plombs aux Bulles avec des lacs de filets de chanvre, das bleyerne Insiegel ist an die Päbstlichen Bullen mit Stricken von Hanf angemacht. des lacs d'amour, Zweifels-Knoten.

Là, là, Interj. (drohend und sonst) so, so, nun nun. là qui le pourroit croire, ach! wer könnte es glauben. Gewöhnlicher braucht man helas.

La, musicalische Note und Thon.

Las, Adj. müde, ermüdet. Impropr. über drüssig reposez-vous si vous êtes las, ruhet aus, wann ihr müde seyd. je suis si las que je n'en puis plus, ich bin so müde, daß ich nicht mehr kan. je suis las de cet homme, ich bin diesen Menschen überdrüssig. il est las d'être à son aise, er ist überdrüßig, bequem zu sitzen, oder in guten Stande zu seyn.

Des là, Adv. also, folglich, weil es nun so ist. it. von dieser Zeit an.

Des

Des las, Schnüre, Schlingen, Schleifen. je suis las, ich bin müde. je suis là, ich bin da.

Lace, lasse.

Lace, von lacer, zuschnüren.

Lasse. Adj. fem. von las, müde. it. vom Verbo lasser, ermüden, müde machen.

Lacer, lasser.

Lacer, zuschnüren.

Lasser, ermüden, müde machen ꝛc. In lacer ist das a viel kürtzer als in lasser; inzwischen kan eine nachläßige Aussprache sie leicht verwechseln.

Laid, lais, lait, lay, lé, legs, les, lez.

Laid, Adj. heßlich, garstig. Man sagt zu einem garstigen Menschen. c'est un laid magot, mâtin, das ist ein ungestalter heßlicher Mensch. Zu einem Kind. fi qu'il est laid, pfui wie garstig ist er. le temps n'est pas laid, on peut aller se promener, das Wetter ist nicht garstig, man kan spazieren gehen. il ya du lait et du beau dans cette comedie, es ist garstiges und schönes in dieser Comedie.

Lais, Baum, so man stehen läst bey Abhauung des Reiß-Holtzes, lastreusig.

Lait, Milch. petit lait oder lait clair, Molcken; mettre quelqu'un au lait de vache, de chevre, einem die Kuh, Ziegen-Milch verordnen. être au lait, zur Milch dienen. vache à lait, Milch Kuh, Persohn oder Sache davon man steten Genuß hat. troubler le lait à une nourrice, bey einer Säug-Amme schlaffen.

Lay Adj. weltlich, der nicht geistlich, it. im Klöstern, von lay Brüdern oder Schwestern, die zur Bedienung des Klosters bestimt.

Lé, Breite eines Zeugs, Tuchs ꝛc. it. Weg den man am Ufer der schifbahren Ströhme, die Schiffe hinauf zu ziehen, lassen muß. un lé de velours, eine Breite des Sammets. il faut six, sept, huit lés à cette jupe, man braucht 6. 7. 8. Breite zu diesem Weiber-Rock. un demi lé eine halbe Breite.

Les Artic. Pl.

Legs, Vermächtniß, vermachte Sache im Testament. s'acquiter des legs, payer les legs, die Legata bezahlen. donner, laisser un legs, ein Legat hinterlassen.

Lez, Præp. nahe an, ohnweit, ist nur in einigen Phrasibus gebräuchlich Camstorf lez Jene, Camstorf ohnweit Jena. St. Germain lez Paris, St. Germain ohnweit Paris.

Man kan einige von diesen Wörtern sehr leicht verwechseln, z. E. ce masque couvre du lait (laid), diese Larve bedeckt Milch (heßlich Gesicht) ꝛc.

Laiton, le ton.

Laiton, Meßing.

Le ton, der Thon.

Diese beede Wörter sind in der Aussprache unterschieden.

L' ami, l'a mis.

L'ami, der Freund, it. im familiär Stilo gebräuchlich: ihr Freund! (wenn man einen sehr geringen anredet oder ruft, zuweilen auch zu liebkosen).

L'a mis, von mettre, setzen, legen ꝛc.

Diese Wörter werden confundiret in dem Epitaphio eines Musici der vom Sauffen gestorben war, auf dessen Grabschrift man zur Uberschrift diese

se musicalische Noten setzte. la mi la mi la, welche anzeigen solten: l'ami l'a mis là, seine guten Freunde haben ihn ins Grab gebracht.

Lampassé, l'an passé.

Lampassé, Adj. (in Wappen) von Thieren, so die Zunge von anderer Farbe ausstrecken.

L'an passé, das verwichene Jahr; besser l'année passée.

L'an, Laon, l'en, lent.

L'an, Jahr, dieses Wort braucht man meistens nach der Cardinal-Zahl, wenn nach An der Verstand aus ist, und weiter nichts daran hängt.

Laon (spr. lan) Nahm einer Stadt in den Gouvernement von Isle de Erance.

L'en, ist zusammen gesetzt aus dem Pron. pers. le und der Partic. relat. en.

Lent, Adj. langsam, träg. ce valet est lent à tout ce qu'il fait, dieser Knecht ist zu allen dem, was er macht, träg. la tortue marche d'un pas lent, die Schild-Kröte gehet langsam. un remede, un poison lent, ein langsames Hülfs-Mittel, it. Gift. cet homme a l'esprit lent, dieser Mensch hat einen langsammen Verstand.

Lange, l'Ange.

Lange, Winckel.

L'Ange, der Engel. Ange gardien, bon Ange, Schutz-Engel it. Stück-Kugel, so inzwey gespaltet, und deren beyde Stücke mit einer Kette aneinander hängen it. Art Meer-Fisch.

Laon, l'on, long, l'ont.

Laon, Nahme eines Heiligen, (man pronuncirt lon).

L'on, man siehe die Gram.

Long, Adj. lang, langsam, langweilig. ce chemin est bien long, dieser Weg ist sehr lang. les ouvriers sont ordinairement longs à travailler, mais souvent on est aussi long à les payer, die Arbeiter sind gemeiniglich in der Arbeit langsam, man ist aber auch öfters langsamer sie zu bezahlen. ce valet est long à faire ses messages, dieser Knecht ist langsam seine Bothschaften auszurichten. il seroit trop long de vous dire, es würde zu weitläuftig seyn, euch zu sagen. c'est un homme long en tout ce qu'il fait, dans son Discours, dieser Mensch ist langweilig in allen was er thut, in seinen Reden.

L'ont, vom Verbo avoir haben, und Pronom. pers. le.

Lard, l'arc, l'art.

Lard, Speck, l'arc der Bogen, l'art, die Kunst siehe arc.

L'attente, la Tante, la tente.

L'attente, das Warten, Erwarten. it. vom Verbo attenter, etwas vornehmen einem zu schaden.

La Tante, der Vater oder Mutter Schwester. la tante à la mode de Bretagne, des Vaters oder Mutter Geschwister Tochter.

La tente, das Zelt, it. Wicke in einer Wunde ꝛc.

L'avenue, la venue.

L'avenue, der Paß, Eingang, Lustgang.

La venue, die Ankunft, it. Wuchs der Bäume.

La vie, lavis, l'avis, la vis, la vit.

La vie, das Leben, it. Lebens-Zeit, Lebens-Beschreibung ꝛc. sur la vie, aufs Leben, starck.

Lavis,

Lavis, das Tuschen der Mahler.

L'avis, die Nachricht, Meinung. it. guter Rath.

La vis, die Schraube, Schnecken-Treppe, Spille derselben. In diesem Worte spricht man das s aus, so am Ende sich befindet.

il la vit, er hat sie gesehen.

Leçon, le son, laissons.

Leçon, Lection, unterschiedene Art, wie eine Sache geschrieben in einem Buch stehet ꝛc. il sçait sa leçon, er weiß seine Lection.

Le son, der Thon, Laut, Klang, it. Kleyen.

Laissons, von laisser, lassen, zurück lassen. In diesem Wort wird die erste Sylbe wie ein å ausgesprochen.

Les poux le mangent, les poules mangent.

Les poux le mangent, die Läuse fressen ihn auf.

Les poules mangent, die Hüner fressen.

L'Epire, le pire.

Epire, Epirus, in Griechenland, heist sonst Unter-Albanien.

Le pire, das ärgste, schlimmeste. Wenn man es recht ausspräche, könte es nicht verwechselt werden, sintemahl in Epire das erste e lang ist.

Le tronc, l'étron.

Le tronc, (spr. tron) Stamm eines Baums ohne Aeste. it. Stock von einem abgehauenen Baum.

L'étron, das Häuflein Menschen-Koth.

Leu oder lû, lut, luth.

Leu oder lû, von lire, lesen.

Lut, Leim, Kütt bey denen Chimicis. faire un lut, eine Kütt machen. lut de sapience, lutum sapientiæ, bey denen Chymisten.

Luth, Laute. Einige schreiben lut. toucher délicatement le luth, die Laute niedlich spielen. jouer du luth, pincer le luth, die Laute spielen.

Levain, le vain, le vin, il le vint, le vingt.

Levain, Sauerteig, it. Säuere, Gährungs-Kraft ꝛc. mettre trop de le vain, allzu viel Sauerteig setzen. pain sans levain, ungesäuert Brod. levain de haine, d'inimitié, de discorde, de division, Ueberbleibsel des Hasses, der Feindschaft, Zwietracht und Uneinigkeit. la leveure de biere sert quelque fois à faire du levain pour le petit pain, die Bier-Hefen dienen bisweilen zum Sauerteig der Semmel. un levain d'une livre est capable de faire aigrir une masse comme la terre, ein Sauerteig von einem Pfund ist im Stande, einen Klump wie die Erde sauer zu machen.

le vain effort, das vergebliche Bemühen.

(le vin est fort) der Wein ist starck. le vin que vous beuvez, der Wein, den ihr trincket.

le vingt du mois, der 20ste des Monaths.

Vint, vom Verbo venir, kommen. il le vint voir, er kam und besuchte ihn.

Levant, le vent, le vend.

Levant, subst. Gegend des Himmels oder der Erde, wo die Sonne aufgehet, Ost ꝛc. it. Morgenländer. it. Griechenland, und was an den Asiatischen Gräntzen und um den Archipelagum herum liegt. Levant d'été, d'hyver, Gegend wo die Sonne aufgehet im Winter, Sommer. les Marsillois trafiquent en Levant à Smirne, Alep &c., die aus Marseille handeln in Levante, zu Smirna, Alep ꝛc. peuples du Levant, Völcker des Griechenlandes. trafiquer en Levant, nach Griechenland handeln.

Es

Es ist auch ein adj. masc. in einigen phrasibus aber nur gebräuchlich, als: soleil levant, aufgehende Sonne. je serai là à soleil levant, ich werde bey der aufgehenden Sonne da seyn. on odore toûjours le soleil levant, man betet stets die aufgehende Sonne an. toutes les égliſes étoient autrefois tournées au soleil levant, alle Kirchen waren ehedem gegen der Sonnen Aufgang gerichtet.

Levant, Particip. von lever, heben, aufheben, aufrichten ꝛc.

Le vent, der Wind. selon le vent la voile, sich in die Zeit schicken.

On le vend, man verkauft es. it. s. van.

Leurre, l' heure, l' heur.

Leurre, Aas, Lockspeise. it. Stück Leder, so als ein Falck ausgeschnitten, an dessen Schnabel man bißweilen Fleisch steckt, den Falcken zu locken.

L' heur, das Glück, ist nicht viel gebräuchlich, als nur in einigen Redens-Arten; im Sprichwort: il a plus d' heur que de science, er hat mehr Glück, als Verstand.

L' heure, die Stunde. être sujet à l' heure, auf einen gewissen Glockenschlag zu etwas fertig seyn. Diese Wörter unterscheiden sich übrigens gnugsam durch die Aussprache.

Lieu, lieue.

Lieu, Ort, Stelle, Platz, Raum ꝛc. un agréable lieu, ein angenehmer Ort. de bon lieu, von gutem Stande und Herkommen.

Lieue, Meile.

Lige, lis-je.

Lige, Vasall, so eine Art Lehen hat, die ihn mit sei-

seinem Herrn genauer verbindet, als die andern Lehen.

Lis-je, s. weiter unten lire.

Lion, lyon, lions, ils l'y ont.

Lion, Löwe. it. himmlisches Zeichen. le lion mugit, der Löwe brüllet. la gueule du lion, der Rachen des Löwens. il a un cœur de lion, er hat ein Löwen-Hertz. c'est un lion, un vrai lion, es ist ein Löwe, ein wahrhafter Löwe. battre le chien devant le lion, auf den Sack schlagen, und den Esel meinen.

Lion oder Lyon, Stadt dieses Nahmens.

Lions, von lier, binden, verbinden ꝛc.

ils l'y ont, sie haben es daselbst.

Lire, l'ire, lyre.

Lire, lesen, it. über ein Buch lesen. lire à haute voix, avec application, mit lauter Stimme, mit Nachsinnen lesen. Man sagt zu einem Studenten: quel Auteur vous va lire votre Professeur? über was vor einen Autorem wird euer Professor lesen? quel Auteur allez-vous lire dans le college public? über was vor einen Autorem leset ihr im Collegio publico? Ein guter Autor erinnert bey diesem Worte, ob man sagen müsse lis-je oder lisé-je? Menage sagt, daß man ordentlicher Weise lis-je sagen solte; gleichwie aber die Regeln der Gramm. der Annehmlichkeit der Aussprache nachgeben müssen, also wolte er auch lisez-je oder vielmehr lisé-je denen andern vorziehen; inzwischen thut man besser, wenn man sowohl eins als das andere vermeidet. Jedoch wundere ich mich, warum Menage nicht die Zweydeutigkeit mit dem Wort lige, Vasall ꝛc. angemercket hat.

L'ire, der Zorn. Obgleich dieses Wort alt, so ist

es

es doch stets in dem Catechismo, oder, wenn man von dem Zorn GOttes, der durch die Sünde der Menschen erreget worden, redet, im Gebrauch: les Ninivites appaiserent l'ire de Dieu par la penitence qu'ils firent après la predication de Jonas, die Niniviten stilleten den Zorn GOttes durch die Busse, welche sie nach des Jonä Predigt thaten. au jour du jugement paroitra l'ire et le courroux du Seigneur, am jüngsten Gericht wird der Zorn des HErrn offenbar werden. Menage sagt, daß dieses Wort gut, und daß man kein Bedencken tragen darf, sich dessen sowohl in prosa, als in der Poesie zu bedienen, da man von hohen und wichtigen Sachen der Götter und Könige redet.

Lyre, altes musicalisches Instrument, so dem Apollini in die Hände gemahlet wird ꝛc.

Lis, lit, l'y.

Lis, Lilie, it. gewisse alte güldene und silberne Müntze. la pureté des lis, die Reinigkeit der Lilien. blanc comme un lis, weiß wie eine Lilie. le lis est le simbole de la virginité, die Lilie ist das Sinnbild der Jungferschaft. un teint de lis et de rose, ein frischblühendes Gesicht, wie Milch und Blut.

Man nennet in der Poesie das Königreich Franckreich: l'Empire des lis. Gleichwie das teutsche Reich zum Sinnbild den Adler, Engelland eine Rose, und das Türckische Reich die Gestalt des zunehmenden Mondes hat. Man sagt auch in Franckreich, il a eu deux fois la fleur de lis, er ist 2 mahl gebrandmahlet worden.

Lis ist die 2te und lit die 3te Person vom Verbo lire, lesen.

Lit,

Lit, Bette, Spann-Bett, Feder-Bett, Matratz. je l'ai pris au sortir du lit, au saut du lit, ich habe ihn angetroffen, da er eben aus dem Bett gestiegen. se mettre au lit, sur le lit, sich in, auf das Bette legen. le lit est une bonne chose, si l'on n'y dort on y repose, das Bett ist eine gute Sache, wenn man nicht darauf schläft, so ruhet man doch darauf.

L'y, Part. rel. und Pron. je l'y ai veu, ich habe ihn daselbst gesehen.

Livret, livroit.

Livret, Büchlein, it. Es nennen die Schreib- und Rechen-Meister das Einmahl eins also.

Livroit, vom Verbo livrer, liefern, überliefern, übergeben ꝛc. Wenn man recht pronuncirt, so ist die Aussprache in diesem letzten ein wenig länger, als in dem vorhergehenden.

Loir, Loire.

Loir, Art Murmelthier. il dort comme un loir, er schläft wie ein Ratz. Das rechte Murmelthier, marmotte, ist viel dicker, und schläft auch den gantzen Winter.

Loire oder Loyre, Fluß in Franckreich dieses Nahmens, it. Nahme eines Marckt-Flecks in dem Gouvernement von Anjou. Die Aussprache dieser beyden Wörter ist darinnen unterschieden, daß man das e des letztern ein wenig höret.

L'or, Lord, lors.

L'or, das Gold. à l'or, dem Gold. alors, alsdenn, dazumahl.

Lord, Englischer Nahm, welcher so viel als Herr bedeutet.

Lors, zu der Zeit. Als eine Præposition ist es nur in

in einigen phrasibus gebräuchlich. lors de son élection, de son mariage, zu der Zeit seiner Erwehlung, seiner Heyrath. de son avenement à la couronne, seiner Ankunft zur Krone.

Luc, Luque oder Luques.

Der Unterscheid davon ist nicht so scheinbarlich, wenn man das c starck ausspricht.

Luc, Lucas. oiseau de St. Luc, Ochß.

Luque oder Luques, Stadt und Republic.

Lui, luis, luit.

Lui, dat. pron. pers. er. Dieses Wort ist eine Redens-Art in denen Calendern bey denen Türcken und Tartarn, und bedeutet den 7ten ihrer himlischen Monathe, man schreibt es auch lungh.

Lui, luis, luit, vom Verbo luire, scheinen, glänzen, hervor- oder durchleuchten.

M.

Ma, m'a, mât.

Ma, Pron. poss. fœm. Meine.

M'a, von dem Pron. pers. und von der 3ten Person des Verbi avoir, haben.

Mât, Mast-Baum. mât désarmé, Mast ohne Seegel. il m'a desarmé, er hat mich entwaffnet.

Die Aussprache des letzten Worts mât ist ein wenig länger, viele geben aber auf diesen Unterscheid nicht acht; gleichwie man übrigens das erste stets zu einem Wort hinzufügt, also geschiehet es selten, daß man sie verwechselt.

Mail, maille.

Mail, Kolbe zum Mail-Spiel, it. Ort, wo es gespielt wird, it. das Spiel selbst.

Maille, Masche an gestrickter Arbeit, it. geringe kup-

kupferne Müntze, noch geringer als ein Heller, it. vom Verbo mailler, mit Pantzer versehen.

Main, maint, Mein.

Main, Hand, it. impropr. Schrift, unterschiedene Sachen, die einer Hand gleich kommen, it. main de papier, Buch Papier ꝛc. le plat de la main, die flache Hand. une main aux cartes, lese in Karten.

Maint, ist gar wenig gebräuchlich, und soll man sich dieses Wortes nur im Schertz bedienen. maint homme, mancher Mensch. Es wird auch wiederhohlt, par maints et maints travaux, durch mancherley Arbeit.

Le Mein, der Fluß Mayn.

Maine, mene oder meine.

Maine, le Maine oder le pays du Maine, ist eine Provintz in Franckreich.

Mene, von mener, führen, leiten, bringen ꝛc. Es setzen einige nach der alten Schreib-Art noch ein i hinzu, wo das letzte e kurtz ist; man ist ihnen aber hierinnen nicht viel nachgefolget, als: je meine, tu meines, il meine, und im pl. ils meinent. Buffier in seiner Grammaire läst mene zu; die Academie aber in ihrem Diction. sagt hievon nichts.

Maire, mer, mere.

Maire, vornehmster Bürgermeister in London, Bourdeaux &c. it. (in einigen kleinen Städten oder Dörfern) Schultz-Richter.

Mer, Meer, See. coup de mer, Meer-Woge. temps de mer, Ungewitter auf der See. Gleichwie man übrigens kein e am Ende dieses Worts höret, also kan eine reine Aussprache sie nicht verwechseln.

Mere,

Mere, Subst. fœm. Mutter. it. Adj. fœm. mere goute, abgeläuterter Wein, der nicht gepreſt.

Mais, May, mays, mes, je mets, il met.

Mais, iſt eine Art einer Conjunction, inzwiſchen macht man es oft zu einem Subſtantivo. Man ſagt in gemeinen Umgang. il y a toûjours quelque ſi ou quelque mais qui l' empechent de tenir ſa parole, es befindet ſich ſtets einige Hinderniß, daß man ſein Wort nicht halten kan. il y a des gens dont les louanges ſont toûjours ſuivies d' un mais funeſte qui gâte tout, es giebt Leute, bey deren Lob ſich ſtets etwas befindet, ſo alles verdirbt. je n' en puis mais, ich kan nichts davor, ich bin nicht Schuld daran. ſi cela eſt arrivé, en puis-je mais? wenn dieſes ſich zugetragen, bin ich daran ſchuld? Dieſe letzten Redens-Arten haben nur in gemeinen Reden, und allein mit pouvoir, verneinungs- oder frag-weiſſe Platz.

May, May-Monath, it. Mayen, ſo am erſten Maytag vor die Häuſer geſtecket werden. le quinzieme May ou de May, der 15te May. au mois de May toutes choſes reverdiſſent, in dem Monath May ſchlagen alle Sachen wieder aus. à la fin de May, am Ende des May-Monaths. c' étoit en May, es war im May. planter un may, einen May-Baum ſetzen.

Dieſes Wort iſt wenig gebräuchlich in der Bedeutung Back-Trog oder Holtz-Gerüſte, als ein Gitter-Werck, worauf man die friſch getheerte Schiff-Seile abtrauffen läſt ꝛc.

Mays, Indianiſch, Türckiſch Korn.

Mes, Pron. poſſ. Meine.

Mets, Gericht, Essen. il nous a fait bonne chere tous les mets étoient excellents, er hat uns gut tractiret, alle Speisen waren vortrefflich. voilà un mets delicat, das ist eine niedliche Speise. la diversité des mets excite l'appetit, der Unterscheid der Speisen erwecket einen Appetit.

Met und mets, vom Verbo mettre, setzen, legen ꝛc.

Maison, mais on.

Maison, Hauß, Familie, Geschlecht, gesamte Bediente eines Fürstens, Gesandten ꝛc. faire maison neuve, alle seine Bedienten abdancken, und andere annehmen. par dessus les maisons, übertheuer, it. übermäßig.

Mais on, aber man.

Es ist sehr leicht, diese 2 Wörter zu verwechseln.

Maître, m'être, mettre.

Maître, Meister, Herr, it. Herrschaft. it. von unterschiedenen Arten der Lehrmeister. Maître d'armes, de danse, Fecht, Tantzmeister. n'être plus maître de soi-même, sich selbst nicht mehr bezwingen. faire passer quelqu'un maître, einen bey Tisch matschen.

M'être, vom Pron. me und dem Verbo être.

Mettre, setzen ꝛc.

In diesem letztern ist das erste e wegen des doppelten t viel kürtzer, als in denen andern.

Mal, mâle, malle.

Mal, Adv. übel, schlimm, it. Subst. böse, üble Gebrechen, it. Schmertz, Kranckheit. prendre en mal, sich beleidiget finden. j'ai mal au cœur, es ist mir gantz wunderlich.

Mâle,

Mâle, Adj. und Substant. männliches Geschlecht, Männlein.

Malle, (sprich nur ein l aus) Felleisen, kleiner Reiß-Kuffer. faire sa malle, seine Reise-Sachen zurecht machen und einpacken.

Indem alle diese Wörter in der pronunciation unterschieden sind, so ist nichts als eine nachläßige Aussprache daran schuld, wenn sie verwechselt werden.

Man, le Mans, m'en, il ment.

Man, Drache mit 4 Klauen auf dem Chinesischen Stoff. it. Persianisches Pfund.

Le Mans, Stadt und Landschaft in Franckreich, Cenomanum, Cenomanensis regio. il est du Mans, er ist von Mans. je vais au Mans, ich gehe nach Mans. Dieses Wort wird stets mit dem Artic. def. gebraucht.

M'en, vom Pron. me, und der Partic. en.

Ment, von mentir, lügen.

Marchand, marchant.

Marchand, Kaufmann, Kramer, Handelsmann. tous les hommes sont des marchands, qui exposent en vente ou la valeur, ou les sciences, ou les arts, ou leur esprit pour en tirer du profit ou de la reputation, alle Menschen sind Kaufleute, die entweder ihre Tapfferkeit oder Wissenschaften, die Künste oder ihren Verstand, um daraus entweder Nutzen oder Ehre zu erlangen, feil biethen. en marchand, als ein Kaufmann.

Marchant, vom Verbo marcher, gehen, reisen ꝛc. mettre le pied sur q. ch. en marchant, den Fuß worauf setzen, indem man gehet.

Mari, m'a ri, marri.

Mari, Ehemann. Man sagt von einem Mann, der mit der Aufführung seiner Frau nicht zufrieden: un mari marri, (maritus dolens).

Marri, adj. betrübt, bekümmert, unwillig, dem etwas sehr leid ist.

Mari, marri, unterscheiden sich gnugsam durch die Aussprache, und m'a ri, z. E. il m'a ri au nez, er hat mich spöttisch verlacht, it. freundlich angelacht, durch die Bedeutung.

Mâtin, matin, m'atteind.

Mâtin, grosser Küchen- Schäfers- oder Fleischers-Hund, it. (Schimpsweise) ungeschickter Mensch, am Leibe oder Verstand. voyez ce gros mâtin, sehet diesen grossen Tölpel. c'est un laid mâtin, un vilain mâtin, das ist ein garstiger Hund.

Matin, der Morgen. Ob man gleich sagt demain matin und au matin, morgen früh; so sagt man doch im Gegentheil allein: jusqu'à demain matin, biß Morgen früh. Rouge soir et blanc matin fait la journée du pelerin, Abendroth gut Wetter both, Morgenroth bringet Koth. un de ces matins je viendrai chez vous, ehester Tagen werde ich zu euch kommen. un reveille-matin, ein Wecker.

M'atteind, von dem Pron. me, und dem Verbo atteindre, erreichen, erlangen.

Maudit soit, maudits soient, maudissoit, maudissoient.

Alle diese Wörter sind leicht zu unterscheiden, und kommen her von dem Verbo maudire, verfluchen, was böses anwünschen.

Maur,

Maur, mords, More (Maure), mors, mort.

Maur, Nom. propr. Maurus, Maure, so aus Mohrenland. Von Furet wird es also geschrieben, die Academie aber und die Herren von Trevoux schreiben es More, bemercken jedoch, daß viele Maure schreiben. traiter, en user de Turc à Maure, mit einem hart verfahren.

Je mords, il mord, von mordre, beissen, anbeissen.

Mors, Gebiß, Mundstück der Pferde. Nach Furet. und der Hrn. von Trevoux Meinung schreiben einige mords.

Mort, von mourir, sterben, it. Subst. la mort, der Tod.

Maure, unterscheidet sich zur Gnüge von denen andern in einer rechten Aussprache.

Meri, Merry, il me ri.

Meri, Ort in Champagne.

Merry, Nom. propr. Medericus, man pronuncirt meistens Meri.

Me ri, von dem Pron. me, und dem Verbo rire, lachen; inzwischen wird man sie selten verwechseln.

Meur, meure, mur.

Meur, (eu als ü) zeitig, reif. raisins meurs, zeitige Weintrauben, Beere. âge meur, reiffes Alter. une fille est meure, ein Mägdgen, so tüchtig zum Heyrathen. il faut attendre à cueillir la poire qu'elle soit meure, es will alles seine Zeit haben.

Meure, (eu als ü) Maulbeer. il fait comme le renard des meures, er verachtet es, weil er es nicht haben kan.

Mur, Mauer. se donner de la tête contre le mur,

mit dem Kopf wider die Mauer rennen, vergebens unternehmen.

Meurs, mœurs.

Meurs, vom Verbo mourir, sterben. je meurs &c.

Meurs, ist auch eine Stadt in dem Cleviſchen.

Mœurs, pl. Sitten, Natur, Eigenschaft der Dinge. un homme a des mœurs, n'a point de mœurs, ein Mensch hat gute Sitten, hat keine gute Sitten. les honneurs changent les mœurs, die Ehrenstellen verändern die Sitten. les mauvaiſes mœurs ſont contagieuſes, die böſen Sitten ſind ansteckend.

Mille êcus, mis le cul.

Elle a mille écus dans ſon coffre, ſie hat 1000 Thaler in ihren Kuffer. elle a mis le cul dans ſon coffre, ſie hat ihren Hintern in ihren Kuffer geſetzt.

Dieſe beyden Redens-Arten verurſachen eine Zweydeutigkeit, woferne ſie nachläßig ausgeſprochen werden; denn wo man recht pronunciret, ſo muß das e in écus lang, in le cul aber kurtz ausgeſprochen werden.

Mois, moi, moy, il m'oit.

Un mois, ein Monath.

Moi, moy, Pron. perſ. ſind zur Gnüge bekannt.

Oit, welches das Præſens vom Verbo ouir, hören, anhören, iſt nur im Schertz gebräuchlich.

Mon, mont, m'ont.

Mon, Pron. poſſ. mein.

Mont, an ſtatt montagne, iſt nur in einigen phraſibus im Gebrauch. Promettre des monts d'or à qu, einem güldene Berge verſprechen. vous me don-

donneriez des monts d'or que je n'en ferois rien, ihr würdet mir güldene Berge geben, da ich es doch nicht thäte. Man könte auch verwechseln mont d'or güldene Berge, mit Mondor, Nahme eines Menschen und einer Familie.

M' ont, von me und dem Verbo avoir.

Mon oye, monnoye.

Mon oye, meine Ganß.

Monnoye, Müntz. Es giebt einige, welche pronunciren wollen monnaye. mon oye fait tout, meine Ganß thut alles. monnoye fait tout, Geld thut alles. Den Grund dieser Zweydeutigkeit schreibt man folgender Historie zu: Un pauvre homme qui ayant besoin d'argent porta sous son bras une oye par la ville, en criant mon oye fait tout, et après avoir trompé ceux qui vinrent pour la voir, et qui pour cet effet lui donnerent quelque argent, il leur expliqua le sens de ses paroles &c.

N.

Nait, n'ait, n'est, net.

Nait, von naitre, gebohren werden, zur Welt kommen. il lui nait tous les ans un enfant, es wird ihm alle Jahr ein Kind zur Welt gebohren. tout ce qui nait est sujet à mourir, alles, was gebohren wird, ist dem Tode unterworffen.

N'ait, von der Negation ne, und dem Conjunctivo des Verbi avoir, haben.

N'est, von ne und dem Verbo être, seyn. cela n'est d'autre que de vous, das ist von niemanden anders als von euch.

Net, im fœm. nette. man pronunciret öfters das t, so am Ende sich befindet. cet enfant est net, dies-

ses Kind ist reinlich. est sain et net, ist gesund und rein. un discours net, eine deutliche Unterredung. je lui ai dit tout net ce que j'en pensois, ich habe ihm gantz deutlich gesagt, was ich davon dachte.

Naitre, n' être.

Naitre, gebohren werden, zur Welt kommen. naitre Poëte, Musicien, Peintre, aveugle, als ein Poet, Musicus, Mahler, Blinder auf die Welt kommen.

N'être, von ne und dem Verbo être.

Né, nez.

Né, Particip. von naitre, gebohren werden.

Nez, Nase. nez de furet, de perroquet, Nase eines Iltis, Habichts, krumme Nase. nez d'un soufflet, Spitze eines Blaßbalgs. il a eu un pied de nez, er hat eine Nase bekommen.

Neuf, nœud.

Neuf, Zahlwort: neun. In diesem Wort wird das f. vor einem Wort, so sich mit einem Consona anfängt, verschwiegen, als: neuf livres, neun Bücher.

Nœud, Knoten, an etwas gebunden, Schleiffe ꝛc. trancher le nœud de la difficulté, die Schwürigkeit heben. le nœud Gordien, (nodus Gordius) schwere und verwirrte Sache. nœud d'amitié, Freundschafts-Band.

Niais, niois, il n'y ait.

Niais, adj. einfältig.

Niois, vom Verbo nier, läugnen, verneinen.

N'y ait, von ne, der Partic. relat. y, und dem Verbo avoir. quoique mon frere n'y ait (niais) dit deux paroles, obgleich mein Bruder nicht 2 Worte

gesagt

gesagt hat, (obgleich mein einfältiger Bruder 2 Worte gesagt.).

Niais und niois, ingleichen n'y ait, sind darin unterschieden, daß das erste Wort nur eine Sylbe, das folgende aber 2 Sylben hat, inzwischen giebt eine nachläßige Aussprache nicht so genau darauf Acht.

Ni, nid, il nie, n'y.

Ni, Adv. weder, noch. siehe die Gram.

Nid, Nest, il y a des oiseaux qui font leurs nids à terre, es giebt Vögel die ihre Nester auf die Erde machen. Les oiseaux s'en sont envolés, il n'y a plus que le nid, die Vögel sind davon geflohen, es ist nur ein leeres Nest da. un nid à rats, ein Ratten-Nest. it. eine kleine unbequeme Wohnung. cette femme est paresseuse, on la trouve jusqu' à midi dans son nid, dieses Weibs-Bild ist faul, man trift sie bis um den Mittag in ihren Bette an.

Il nie, vom Verbo nier, verneinen. In der Aussprache dieses Worts lassen einige besonders in der Oratorie das e ein wenig hören.

N'y von ne und der Part. relat. y.

Nogent, nos gens.

Nogent, Nahm vieler kleinen Städte und Marck-Flecken.

Nos gens, unsere Leute. Il est à Nogent, er ist zu Nogent. il est à nos gens, er gehöret unsern Leuten.

Nom, non, n'ont.

Nom, Nahme; nom propre, de bapteme, de famille, de seigneurie, de Religion, de guerre, de Roman, Eigner, Tauf, Familien, Herrschafts, Re-

ligion, Kriegs, Roman-Nahm. appeller q. ch. par son nom, das Kind bey seinen rechten Nahmen nennen. il nomme les choses par leur nom, il appelle les fripons, fripons, er nennet die Sachen bey ihren Nahmen. on ne sçauroit dire à une personne pis que son nom, man kan ihm nichts vorwerffen it. man kan ihm nichts ärgers sagen als seinen Nahmen (diese letzte Bedeutung ist am gebräuchlichsten). Donner une bague au nom oder en nom de mariage, einen Ring in Nahmen der Ehe geben. au nom de Dieu, de notre ancienne amitié um GOttes, um unser alten Freundschaft willen.

Non, Adv. nein, nicht. Man setzt nach dem Worte dire &c. que hinzu, wovon in der Gram. nachzusehen, ausgenommen in diesen und dergleichen Redens-Arten. C'est un contredisant si on lui dit oui, il repondra non. Es ist ein Wiedersprecher wenn man zu ihm sagt ja, wird er mit nein antworten. il ne dit jamais non, er sagt niemahls nein. il est irresolu il ne dit jamais ni oui ni non, er ist unentschlossen, er sagt niemals weder ja noch nein. Dites quelquefois non, afinqu'il paroisse que nous sommes deux, saget bißweilen nein, auf daß es scheinet daß unser 2. sind.

N'ont, von der Neg. ne, und dem Verbo avoir, haben.

Nuit, Nuitz, Nuys.

Nuit, Nacht. il fait nuit, es ist Nacht. il se fait nuit, es wird Nacht. il est noire nuit, es ist stock finster. la nuit du samedi au dimanche, die Nacht am Sonnabend. il est tard ne vous mettez pas à

la

la nuit, es ist spät, begebet euch nicht in Gefahr von der Nacht überfallen zu werden. Man sagt zu vertrauten Freunden zur Abends-Zeit, bon soir et bonne nuit. it. je vous souhaite une (la) bonne nuit, ob man gleich allein sagt je vous souhaite le bon jour und nicht un bon jour.

Nuis, Nuitz, Stadt in Franckreich und zwar in Bourgogne.

Nuitz, ist ein groß Stück Land in Neu-Holland, so von Peter Nuitz einen Holländer An. 1625. entdecket worden, und von ihm seinen Nahmen bekommen.

O.

On, ont.

On, Mann, ont, haben, sind leicht zu verwechseln, weil sie einerley Aussprache haben.

Ou, où.

Ou, Conj. oder.

Où, Adv. wo, wohin, worin, in welchen ꝛc. diese Wörter sind sehr bekandt.

Oui, oui, ouir.

Oui, Adv. ja, wird auch zuweilen in Verwunderung gebraucht, ja ist es möglich! und wird sodan lang ausgesprochen. il a dit telle chose, oui! er hat die und die Sache gesagt, ist es möglich!

Ouir, oui, hören, gehört.

Oui, als ein Adv. hat nur eine Sylbe und es sind einige, welche es aussprechen als wenn es geschrieben wäre voui, und daher wird es vielleicht kommen daß man dem Articul vor diesen Wort nicht apostrophiret sondern vielmehr sagt le oui.

Ouir,

Ouir, oui, hat jedes 2. Sylben, daher eine nachläßige Aussprache bloß allein solche verwechselt.

P.

Pan, paon, pend.

Pan, eine Breite, ein Blat an einem Rock. it. Seite, Breite einer eckigten Mauer ꝛc. cette robe a 4 pans, dieser Rock hat 4 Blätter. un pan de mur, eine Strecke, Seite der Mauer ꝛc.

Pan, bedeutet auch den heidnischen Gott dieses Nahmens.

Paon, Pfau (wird ausgesprochen wie pan) glorieux comme un paon, stoltz wie ein Pfau, le paon a la tête de serpent, la queue d'Ange et la voix de diable, der Pfau hat den Kopf von einer Schlangen, den Schweif von einem Engel und die Stimme von Teuffel.

Pend, von pendre, hengen, herabhangen.

Paillier, palier, paillé.

Paillier, Mist-Stroh. it. Vieh-Hof einer Meyerey, it. Absatz auf einer Treppe. un coq de paillier, ein Hahn so im Hüner-Hof gezogen. un chapon de paillier, ein Capaun so im Hüner-Hof erzogen. être sur son paillier, zwischen seinen 4. Pfälen sitzen. Man sagt es nicht allein von Menschen, sondern auch von Thieren besonders von einen Hahn und Hund.

Paillé Adj. (in den Wappen) gestreift, von unterschiedenen Farben.

Palier oder paillier, Absatz auf einer Treppe. la beauté des grands escaliers est d'y trouver souvent des paliers ou repos, die Schönheit der Treppen bestehet darinnen weil daselbst öfters Absätze anzu-

zutreffen. Gleich wie dieses Wort von paleo herkommen soll, welches ein kleines Theatrum bedeutet, also schreiben es viele palier, die Academie schreibet inzwischen paillier.

Pain, peint, pin.

Pain, Brod. pain blanc, weiß Brod. pain bis, schwartz Brod. du pain et du beurre od. une beurrée, Butter-Brod. pain à chanter, Oblatten. Die Academie macht einen Unterscheid unter pain à cacheter und à chanter, unter den letzten verstehet sie die Ostien, deren man sich bey der Messe bedienet. pains benits, geweythes Brod, die Griechen haben es Panagia und Eulogia genandt. pain d'épice de Rheims, Pfeffer-Kuchen von Rheims. pain d'épicier, Pfeffer-Küchler. pain de sucre, Zucker-Hut. de cire, Wachs-Scheibe. de savon, Stück Seiffe, de bougie, zusammen gewickelter Wachs-Stock. un quignon de pain, ein Knust, (Rumpf) Brod. Man sagt auch im Sprich-Wort: il sçait son pain manger, er ist geschickt und verständig, obgleich von geringen Stande. il sçait mieux que son pain manger, er kan mehr als Brod essen.

Peint, von peindre, mahlen, abmahlen. voilà qui est bien peint, das ist schön gemahlet, oder beschrieben, oder geschrieben.

Pin, Fichte, Kien-Holtz. pomme de pin, Tann-Zapfen. Le peuple ayant jetté des pierres contre Vatinius qui donnoit un spectacle de gladiateurs, les Ediles firent defense de jetter autre chose que des pommes dans l'arene. On y jetta ensuite des pommes de pin, surquoi le Jurisconsulte Caselius consulté, si les pommes de pin étoient censées

des

des pommes? il repondit: que c'étoient des pommes, si on les jettoit contre Vatinius. *nux pinea si in Vatinium missurus est, pomum est.*

Pair, paire, perd, pere, pers.

Pair Adj. gerade, it. ähnlich, gleich. it. Subst. Gatte sonderlich von Vögeln. it. Beysitzer des Gerichts bey denen alten Pairs von Franckreich. Paris sans pair, Paris hat seines gleichen nicht. vivre de pair à compagnon avec qn. einem gleich leben. il va de pair avec les plus sçavants, er ist denen Gelehrtesten gleich. la tourterelle ne va jamais sans son pair, die Turteltaube gehet niemahls ohne ihren Gatten. In diesem Verstand wird es von einigen Vögeln besonders von der Turteltaube it. Tauben und Rebhünern gesagt. Pair ou non, ist eine Art Spiel gleich oder ungleich. que prenez-vous pair ou non? was nehmet ihr, gleich oder ungleich? jouer à pair et à non, gerade oder ungerade spielen. les Pairs de France it. d'Angleterre, die Pairs von Franckreich und Engelland. une paire, ein Paar sonderlich da 2. zusammen gehören, als: Schuh, Strümpfe ꝛc.

Je perds, il perd von Verbo perdre, verlieren ꝛc. im Imperativo hat es pers.

Pere, Vater ꝛc. In der reinen Aussprache ist dieses Wort nebst paire von denen andern unterschieden, so gar daß zwischen pere und paire in der Aussprache ein Unterscheid zu mercken ist.

Pers, im fœm. perse, blau, grünlicht, fil pers, Zwirn, Garn, womit man leinen Zeig zeichnet.

Pait, paix, pet.

Pait, von paitre, weiden, grasen ꝛc. il se pait de vent, de chimeres, er speiset sich mit Winden, mit falschen Einbildungen ab.

La

La paix, der Friede, Einigkeit. vivre en paix, in Frieden leben. il faut laisser les morts en paix, man muß die Todten in Ruhe lassen. Dieu lui fasse paix, GOtt sey seiner armen Seele gnädig. paix là! stille! eh paix donc, still doch. baiser la paix ou donner la paix à baiser, bey dem Catholicken, pacem küssen. Man sagt im Sprich-Wort: paix et peu, es ist besser wenig haben und dabey ruhig leben, als vieles in Unruh.

Pet, Furtz ꝛc. faire, lâcher un pet, einen Furtz lassen. il est glorieux comme un pet, er ist sehr hoffärtig. il nous a servi un plat de fort bons pets, er hat uns eine Schüssel Schnee-Ballen gebacken aufgetragen. un pet à vingt ongles, ein Jungfer-Kindgen.

Palis, pâlir, pâlis, pâlit.

Palis, Zaun-Pfahl, Hecke von Zaun-Pfählen. un bois entouré de palis, ein Holtz so mit Zaun-Pfählen umgeben.

Pâlir, blaß oder bleich werden. cela le fait pâlir, das macht ihn daß er bleich wird. il pâlit de colere, er wird vor Zorn bleich. la fievre l'a pâli, das Fieber hat ihn bleich gemacht. le vinaigre pâlit les levres, der Eßig macht die Lippen blaß.

Par, parc, ma part, il part.

Par, Præpos. durch ꝛc. siehe die Gram. prendre qn. par le bras, par la manche, einen bey den Arm, Ermel nehmen. tomber par pieces, par morceaux, stückweiß zerfallen. il est venu par la poste, er ist mit der Post gekommen. par mégarde, unversehens. où allez-vous par cette pluye-là, par le mauvais temps, par ce grand froid? wo gehet ihr hin in diesen Regen, in dem garstigen Wetter, in dieser groser Kälte,

Kälte? il m'en donne par dessus les maisons, er fordert mehr als die Sache werth.

Parc, ein mit Hürden umgebener Ort auf dem Feld. Man muß in diesen Wort das c aussprechen, obgleich das gemeine Volck an einigen Oertern sich der Freyheit bedienet das c zu verschweigen.

Part, Theil, Antheil ꝛc.

Il part, von partir, verreisen.

Par an, parant, parent.

Par, an, jährlich.

Parant, von parer, zieren, putzen ꝛc.

Parent, Anverwandter, Bluts-Freund. ils sont proches parents, parents éloignés, sie sind nahe Anverwandten, weitläuftige Anverwandte. un bon ami vaut mieux qu'un parent, ein guter Freund ist besser als ein Anverwandter. nous sommes tous parents en Adam, wir sind alle Freunde von Adam her. it. bedeutet es auch diejenigen von denen man herstammet. il est né d'illustres parents, er stamt von vornehmen Eltern her. it. heisset es bißweilen soviel als der Vater und die Mutter. ils' est marié sans le consentement de ses parents, er hat sich ohne seiner Eltern Einwilligung verheyrathet. Nos premiers parents, Adam und Eva.

Par être, paroitre.

Par être, von par, durch, und être seyn.

Paroitre, erscheinen.

Parti, partie.

Parti, Parthey, Profeßion so man annimt, Dienst ꝛc. un grand, puissant parti, eine grosse, mächtige Parthey. entrer dans un parti, eine Parthey annehmen. être d'un parti, von einer Parthey seyn.

seyn. tenir un parti, eine Parthey halten. prendre le parti de qn. sich zu einem schlagen. être du bon parti, von guter Meinung seyn. il faut bien prendre son parti dans l'occasion, man muß sich wohl bey Gelegenheit entschliessen. il a pris son parti, er hat sich entschlossen. il nous fera un bon parti, er wird uns gute Bedingung eingehen. prendre parti dans l'épée, dans la robe, Kriegs-Civil Bedienung annehmen. il a pris parti dans nos troupes, er hat unter unsern Truppen Dienste genommen. un parti de 500. hommes, eine Parthey von 500. Mann. cette fille est un bon parti, un riche parti, dieses Mädgen ist eine gute, reiche Parthey.

Partie, Theil, Abtheilung eines Dinges.

In diesen letzten Wort erlängert man ein wenig mehr das i, damit man das e ein wenig höre.

Pas, pas.

Pas, Adv. neg. nicht. siehe die Gram.

Pas, Schritt, Fuß-Stapffe, Gang ꝛc. aller à pas de loup, de tortue, langsam gehen; à pas de géant, à grand pas, geschwind, spornstreichs.

Pâte, patte.

Pâte, Teig, (sowohl von Mehl als Mandeln, Confect, Leim ꝛc. zubereitete Massa).

Patte, Pfote, Fuß, Tatze der vierfüßigen Thiere, die Finger, Nägel oder Klauen haben ꝛc.

Diese beyde Wörter unterscheiden sich gnugsam darin, daß das a des ersten Wortes viel länger als des andern ist.

Pau, peau, pot.

Pau, Haupt-Stadt in Béarn lat. *Palum.*

Peau, Haut, Fell, Balg, Schale. peau d'hom-

me, de serpent, Menschen-Haut, Schlangen-Haut. les os lui percent la peau, er ist so mager, daß die Knochen ihm heraus stehen. il ne sçauroit durer dans sa peau, er ist unruhig. il creve dans sa peau, er berstet vor Angst. vendre bien cher sa peau, sich tapfer wehren. peau de parchemin, de velin, de chagrin, Pergament, schön Kalb-Pergament, Fisch-Haut, so scharf und voll kleiner Hügel. conte de peau d'ane, altes Weiber-Märlein.

Peau de peches, de raisins, d'abricots, d'oignons, Pfersch, Weinbeer, Abricosen, Zwiebel-Schale.

Pot, Topf, topfvoll, irrdene, zinnerne Kanne. Einige lassen ein wenig das t hören, sonst ist der Thon des o viel kürtzer, als in denen vorhergehenden.

Peché, pecher, pécher, pêcher.

Peché, Sünde.

Pecher, sündigen it. fehlen. Das erste e ist kurtz.

Pécher, Pfirsch-Baum. Das erste e ist lang.

Pêcher, fischen, in Wasser fangen, heraus fischen. Das erste e ist hell und wird wie á ausgesprochen. Pêcher en eau trouble, in trüben Wasser fischen. où avez-vous pêché cela, wo habt ihr das hergenommen.

Peigner, peignier.

Peigner, Kämmen, it. putzen, schmücken.

Peignier, Kammacher.

Peinte, pinte.

Peinte, Part. fœm. von peindre, mahlen, abmahlen. elle est peinte, sie ist abgemahlet.

Pinte, Maaß, Kanne. Dieses Maaß hält in Paris

Paris 2. Pf. gemeines Wasser; die zu Saint Denis ist etwas gröser. mettre pinte sur chopine, sich gar besaufen.

Perçant, Persan.

Perçant, von percer, durchdringen, it. durchstechen.

Persan, siehe Perse.

Perce, Perse, perse.

Perce, von percer. it. mettre du vin en perce, Wein anstecken, anzapffen. il perce les nuits à jouer, à étudier, er spielet, studieret gantze Nächte hindurch. il perce l'avenir, er siehet das Zukünftige vorher. Man sagt von Kindern les dents leur percent, die Zähne brechen bey ihnen durch. Von Reh-Böcken. les cornes leur percent, die Hörner brechen bey ihnen durch. les os lui percent la peau, er ist so mager daß die Knochen ihm heraus stehen.

Perse, Persien, it. Subst. und Adj. von alten Zeiten gebräuchlich, neuerer Zeit aber sagt man Persan.

Perse, fœm. vom Adj. pers, blau-grünlicht. un drap de couleur perse, ein Tuch von blau-grünlicher Farbe it. siehe pair, pers etc.

Pie, pis.

Pie, Manns- und Weiber-Nahme, it. Aelster it. Adj. mild.

Pis, Subst. Eiter der Kühe it. Adv. ärger, schlimmer.

Diese Wörter sind darin in der Aussprache unterschieden, das in den erstern das i viel länger ist, damit man das e hört.

Plaict oder plect, plaid, plaids, plait.

Cheval plaict oder plect, ist ein alter Terminus und bedeutet das Pferd, so der Vasall dem Lehns-Herrn zustellen schuldig.

Plaid, Streit, wird nur als ein Terminus practicus und in sehr wenigen Phrasibus gebraucht. peu de chose peu de plaid, eine geringe Sache braucht keinen grossen Streit.

Plaids, Pl. Gerichts-Tag. tenir les plaids, sagt man in den Provintzen, was die unter Gerichte anbelanget, Gerichts-Tag halten. être sage au retour des plaids, die Lust zu streiten verlieren, nachdem man einen Proceß verlohren.

Plait, von plaire, gefallen, gefällig seyn.

Plain, plains, plaint, plein.

Plain, Adj. gleich, eben, platt. un pays plain, ein ebenes Land. il y a tant de chambres de plain pied dans cette maison, es sind soviel Zimmer in einem Weg in diesem Hauß.

Le plain chant, der gewöhnliche Kirchen-Gesang.

Plaint, Subst. eingegrabene Kuffe bey den Gerber.

Je plains, il plaint, von plaindre, beklagen, bedauren ꝛc. il ne plaint point la depense, er spart nicht den Aufwand. il se plaint sa vie, etc. er bricht sich am Maul, am Leib ꝛc. ab. il plaint le pain que ses gens mangent, es dauert ihm das Brod so seine Leute essen. Einige schreiben je plainds, tu plainds, il plaind etc.

Plein, Adj. gantz voll, angefüllt ꝛc. plein comme un œuf, sehr voll. un panier plein de noix, oder un plein panier de noix, ein Korb voll Nüsse. il n'est content que quand il a le ventre plein, er

ist

ist nur vergnügt, wann er den Bauch voll hat. il est plein de vin, er ist von Wein voll. plein de fleurs, de tâches, de vermine, de boue, de fautes, voller Blumen, Flecken, Ungeziefer, Koth, Fehler. un homme plein de lui-même, ein Mensch der sich viel einbildet. on est plein d'une chose, man ist von einer Sache gantz eingenommen. il est bien plein de loisir, er ist sehr müßig. en plein marché, mitten auf den Marck. en plein jour, bey hellen Tage. en plein Senat, da der gantze Rath versamlet war. en plein midi, jour, bey hellen Mittag. en plein hyver, été, mitten im Winter, Sommer. traiter une question à plein, eine Frage gründlich abhandeln. il a été absous à pur et à plein, er ist gantz und gar loß gesprochen worden. faire une chose de plein droit, eine Sache mit guten Fug thun, il y a passé d'un plein saut, er ist dahin auf einen Sprung gekommen. avoir du vin plein sa cave, seinen Keller voll Wein haben. du bled plein son grenier, seinen Getrayd-Boden voller Getrayd. avoir de l'argent plein ses poches, plein ses poches d'argent, seine Säcke voll Geld haben. on trouve tout plein de gens, man findet viel Leute (in den gemeinen Stilo).

Plaine, pleine.

Plaine, Ebene, flach Feld. la plaine s'étend jusqu'en tel endroit, die Eben erstrecket sich bis an den und den Ort.

Plaine ist ein Adj. fœm. von plain, gleich, eben, siehe oben, wie auch pleine, Adj. von plein, voll ꝛc.

Plan, plant.

Plan, Adj. flach, eben, (in der Mathematic gebräuchlich) plan, Subst. Grund, Grund-Riß. faire

un plan, einen Grund-Riß machen. tracer, lever, prendre le plan d' un batiment, den Grund-Riß eines Hausses abstechen. j'ai fait mon plan là-dessus, ich habe darüber meinen Anschlag gemacht.

Plant, Satz-Baum, Setz-Stamm ꝛc. je voudrois bien avoir du plant de cet arbre, ich wolte gerne Peltz-Reiß von diesen Baum haben. plant de vigne, Wein-Fächser. un jeune plant, un nouveau plant, ein junger, neuer Setz-Stamm, Setz-Stock, junger Baum oder Wein-Stock so zum versetzen dienet, Pflantze, Setz-Pflantze so aus den Saamen gezogen.

Pleu, plû, plus.

Il y a long temps qu' il n' a pleu oder plû, es ist lang das es nicht geregnet, it. (gefallen) von plaire gefallen und von pleuvoir, regnen. Die Academie schreibet öfters plû, von pleuvoir, welchen auch Furetiere hierin folget. il a bien plû dans son écuelle, er hat viel Reichthum überkommen. je crois qu'il a plû des Avocats, ich glaube das es Advocaten gerechnet hat.

Poids, pois und poix.

Poids, Schwere, volles Gewicht der Müntze. au poids de l'or, sehr theuer.

Pois, Erbse. il va et vient comme pois en pot, er ist in steter Unruh und Bewegung. donner un pois pour avoir une feve, eine Wurst nach einen Schincken werffen.

Poix, Pech, Hartz. poix fluide, Theer. poix de Bourgogne, weiß Burgundisch Pech.

Poil, poile, poële.

Poil, Haar am Leibe, Bart, Farbe der Pferde.

avoir

avoir du poil de la bête, etwas davon abzwacken. poil follet, Milch-Haar. se faire le poil, sich balbieren. je lui aurai le poil, ich werde ihm rupfen (Geld abgewinnen).

Dieses letzte Wort ist der Aussprache nach von den andern unterschieden, weil man in den folgenden das e ein wenig hören läst.

Le Poile oder le poële, Stube, Ofen. la poële, Pfanne. In diesen 2en Bedeutungen schreibet die Academie und Furet. am öftern poële. Den Himmel aber anzuzeigen welchen man über die Monstrantz trägt, oder das Leichen-Tuch, schreiben fast alle le poile; die Academie poisle.

Poing, point.

Poing, Faust, Hand. un coup de poing, ein Schlag mit der Faust.

Point, Heft, Stich am Zeug, Punct, Art zu nähen ꝛc. faire un point à un habit, an einen Kleid einen Stich thun. il n'y a qu'un point à faire pour racommoder cela, es braucht nur einen Stich zu thun, um dieß wieder zurecht zu machen. petit point, heist bey der Tapezerey wann man nur einen Faden von Cannevas nimt, und gros point wann die Nadel 2. Faden nimt. un point et une virgule, ein Semicolon. i avec deux point, ï, heist i trema, und also auch die andern. Pour un point Martin perdit son ane, wegen einen geringen Ding kam er um die Sache. avoir un point au côté, Seiten-Stechen haben. sur ce point, um diese Zeit. à même point, zu eben der Zeit. sur le point qu'ils alloient, da sie eben gingen. sur le point d'aller, im begrif zu gehen. au dernier point,

im höchsten Grad. cela lui vient bien à point, das komt ihm (zu rechter) bestimmter Zeit. de point en point, von Stück zu Stück. point d'honneur, Ehren-Punct. envoyez-le-moi, je lui ferai une terrible reprimande, je l'accommoderai de tout point, schicket mir ihn, ich will ihm erschrecklich ausmachen.

Point, Adv. negat. gar nicht, kein, gar kein ꝛc.

Pond, Pons, pont.

Pond, von pondre, Eyer legen, von Vögeln und Schild-Kröten. une poule qui pond tous les jours, eine Henne, die täglich legt. la tortue pond ses œufs dans le sable, die Schild-Kröte legt ihre Eyer in den Sand.

Pons, Nahme eines Menschen, den man auch Ponce nennt. Pons, Stadt in Saintonge. St. Pons, Stadt und Bißthum in Languedoc.

Pont, Brücke, it. Verdeck eines Schiffes. pont de pierre, de bois, steinerne, höltzerne Brücke. pont de bateaux, Schiff-Brücke. pont volant, fliegende Brücke. pont-levis, Zug-Brücke. pont aux anes, gewöhnliche kahle Ausflucht der Unwissenden. n'avez-vous rien de meilleur à repondre à mon objection, car ce que vous dites là est le pont aux anes, könt ihr nichts bessers auf mein Einwenden antworten, denn was ihr da saget, ist die gewöhnliche Ausflucht der Unwissenden. Pont ist auch eine Landschaft in Asien. Ueberdies giebt es auch viele Städte, die den Nahmen Pont führen, als Pont St. Esprit, Pont de Vaux &c.

Pou, poux, pouls oder pous.

Pou, Lauß. im Pl. poux.

Pous

Pous oder pouls, Puls. le pou lui bat, der Puls schlägt ihm, it. er ist voller Furcht. tâter le pous à qn, einem den Puls fühlen, it. einen wegen einer Sache ausforschen.

Pouce, pousse.

Pouce, Daum, Daum breit, Zoll. avoir mal au pouce, einen bösen Daum haben. il s'en mordra les pouces, es wird ihn gereuen, er wird sich in die Finger beissen. jouer du pouce, mit dem Gelde heraus rücken. (Dieses sagt man populariter: il lui a fallu jouer du pouce pour sortir d'affaire, er hat müssen mit dem Gelde heraus rücken, um aus dem Handel zu kommen.). un pouce d'eau, einen Daum breit Wasser. si on lui en donne un pouce il en prendra long comme le bras, wenn man ihm einen Finger breit giebt, will er die ganze Hand haben.

Pousse von pousser, stossen, hinauf stossen, it. treiben. Man sagt öfters zu einem Menschen, der Schieß-Gewehr führet: laissez cela vous ne sçavez qui vous pousse, lasset dieses stehen, ihr wisset nicht, was euch treibet.

Pousse, Subst. Engbrüstigkeit an einem Pferd, it. Schößling an einem Baum.

Près, prêt.

Près, Præp. und Adv. nahe, nahe bey. à cela près, biß auf dieses, dieses ausgenommen.

Prêt, Adj. bereit, fertig, gefast. it. Subst. Darlehn, gelehnte Sache.

Préteur, prêteur.

Préteur, Prätor bey den Römern.

Prêteur, der da Geld ausleihet, verleihet.

Prie, pris, prit, prix.

Prie, von prier, bitten.

Pris und prit, von prendre, nehmen, fassen ꝛc. le fleuve est pris, der Fluß ist zugefroren. Belgrad est pris, Belgrad ist über.

Prix, Preiß, Werth, Geld, it. Gewinn ꝛc. chacun vaut son prix, sagt man, um anzuzeigen, daß man einen Menschen zum Nachtheil eines andern nicht zu sehr erheben muß. mettre le prix, den Preiß setzen. vendre à non prix, mit Schaden verkauffen. repas à juste prix, Mahlzeit um billigen Preiß. au prix de ce que vous allez entendre, in Ansehung dessen, was ihr hören werdet. au prix de son sang, de sa vie, mit Lebens-Gefahr. prix pour prix mon drap n'est pas si cher que votre velours, eines gegen das andere gerechnet, so ist mein Tuch nicht so theuer als euer Sammet. le prix de la bague, der gröste Gewinst bey dem Ringel-Rennen. remporter le prix, le grand prix, den Preiß davon tragen. elle remporte le prix de la beauté, de la bonne grace, sie trägt den Preiß der Schönheit, der Wohlanständigkeit davon.

Puis, puis, puits.

Puis, Adv. hernach. et puis qu'en arrivera-t-il? Nun wohlan, was wird daraus entstehen?

Je puis, von pouvoir, können, it. vermögen.

Puits, Zieh- oder Schöpf-Brunnen. puits perdu, tiefes Loch, darinn sich das Wasser verlieret. la verité est au fond du puits, man kan nicht leicht hinter die Wahrheit kommen.

Q.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn818716762/phys_0160
DFG

Q.

Quai oder quay, qu'ay-je.

Quai, Schälung oder Damm, so am Ufer eines Flusses, zwischen denselben und denen Häusern mit Quater-Steinen aufgeworffen.

Qu'ai-je: was habe ich? von que und dem Verbo avoir, haben.

R.

Raine, rêne, Reine, Rennes.

Raine, Art Frösche, Laub-Frosch.

Reine, Königin, it. in gewissen Spielen. Reine du bal, der zu Ehren ein Tantz angestellet wird. de la feve, die am heil. 3. König-Abend durch eine in einen Kuchen gesteckte Bohne zur Königin gemacht wird. la rose est la Reine des fleurs, die Rose ist die vornehmste unter denen Blumen. elle est la Reine des femmes, sie ist die vortrefflichste unter denen Frauen. Rome est la Reine des cités, Rom ist die vortrefflichste unter denen Städten.

Rêne, Zügel, Leit-Rieme der Pferde, im Plural. Regiments-Ruder. tenir les rênes de l'Empire (du Gouvernement) am Regiments-Ruder seyn.

Rennes, Stadt in Bretagne. In diesem letzten Wort ist die erste Sylbe kürtzer als in den vorhergehenden.

Rang, rend.

Rang, Reihe, Ordnung der Sachen oder Personen. rang d'hommes, d'arbres, de perles, de dents, Reihe Menschen, Bäume, Perlen, Zähne ꝛc. le canon a éclairci les rangs, die Canonen haben die Glieder dünne gemacht. se mettre sur les rangs, sich unter diejenigen stellen, die nach etwas streben.

chacun

chacun marchoit selon son rang, ein jeder gieng nach seinem Rang. chacun opine selon son rang, ein jeder votiret nach der Reihe. vous parlerez à votre rang, ihr werdet reden, wenn die Reihe an euch kommt. regler les rangs, die Stellen, so einem jeden gehören, einrichten. un rang éminent, eine hoch erhabne Stelle. il a le premier rang parmi les Philosophes, er hat unter denen Philosophis die Oberstelle. se mettre en rang d'oignon, andern Vornehmen es gleich thun wollen, it. sich darunter mengen, wie Mäusedreck unter den Pfeffer.

Rend, von rendre, wiedergeben ꝛc. il a bon cœur il ne rend rien, er hat einen guten Magen, er übergiebt sich nicht. il rend les abbois, les derniers abbois, er liegt in letzten Zügen. l'écho rend les sons, das Echo wiederholt den Schall. ce chemin rend à un village, dieser Weg führt zu einem Dorf. je n'en puis venir à bout je me rends, ich kan nicht zum Zweck gelangen, ich ergebe mich, it. ich bekenne mich überwunden.

Reims, Reins, Rhin.

Reims oder Rheims, Stadt in Champagne.

Reins, die Academ. macht einen Unterscheid unter rein und reins. Das erste bedeutet die Niere, il a le rein droit pourri, bouché, er hat die rechte Niere verfault, verstopt. le rein gauche, die lincke Niere. Man sagt auch, il a une pierre dans le rein, dans les reins, er hat einen Stein in der Niere, in denen Nieren. Das zweyte, so eigentlich der Plur. ist, wird von denen Lenden gesagt: il a mal aux reins, er hat Lenden-Weh. une douleur dans les reins, ein Schmertz in denen Lenden. un homme a les reins forts, ein

Mensch

Mensch hat Vermögen gnug. il n'a pas les reins assez forts, il les a trop foibles, er hat nicht viel Vermögen.

Rhin, oder nach einiger Meinung Rhein, Rhein-Fluß.

Rémi oder Rémy, remis.

Rémi oder Rémy, Manns-Nahme eines Heiligen.

Remis, vom Verbo remettre, wieder hin setzen. Diese Wörter sind der Aussprache nach unterschieden, denn in dem ersten ist das e lang.

Renvoy, renvoye.

Renvoy, Zurücksendung, Zeichen einer Schrift oder Buch, auf einen andern Ort zu weisen. it. das Weisen auf etwas, so anderswo stehet. renvoy de marchandises, Zurücksendung der Waaren. un cheval, carrosse de renvoy, Pferd, Kutsche so leer wieder zurück gehet. renvoy d'une balle, Rückprall des Balles. de la lumiere, Rückstrahlung des Lichts.

Renvoye, von renvoyer, zurück schicken, senden, weisen. il me renvoye aux Calendes greques, er vertröstet mich zu bezahlen, wenn es Ducaten regnet.

Ri, ris.

Ri, von rire, lachen. it. lustig seyn. j'ai ri, ich habe gelacht.

Ris, Reiß. it. ris de veau, Kälber-Milch, Drüßlein, so an dem Gehänge befindlich.

Romb, romps, Rond, rumb.

Romps, von rompre, brechen, zerbrechen. je romps, il romp, rompé-je? zerbreche ich? besser, est-ce que je romps: damit man es nicht verwechselt mit ronge, von ronger, nagen, benagen.

Rond,

Rond, Adj. rund, it. aufrichtig. il est rond comme une boule, es ist rund wie eine Kugel. il est tout rond, es ist gantz rund. c'est un homme rond, es ist ein aufrichtiger Mensch. il est rond et franc, er ist aufrichtig und frey. un compte rond, eine Zahl ohne Brüche.

Rond, Subst. Runde, Kreiß. it. so auf dem Wasser entstehet. faire un rond, eine Rundung machen. les enfants s' amusent à jetter des pierres dans l'eau pour faire des ronds, die Kinder vertreiben sich die Zeit damit, daß sie Steine ins Wasser werffen, um Kreisse auf demselben zu machen.

Rhumb oder romb de vent, Windstrich auf dem See-Compaß.

Roy oder Roi, rouet.

Roy oder Roi, König.

Rouet, Spinn-Rad, it. Kamm-Rad in einer Mühle.

Diese beyden Wörter sind von einander in der Aussprache unterschieden, immassen das letzte zwey Sylben hat.

S.

Saigneur, Seigneur.

Saigneur, ist nur im Familiär-Stilo gebräuchlich, und wird von einem Medico gesagt, der gar zu viel Aderlassen verordnet. ce Medecin est un trop grand saigneur, dieser Artzt ist ein alzugrosser Aderlasser.

Seigneur, Herr, Gebiethender, Lehns- Gerichts- Eigenthums-Herr. c'est un trop grand Seigneur, es ist ein gar zu grosser Herr.

Ob sich gleich hier eine Zweydeutigkeit ereignen könte,

könte, so ist doch die erste Sylbe in dem ersten Wort viel länger als in dem andern.

Sanglier, Sangliez.

Sanglier, wild Schwein, Eber, it. See-Schwein. Man sagt im Sprichwort: au cerf la biere, au sanglier le barbier, um anzudeuten, daß die Wunden, die man von den Hau-Zähnen der wilden Schweine bekomt, nicht gefährlich, die hingegen, welche man von denen Zacken der Hirsch-Geweyhe empfängt, tödlich sind. Bey dieser letzten Phrasi mercke ich an, daß die Acad. schreibet bierre, ich halte es aber vor einen Druck-Fehler.

Sangliez, von dem Verbo sangler, mit Gürten versehen, damit fest binden, it. einen mit Gewalt einen Schlag geben, derb peitschen, und familiariter, abführen.

Sans taon, sans ton, santon, sans thon, sent-on.

Santon, Art strenger Mönche bey denen Türcken.

Sans ton, ohne Thon.

Sentons, von sentir, fühlen, riechen. Wegen der übrigen s. Ton.

Santé, sans thé.

Santé, Gesundheit, it. Krancken- oder Pestilentz-Hauß.

Sans thé, ohne Thée.

Saoul, Sol oder Sou, sous.

Saoul, oder mit der Acad. soul, Adj. satt, voll, truncken. il est si soul qu' il creve, it. soul à crever, er ist so satt, daß er bersten möchte. il est toûjours soul, er ist stets betruncken. soul dès le matin, von Morgen an besoffen. soul de perdrix, de viandes,

andes, von Rebhünern, von Speisen satt. soul de Musique, de vers, der Music, Verse überdrüßig. j'ai beu, mangé tout mon soul, ich habe mich gantz satt getruncken, gegessen. il a du mal, de la peine tout son soul, er hat sattsam Uebel, Mühe.

Sol oder Sou, Stüber, Art französischer Müntze. au sou la livre, *pro rata*, so viel als auf einen komt.

Sous, Præp. unter. s. die Gramm.

Sarment, serment.

Sarment, Reben, so man vom Weinstock abschneidet.

Serment, Eyd, Schwur, Fluch.

Sarment wird von einigen mit serment durch ein falsches Wortspiel verwechselt, gleichwie man davon Exempel findet, weil das gemeine Volck an einigen Orten sie an der Aussprache verwechselt, z. E. les grands, les vignes, les amans trompent toûjours de leurs serments.

Saut, Sault, Sceau, Seaux, sot.

Saut, Sprung, it. Wasserfall. voilà un beau saut (sot), das ist ein schöner Sprung (Narr). pour faire un message il ne faut qu' un saut, eine Bothschaft auszurichten braucht es nur einen Sprung zu thun. prendre au saut du lit, beym Aufstehen ertappen. saut (sot) d' Allemand, im Sprichwort, vom Tisch zu Bett. faire le saut en l'air, gehengt werden.

Sault, Nahme eines Flecken und einer grossen Grafschaft in Provence.

Sceau, Insiegel, Siegel, Versieglung ꝛc.

Seau, Eimer, Eimer voll. il pleut à seaux, es regnet, als wenn man mit Mollen gösse.

Seaux,

Seaux, Stadt in Franckreich, s. Assaut. p. 28.

Sot, Adj. dumm, alber, närrisch. Viele sprechen das t am Ende dieses Worts aus.

Sentier, sentiez.

Sentier, Fußsteig, it. figürlich. Weg, Bahn, als, suivre les sentiers de la vertu, dem Weg der Tugend folgen.

Sentiez, vom Verbo sentir, fühlen, riechen, mercken, empfinden.

Seize ans, ses ans.

Seize ans, sechzehen Jahr.

Ses ans, seine (ihre) Jahre. Man sagt im Schertz von einer etwas alten Jungfer: elle n'a que seize ans, (ses ans) sie ist erst 16. Jahr alt, sie hat nur, nicht mehr als ihre Jahre.

Seur, sur.

Seur, Adj. sicher, richtig, gewiß. Einige schreiben sûr.

Sur, Præp. auf ꝛc. s. die Gramm.

Soit, soi, soye, souhait.

Soit, Conj. es sey, es mag seyn. s. die Gram.

Soi, Pron. pers. sich. siehe die Gram. it. Subst. avoir un chez soi, ein eigen Hauß haben.

Soye, Seide, it. Schweins-Borsten, it. Angel am Degen. paroles de soye, höffliche und schmeichelhafte Worte. des jours filés d'or et de soye, glückselige Tage. soyes de cochon, de sanglier, Borsten von einem Schwein, it. von einem wilden Schwein. la soye d'une épée, d'un couteau, der Angel eines Degens, Messers. la soye de ce sabre

est trop foible, der Angel von diesem Säbel ist gar zu schwach.

Souhait, Wunsch, Verlangen, wird in 2 Sylben ausgesprochen. Diesem ohngeacht kan eine falsche Aussprache sie verwechseln, und man beobachtet es nicht so genau in dem gemeinen Umgange.

Son, sont.

Son, Pron. poss. sein.

Son, Subst. Klang, it. Laut, Schall, Klang.

ils sont, vom Verbo être, seyn.

Soulevant, sous le vent.

Soulever, sachte heben, aufheben, in die Höhe heben.

Sous le vent, unter den Wind.

Souri oder souris, sousris oder soûris.

Souri oder souris, Mauß. it. an der Nase der Pferde. dents de souris, Art kleiner Kerbe oder Zähne an gewissen Rädern.

Sousris, soûris, gelächelt, von sousrire, lächeln. In diesem Wort spricht man das r viel stärcker aus.

Le sousris oder soûris, das Lächeln.

T.

Ta, tas, t'as.

Ta, Pron. poss. dein. Dieses Wort wird etliche mahl wiederhohlet, ta, ta, ta, bedeutet in schertzhaften Stilo einen auszuspotten, der alzu geschwind redet.

Tas, Hauffe, Menge. un tas de gerbes, de foin, oder, une meule de foin, de gerbes, une pile de foin, ein Hauffen Garben, Heu. le feu a pris à un grand

grand tas de fagots, qui étoient dans la cour, das Feuer ist bey einen grossen Haufen Reißigholtz, welche in dem Hof waren, ausgekommen. Man braucht auch dieses Wort von vielen Personen, die mit einander sind, so aber wenig ansehnlich: ce quartier de la ville est peuplé d'un tas de coquins, de seditieux, qui ne cherchent qu'à piller, diese Gegend der Stadt ist mit einem Hauffen Spitzbuben und aufrührischen Leuten besetzt, die nichts suchen als zu rauben. Indem man von Sachen redet, so unordentlich unter einander gesetzt sind, sagt man, elles sont mises ablativo tout en un tas, sie sind gesetzt wie Kraut und Rüben, alles unter einander. un homme se met tout en un tas, sagt man von einem Menschen, der sich zusammen biegt.

Tain, tains, teinds, teint, thym, il tint.

Tain, Stanniol hinter einem Spiegel-Glaß. Furetiere hat teint und tain.

Tains, Plöcke, so unter den Kiel eines Schiffes gelegt werden, wenn er gestreckt wird.

Teinds, teins, teint, von teindre, färben. je teins, il teint, elle a teint.

Le teint, Art zu färben, it. Gesichts-Farbe. l'étoffe est dans le teint, der Stoff ist in der Farbe, bey dem Färber.

Thym, Thymian, Römischer Quendel. it. Blätterlein, wie eine Wartze, so fast die Gestalt des Thymians hat.

il tint, von tenir, halten, haben ꝛc.

Taire, terre.

Unter diesen ist ein merklicher Unterscheid, dennoch werden sie in einigen Provintzen verwechselt.

Taire, verschweigen.

Terre, die Erde.

Taise, These.

Taise, von taire, verschweigen.

These, Satz, Lehrsatz. it. Disputation, so man hält. assister à une These, einer Disputation beywohnen. le jour de sa These, der Tag seiner Disputation. qui preside à la These? wer præsidirt bey der Disputation?

Tan, tant, temps, t'en, tend.

Tan, Loh, Gerber-Loh. mettre le cuir en tan, die Haut in die Loh legen.

Tant, s. oben à tant p. 30.

Temps, Zeit, Alter, Frist, Termin. gros temps, Sturm auf der See. avant le temps, vor Erschaffung der Welt.

T'en, vom Pron. pers. und Part. relat. en.

Tend, von tendre, spannen, anziehen.

La Tante, la tente, l'attente.

Tante, Vaters oder Mutter Schwester.

Tente, Zelt, it. Wicke in eine Wunde.

Pattente, das Warten, Erwartung.

Tête, tette, tete.

Tête, Kopf, Haupt.

Tette, Zitze, an dem Eyter einer Kuh, Ziege ꝛc.

Tete, von teter, saugen.

Diese Wörter unterscheiden sich durch die Aussprache.

Teu,

Teu, tû, tu.

Teu und tû, von taire, verschweigen.

Tu, Pron. pers. du.

Toi, toit.

Toi, Pron. pers. du.

Toit, Dach. Einige schreiben toict. monter sur le toit, auf das Dach steigen. reparer le toit, das Dach ausbessern. ils habitent sous le même toit, sie wohnen unter eben dem Dach. toit à cochons, Schwein-Stall, it. elendes, säuisches Hauß.

Ton, le ton, t'ont, il tond, thon, taon.

Ton, Pron. poss. dein.

Le ton, der Thon, Klang. ton doux et agréable, lieblicher und angenehmer Thon. ton de maitre, eines Herren Stimme. ton moqueur et ironique, spöttischer und schertzhafter Thon. ton fier et imperieux, trotzige und befehlerische Stimme. ton de Musique, Thon der Music. il est toûjours sur le même ton, es ist immer einerley. je le ferai bien chanter un autre ton, ich will ihm schon ein ander Lied singen lassen. le prendre sur un autre ton, es auf eine andre Art anfangen. il l'a pris sur un ton fort haut, sur le haut ton, er hat es zu hoch angefangen.

ils t'ont donné, sie haben dir gegeben. a-t-on? hat man?

Thon, Thun-Fisch.

Taon, oder tahon, Roß-Breme, it. See-Wurm, so einige Fische plagt. la premiere mouche qui le piquera sera un taon, das erste Unglück, so ihn betrift, wird ihn den Garaus machen.

il tond, von tondre, scheeren, als die Schaafe, it. das Haar vom Tuch, die Ecken in Gärten, den Buchsbaum, Rosen beschneiden. on tond les moines, die Mönche werden beschoren.

Tort, je tords, il tord, tors.

Tort, Unrecht, Schaden, Nachtheil. qui doit a tort, wer schuldig ist, hat unrecht. je ne sçai qui a tort, ich weiß nicht, wer unrecht hat. qui a le tort, wer den Schaden hat. tout le monde lui donne le tort, jedermann giebt ihm unrecht. il a tous les torts du monde, er hat höchst unrecht. la mort a toûjours tort, der Tod thut stets unrecht. les absents ont tort, die Abwesenden haben Schaden. il ne faut pas faire tort à son prochain, man muß seinem Nächsten nicht unrecht thun. vous me faites grand tort, ihr thut mir groß Unrecht. cela fait tort à votre reputation, das bringt eurem Ansehen Nachtheil. il m' accuse à tort, er klagt mich unbilliger Weise an. à tort et à travers, unbesonnener, unbedachtsamer Weise.

Je tords, il tord, von tordre, drehen, winden, verdrehen ꝛc.

Tors, Adj. so schief und krumm, als ein Halß. col tors, krummer Halß.

Tour, Tours.

Tour, Thurn, it. Roche od. Elephant im Schachspiel. la tour de Babel, der Thurn zu Babylon. le chateau des sept tours à Constantinople, das Schloß zu Constantinopel, so sieben Thürne hat.

Le tour, Umkreiß, Umfang, das Umdrehen, Umlauffen ꝛc. cette jupe n'a pas assez de tour, dieser Rock

Rock ist nicht groß genug. un tour de gorge, de bonnet, leinwandene Spitzen um eine Brust, Mütze. un tour de perles, eine Reihe Perlen. tour de cheveux, Haar-Tour. en un tour de main, in einem Augenblick. il lui a joué un mauvais tour, er hat ihm einen garstigen Possen gespielt. tour d' ami, Freundschafts-Stück. tour de fripon, Schelmenstück. tour d' honnête homme, Bezeigen eines ehrlichen Menschen. un tour de maitre gonin, ein listiger Streich. tour du baton, Accidentien. sa charge lui vaut tant par an sans le tour du baton, sein Dienst trägt ihm jährlich so viel Einnahme ohne die Accidentien. il sçait faire des tours de gibeciere, de passe passe, er weiß Hocus pocus Streiche zu machen, aus der Tasche zu spielen. allons faire un tour de promenade, last uns spatzieren gehen. un tour de jardin, de marché, ein Gang in Garten, auf dem Marckte.

Tours, Nahme von verschiedenen Städten, als der Haupt-Stadt in der Provintz Touraine, und einer andern in Champagne.

Tout, tous, la toux, Toul, Mr. de Thou, Toug.

Tout, tous, gantz, alles, lauter ꝛc.

Tout, Subst. das Gantze, Alles, die gantze Summe.

La toux, Husten. il a une mechante toux, er hat einen bösen Husten une toux seche, einen trockenen Husten. il a une toux de renard qui le mene-

rabau terrier, er hat einen Husten, woran er sterben wird.

Toul, Stadt in Lothringen, an der Mosel.

Mr. de Thou, ist ein bekannter Autor, Thuanus genannt.

Toug, Art Standart und Roßschweif, so man vor den Groß-Vezier trägt.

Un trait, il trait, très.

Un trait, Pfeil, it. Strang am Wagen und Pferde-Riemen, daran die Jagd-Hunde geführet werden ꝛc. vite comme un trait, hurtig wie ein Pfeil. l'amour l'a percé de ses traits, die Liebe hat ihn mit ihren Pfeilen durchschossen. ses yeux jettent mille traits, seine Augen werffen 1000. Pfeile. il n'a beu qu'un trait de vin, er hat nur einen Trunck von Wein gethan. avaler tout d'un trait, alles in einem Trunck hinunter schlucken. boire à longs traits, langsam trincken, daß man Zeit habe, es langsamer zu schmecken. un trait de plume, ein Zug mit der Feder. il y a de beaux traits dans ce discours, es befinden sich in dieser Rede schöne Schriftstellen oder Gedancken. il a tous les traits de son pere, er hat alle Gesichts-Lineamenten, die sein Vater hat. voila de vos traits, das sind Streiche von euch. un trait de fripon, d'ami, ein Schelmenstück, Freundschafts-Stück.

Il trait, von traire, melcken. traire une vache, eine Kuh melcken.

Trait, Adj. gezogen. de l'or trait, gezogner Drat von Gold.

Très,

Très, Adv. sehr. Anzeigung des Superlativi, wann keine Vergleichung geschiehet.

Trois, Troye.

Trois, drey. Siehe die Gram. ils marchent trois à trois, sie marschieren drey und drey.

Troye, Stadt in Champagne, it. die Stadt Troja in Griechen-Land.

Trop, trot, il trotte.

Durch die Aussprache unterscheidet man diese Wörter zur Gnüge.

V.

Vain, vin, vingt, vint.

Vain, Adj. eitel, unnütz, vergeblich. ce sont là de vains discours, dieses sind vergebliche Reden. les plaisirs de ce monde sont vains et trompeurs, die Lustbarkeiten dieser Welt sind eitel und betrüglich. faire de vains efforts, vergebliche Mühe anwenden. Les Auteurs sont vains et trop entêtés de leur merite, die Scribenten sind hoffärtig und bilden sich zuviel ein. les gens extrêmement vains ne sont guere amoureux, die sehr stoltzen Leute sind nicht viel verliebt. il est tout vain de l'honneur qu'il a receu, er ist gantz stoltz wegen der Ehre die er genossen. il fait un temps vain, es ist ein warmes und schwüles Wetter. bien vain, sehr schwülig. on ne sçauroit guere travailler par un temps si vain, bey einen so schwüligen Wetter kan man nicht viel arbeiten. envain, vergeblich. en vin, in Wein.

Vin, Wein it. impropr. Tranck-Geld. porter bien son vin, den Wein gut vertragen können.

vin de 2. 3. 4. feuilles, Wein von 2. 3. 4. Jahren. le vin de l'étrier, der Abschieds-Trunck. faire jambes de vin, einige mahl trincken um desto freudiger zuwandern. mettre de l'eau dans son vin, Wasser unter seinen Wein thun. it. gelinde Saiten aufziehen. ils sont allés boire le vin du marché, sie sind gegangen den Leyh-Kauf zuvertrincken. vous aurez tant pour votre vin, ihr werdet soviel zum Tranck-Geld haben. il veut affermer sa terre tant, et veut tant pour le pot de vin, er will sein Gut vor so und soviel verpachten, und will noch soviel darüber haben. tremper son vin, seinen Wein mit Wasser vermengen it. gelinde Saiten aufziehen. cuver son vin, seinen Rausch ausschlaffen. il a un vin de pourceau, wann er getruncken hat schläft er. avoir un vin de lion, zänckisch seyn. vin de singe, lustig seyn. vin d'ane, gantz dumm seyn. vin de cerf, traurig seyn. vin de pie, plaudern, schwatzen.

Il vint, von venir, kommen.

Vingt, zwantzig. Man macht ein übles Wort-Spiel mit vingt und vin indem man sagt: il aime mieux le Concile de Vingt (vin) que de Trente, er trincket lieber als daß er was anders thuet.

Vaine, veine.

Vaine, Adj. fœm. von vain, eitel, unnütz ꝛc. être rempli de vaine gloire, mit eitlen Ruhm angefüllet seyn. les personnes les plus vaines ne laissent pas de se moquer de la vanité des autres, die aller hoffärtigsten Leute unterlassen nicht sich über anderer Leuten Hoffarth aufzuhalten.

Veine,

Veine, Ader, als am Leibe, Holtz, Stein ꝛc. Gang vom Wasser und Ertz. Tant que mon sang coulera dans mes veines, so lang als mein Blut in meinen Adern sich rühret. le sang lui bout dans les veines, das Geblüt wallet ihm in denen Adern. ouvrir la veine à qn. einen die Ader öffnen. veine poëtique, poetischer Geist. sa veine est tarie sein poetischer Geist ist verloschen. voilà la premiere production de sa veine, das ist die erste Arbeit von seiner Poesie.

Vair, ver, verd, verre, vers.

Vair, (im Wappen) Eissenhütlein.

Ver, Wurm, it. gewisser nagender Wurm, böses Gewissens. ver luisant, Johannes-Würmlein. ver à soye, Seiden-Wurm. un ver se recoquille bien, quand on marche dessus, ein Wurm krümmet sich sehr wann man darüber gehet. le ver des reprouvés ne meurt point, der Wurm der Verdamten stirbt nicht. tirer le ver du nez à qn. einem seine Geheimnisse heraus locken.

Verd, (man schreibet auch vert) grün, it. grüne Farbe ꝛc. verd de gris, Grünspan. jouer au verd, Spiel der jungen Leute, da einer Straffe geben muß, da er nicht ein grünes Blat von selbigen Tag bey sich hat. prendre qn. sans verd, einen unvermuthet übereilen.

Vers, Vers, Reim-Zeile. faire des vers, Verse machen.

Verre, Glaß, unterscheidet sich in der Aussprache.

Val

Val est, valloit, valet.

Val est, von dem Wort: val, Thal (so nur in einigen Nominibus propriis gebräuchlich) und dem Verbo être seyn.

Valloit, von valoir gelten, werth seyn.

Valet, Diener, Knecht, Aufwärter ꝛc. valet de carreau, nichtswürdiger Kerl. valet de cour, Hauß-Knecht auf einen Gut.

Van, vend, vent.

Van, Schwinge, gedroschenes Korn rein zu machen. par le moyen du van, vermittelst der Schwinge. nettoyer du grain avec le van, mit der Schwinge Korn rein machen.

Vend, von vendre, verkauffen, feil haben. femme qui prend, se vend, Frau die Geschencke nimt, will gern was dafür thun.

Vent, Wind, ir. Luft, Othem, Windmacherey ꝛc. il est travaillé de vents, er ist vom Winde geplagt. lâcher un vent, einen Wind streichen lassen. Hydropisie de vents, Wind-Sucht. vivre de vent, von Winde leben. être logé aux quatre vents, ein Zimmer bewohnen so allenthalben offen. petite pluye abbat grand vent, ein wenig Gelindigkeit stillet den gröstẽ Zorn. moulin à vent, arquebuse à vent, Wind-Mühle, Wind-Büchse.

Vend, vom Verbo, vendre, verkauffen ꝛc.

Vannier, vanniez.

Vannier, Korbmacher.

Van-

Vanniez, von Verbo vanner, mit der Schwinge Korn, Haber, Gerste reinigen, ausstäuben, it. familiar. vexiren, aufziehen, durchnehmen, absonderlich diejenigen die Meister werden wollen. Man kan sie also verwechseln, oh vous vanniez, oh! ihr reiniget das Korn mit der Schwinge. oh vous vannier, oh ihr Korbmacher.

Vau, vaut, veau, vaud oder vaux.

Vau komt her von den alten Wort val und ist nur gebräuchlich in folgenden Phrasibus, als: aller à vau l'eau, wird von einer Sache gesagt die mißlinget, und ist nur in popularischen Redens-Arten gebräuchlich. par monts et par vaux, über Berg und Thal.

Vaut, vom Verbo valoir, gelten, werth seyn ꝛc.

Veau, Kalb. Man sagt aus Schertz faire le pied de veau à qn. bey einem grosse Bücklinge machen, grosse Ehrerbietung erweisen. il a eu la vache et le veau, er hat das Kalb mit der Kuh bekommen. il s'étend comme un veau, il fait le veau, er erstrecket sich wie ein Esel auf der Erde aus. il pleure comme un veau, er heulet wie ein Kind. relieure de veau fauve ou blanc, Band von rothfahlen oder weissen Kalb-Leder. de veau noir, von schwartzen Kalb-Leder. de veau marbré, von Kalb-Leder so auf marmor Art gemahlet. de veau rouge, von rothen Kalb-Leder. un livre relié en veau, en parchemin, en velin, en basane, ein Buch so eingebunden in Frantz-Band, Pergament, schön weisses Pergament, in Schaf-

Schaf-Leder. avoir la fievre de veau, das Ochsen-Fieber haben. un veau, ein Faullentzer der nicht gerne arbeitet, studieret.

Vaud oder vaux. le pays de Vaud, Wallisches Land an der Genffer See.

Vaurien, vaut rien.

Vaurien, Taugnichts. il faut se garder de cet homme c'est un vaurien, man muß sich vor diesen Menschen in acht nehmen, es ist ein Tauchnichts. de ces deux freres l'un se porte à l'étude, l'autre est un vaurien qui ne veut point travailler, unter diesen 2. Brüdern studiert der eine, der andere ist ein Tauchnichts, so nichts arbeiten will.

Il ne vaut rien, er ist nichts werth, taugt nichts. Von Verbo valoir, gelten werth seyn. ce livre ne vaut rien, dieses Buch taugt nichts, ist nichts werth.

Verdelet, ver de lait.

Verdelet, Adj. von Wein so noch etwas herbe. it. figürlich von einen alten Menschen der noch frisch und gesund.

Ver de lait, Milch-Wurm.

Veut, vœu, vœux.

Il veut, von vouloir, wollen, befehlen, verlangen ꝛc. le malheur lui en veut, das Glück ist ihm zuwieder. ce qu'il veut, il le veut, was er sich einmahl in den Kopf gesetzt, dabey bleibt er.

Vœu, Gelübde, it. Stimme bey einer Wahl im

im Closter, in Pl. Wunsch. vœu de virginité, Gelübde der Keuschheit. les trois vœux de pauvreté, chasteté et obeïssance, die 3. Gelübden der Armuth, Keuschheit und Gehorsams. rompre, violer son vœu, seiner Gelübde zuwieder handeln. se faire absoudre, relever de son vœu, sich von seiner Gelübde loßsprechen lassen. faire des vœux pour qn. vor jemand GOtt anruffen. exaucer les vœux de qn. jemands Wünsche erhören. borner ses vœux, seine Wünsche einschrencken.

Vice, vis, vis à vis.

Vice, begangenes Laster, Fehler ꝛc. ist der Aussprache nach ein wenig unterschieden.

Une vis, eine Schraube, Schnecken-Treppe ꝛc. Man muß in diesen Wort das s aussprechen.

Vis à vis, gegen über.

Ma vie, ma vis.

Ma vie, mein Leben. ma vis, meine Schraube, sind darin von einander unterschieden, daß man in den letztern das s ein wenig ausspricht.

Vile, ville, il vit le.

Vile, von vil schlecht, gering.

Ville, Stadt, Stadt-Magistrat.

Diese beyden Wörter werden so ausgesprochen, daß man eines von den andern unterscheiden kan.

Il vit le livre, er sahe das Buch.

Vois,

Vois, voit, voix, voye, voyent, vouoit.

Vois, voit und voyent, von voir ſehen, erſehen ꝛc.

Voix, Stimme. marier la voix avec les inſtruments, die Stimme mit denen Inſtrumenten vereinigen. ſa voix mue, ſeine Stimme verändert ſich. Voix wird auch von einigen Vögeln geſagt, als: vom Papagey ꝛc. la voix de chat huant paroit la voix d'un homme, das ſchreyen der Nacht-Eilen ſcheint der Menſchen Stimme. la voix du ſang innocent s'éleve jusques au Ciel, crie vangeance, die Stimme des Unſchuldigen Blutes erhebet ſich gen Himmel, ſchreiet um Rache. à haute voix, mit lauter Stimme. il a voix en chapitre (figürlich) er giebt was, er hat was dabey zu ſagen. on n'a ni vent ni voix d'une perſonne, man hat von einer Perſohn nicht die geringſte Nachricht.

Voye ſiehe bey envoye. it. mettre le moulin en voye, die Wind-Mühle im Gang bringen. par la voix d'un Marchand, durch die Gelegenheit eines Kaufmanns. voye de bois, Fuhr Holtz, halbe Klafter. deux voyes de bois, eine Klafter Holtz.

Vouoit, von vouer, widmen, wird gnugſam durch die Pronunciation unterſchieden und macht zwey Sylben, und kan nur von einigen durch eine falſche Ausſprache confundiret werden.

Drit-

Dritte Abtheilung.

von

Denen Zweydeutigkeiten in den gehörigen Fügungen der Wörter und besondern Theilen der Rede.

I.

In der Zusammen-Fügung der Wörter mercket man überhaupt.

1) Daß, indem der Nominativus und Accusativus in der Französischen Art zu decliniren keinen Unterscheid haben, man dieselben leicht confundiren kan, insonderheit wann man sie nach solchen Wörtern construiret, welche eine Vergleichung anzeigen; als da sind, aussi bien que, so wohl als. autant que, tant que, so viel als. plus que, mehr als. moinsque, weniger als. de même que, comme, gleich wie. non plus que, eben so wenig als, ingleichen nach der Verbindungs-Particul et, und, ou, oder etc. Z. E. il m'aime comme vous, welches bedeuten kan, er liebet mich wie ihr, und er liebet mich wie euch. Diese Zweydeutigkeiten nun zu vermeiden, sagt man in den ersten Verstande: il m'aime comme vous m'aimez. in dem andern: il m'aime comme il vous aime.

Dergleichen in folgenden Phrasibus: il vous aime et mon frere aussi. welches bedeuten kan: lui et mon frere vous aiment, und il vous aime et il aime mon frere.

Je trouve deux beaux yeux plus beaux que le Roi. Das ist que n'est le Roi oder que le Roi ne les trouve beaux.

2) Man macht eine Zweydeutigkeit wann man zwischen einigen Wörtern, die ein Verhältniß gegen einander haben, andern construiret, und welche dennoch auf die letzten sich beziehen können, z. E. L'orateur arrive à sa fin qui est de persuader, d'une façon toute particuliere. Man hätte sollen sagen: l'Orateur arrive d'une façon toute particuliere à sa fin etc.

3) Man könte hier billig hinzufügen diejenigen Constructiones, davon ich in den Zusatz unserer Grammatic p. 123. unter den Nahmen constructions louches oder schielende Constructiones, Meldung gethan habe. Darzu werde ich noch einige Exempel hinzufügen: c'est une erreur grossiere de se persuader que la perfection ne regarde que les moines, et que les gens du monde peuvent vivre avec toute sorte de licence. Man weiß nicht ob das letzte que sich auf persuader beziehet, oder ob es eine Folge des Wortes ne.

Elle

Elle recevoit tout ce qu'elle disoit d'un air doux et soumis. Man hätte sollen sagen: elle recevoit d'un air doux et soumis tout ce qu'elle disoit.

4) Wir haben in der Gram. in Ansehung des Gebrauchs der Articuln angemercket, daß es erlaubet sey, daß die Adjectiva, die in Supperlativo stehen, nach den Substantivo können gesetzet werden, und alsdann müste der Articul im Accusativo und wie einige wollen in Nominativo bleiben (siehe unsere Grammatic p. 393. R. III.) obgleich das Substantivum in einem andern Casu wäre, alsdenn ist wohl dabey zu mercken, daß nichts darzwischen soll gesetzet werden, so eine Zweydeutigkeit verursachet. z. E. Je parle de l'homme le plus savant de la ville, du Royaume, de l'homme le plus aimable du monde Gute Autores behaupten, daß man deßwegen so construiren solte, weil qui est, dabey ausgelassen wird, und dieses hiese: de l'homme qui est le plus savant de la ville, du Royaume, le plus aimable du monde. Man findet dennoch Autores, welche solche Phrases folgender massen construiren. il parle de l'homme du Royaume le plus savant; de l'homme du monde le plus aimable. Wobey man leicht siehet, daß das Wort savant auf Royaume, und aimable auf monde sich beziehen können.

Es ist eben so beschaffen mit der folgenden Phrasi: l'usage qui est le Roi ou le Tyran des Langues

vivantes est en France le maitre du monde le plus imperieux. Man hätte allerdings sagen sollen: le maitre le plus imperieux du monde.

5) Muß man ja vermeiden vor der Conjunction que das Adverbium depuis in der Bedeutung: seidem, zu construiren, weil man es alsdann zugleich mit dem Worte que als eine Conjunction ansehen kan; also ist folgende Phrasis falsch: j'ai seu depuis que mon absence lui causoit mille inquietudes. Um die Zweydeutigkeit zu vermeiden, hätte man können das Wort depuis oder depuis ce temps-là vor j'ai seu que etc. setzen.

Es ist dergleichen zu beobachten mit der Phrasi adverbiali, en attendant, indessen, unterdessen, mitlerweile, welche einen andern Verstand hat, wenn ein que mit dem Conjunctivo darauf folget, und alsdann: biß, biß daß ꝛc. bedeutet, und wäre folgendes zweydeutig: je commande en attendant que vous le fassiez, also kan es heissen: ich befehle biß ihr es thun sollet; in dem letzten Verstand aber soll man sagen en attendant je commande que vous le fassiez.

Das Adverbium bien nach dem Verbo vouloir kan auch eine Zweydeutigkeit machen, wann ein Infinitivus, auf welchen das Wort bien sich beziehen kan, unmittelbar darauf folget, sintemahl vouloir bien zusammen bedeutet: gerne wollen, wün-

wünschen, gütigst, hochgeneigt, gnädigst erlauben, sich gefallen lassen ꝛc. und wann bien zu den folgenden Infinitivo gehöret, dem es nach der Construction einigen Adverbiorum vorstehen kan, heist es: wohl, artig, gut, hübsch, viel ꝛc. also wann man sagt: je voudrois bien faire, parler etc. kan es heisen: ich wolte gerne thun, reden ꝛc. und ich wolte viel thun, reden ꝛc.

Eben so gehet es mit den folgenden Exempel. Man unterscheidet gar wohl: il le nomme son enfant, er nennet ihn sein Kind. il lui nomme son enfant, er nennet ihm sein Kind. Wann man aber sagt: il me nomme son enfant, weil me so wohl der Dativus als Accusativus ist, fehlt ohnmöglich aus diesen Worten den Verstand zu bringen. Wobey ich bey dieser Gelegenheit nicht ungemeldet lassen kan, daß dieselbe Zweydeutigkeit im Teutschen mit den Pronominibus uns und euch, welche gleichfalls 2. Casus nemlich Dativum und Accusativum andeuten, sich befindet.

Da après so wohl ein Adverbium als eine Præpositio ist, so ist es leicht eine Zweydeutigkeit damit zu machen, wo man sich nicht recht in acht nimt, als in folgenden Exempel: On voyoit immediatement après les hauteurs des valées habitées par de certaines gens. Wann après in dieser Phrasi ein Adverbium seyn solte, müste man es voran setzen und sagen, immediatement après on voyoit etc.

Hinzu fügen wir noch, daß, wann man nach après ein que setzet, das que eine Conjunctio wird, und ist alsdann allerdings die Phrasis zu ändern, wann die geringste Zweydeutigkeit davon entstehet. Z. E. je dirai après que vous l'aurez fait, welches heissen kan: ich werde sagen, nachdem ihr es werdet gethan haben, und, ich werde hernach sagen daß ihr es gethan habet: In diesen letzten Verstande darf man nur après voran setzen: après je dirai que vous l'aurez fait.

Eben so ist es mit den folgenden: je veux encore que vous le disiez, welches kan bedeuten: ich will noch daß ihr es saget, und: ich will ob ihr es gleich saget. Ferner: je dirai aussitôt (d'abord) que vous viendrez, ich werde sagen, so bald ihr werdet kommen, oder: ich werde alsobald sagen, daß ihr kommen werdet. In diesen letzten Verstande müste man sagen: aussibôt oder d'abord je dirai que vous viendrez.

6) Mit den folgenden Verbis: mentir, lügen rompre, brechen. dormir, schlaffen und perdre, verliehren, worinnen die erste Person præsentis indicativi also lautet: je ments, je romps, je dors, je perds; muß man, wenn der Nominativus nachstehen soll, sagen: menté-je, rompé-je, dormé-je und perdé-je. Zur Ursache wird von Menage p. 116. folgende angegeben: weil man durch die Aussprache dieser Wörter ments-je, romps-je, dors-je, dieselben leichtlich mit mange, ron-

ge

ge und d'orge, confundien kan, dem sey aber wie ihm wolle, nach der Observ. der Academie über die 203. Remarque des Vaugelas ist es viel besser die Phrasin zu ändern, und zu sagen: est-ce que je ments? est-ce que je romps? est-ce que je dors? est-ce que je perds? Man muß aber nicht diese gantze Anmerckung auch auf die Verba, so von obigen herkommen extendiren, und müste man bey s'endormir, corrompre, dementir, reperdre etc. sagen: ne m'endors-je pas? corromps-je, reperds-je etc. Ob es mir gleich bey denen drey letzten ein wenig hart scheinet, und ich lieber die Phrasin ändern wolte, und über dies bey den Verbo rendre kan man sagen: rends-je, ob es gleich alsdann mit den Præsenti und Imperativo des Verbi ranger nemlich range einerley Laut hat.

7) Es ist in der Grammaire pag. 141. Obs. 4. eine zweydeutige Construction des Nominativi vor dem Verbo, so wir alhier billig wiederholen. Der Nominativus der nach denen Regeln nachstehen kan, wird fast nothwendig nach dem Verbo auch sogar nach dem Casu des Verbi gesetzet, wann er einen gar zu langen Anhang hat, oder einen solchen Anhang, der einen zweydeutigen Verstand machen würde, wann der Nominativus voran bliebe; desgleichen wenn das Verbum gantz kurtz ist und keine Folge hat, als: les vapeurs dont se forme la foudre qui tombe sur les montagnes. C'est une chose qu'a deu recevoir de mon frere l'homme qui vous a parlé etc.

8) Man setzet sich in Gefahr mit den Pronominibus personalibus und Particulis relativis viele Zweydeutigkeiten zu machen, wie man es aus den folgenden Exempeln sehen wird. Z. E. il n' y a rien de plus vain que les richesses, mes remontrances vous chagrinent, quand je vous dis, qu'elles ressemblent à un esclave fugitif. Um die Zweydeutigkeit zuvermeiden, hätte man sollen das Wort richesses wiederholen und sagen: que les richesses ressemblent.

Un Medecin en qui Pyrhus avoit de la confiance, vint offrir à Fabrice de l' empoisonner, pourvûqu' il lui donnât une recompense proportionnée à un service si important. Da das Pronomen personale le vor empoisonner auf Pyrhus und auch auf Fabrice sich beziehen kan, muß man durchaus die Phrasin ändern.

Votre approbation me donne une extreme joye, je n' examine point si je la merite ou si je ne la merite pas. Das Pronomen la kan sich auf joye und auf approbation beziehen, also nützt diese Construction nichts.

Ein guter Autor hat gar wohl angemercket daß zwey il oder ils; die sich auf verschiedene Wörter beziehen, eine Zweydeutigkeit in einem Periodo verursachen können. Z. E. Ce n' est pas sans raison qu' il est consideré comme le pere du monastere, puisque c' est par ses diligences et par ses soins qu' il subsiste. Das erste il beziehet sich auf den Mönch von dem man reden will, und das zweyte auf monastere.

Es

Es ist eben so mit der folgenden Phrasi beschaffen. Z. E. lorsqu'il expose l'homme sur un grand et magnifique Théatre, et qu'il lui donne ce qu'il desiroit avec une magnificence qu'il n'osoit esperer. Diese beyde letzten il machen eine Zweydeutigkeit, sowohl als die: avec une magnificence, also muß die Phrasis geändert werden.

Qui trouverez-vous qui de soi ait borné sa domination, et ait perdu la vie sans quelque dessein de l'étendre plus avant: man weiß in dieser Phrasi nicht, ob l'étendre sich auf sa domination oder auf la vie beziehet.

Endlich ist es gewiß, daß die Pronomina personalia conjunctiva me, te, nous und vous, welche gleich den Dativum und Accusativum anzeigen, eine zweydeutige Rede machen können, welche sorgfältig zu vermeiden. Man unterscheidet gar wohl: demander qn, nach einen fragen. demander à qn, von einem fordern, ingleichen il le demande, er fragt nach ihn, il lui demande, er fordert von ihm. Man kan es aber nicht in den folgenden unterscheiden: il me demande, il nous demande.

II.

Bey denen Pronominibus possessivis, sonderlich der 3ten Person, können viele Zweydeutigkeiten gemacht werden, welche zu vermeiden, die gantze Phrasis gemeiniglich verändert werden muß. Z. E. comme il a toûjours aimé cette personne dans son adversité, oder au milieu de son adversité. Man siehet leicht, daß das Wort son zweydeutig ist, und

sich sowohl auf il als auf personne beziehen kan. les Romains promirent aux Carthaginois de conserver leur ville; man siehet leichtlich, daß das Wort leur sowohl von Romains als Carthaginois kan verstanden werden. Ich halte ohnmaßgeblich davor, daß das teutsche Pronomen ihr eben denselbigen Zweifel hat.

Elle dit à cette Dame qu'elle aime sa sœur. Allhier weiß man allerdings nicht, von welcher Schwester die Rede ist.

Les Prêtres et les Levites son donnés aux peuples pour les empecher de tomber en de pareilles fautes par leurs bons conseils. Man hätte sagen sollen: pour les empecher par leurs bons conseils &c.

Endlich haben wir in dem Zusatz der Gram. angemercket, daß man nicht sagen solte, reprocher son ingratitude à un homme, wann das Pronomen son auf homme sich beziehet, und müste man alsdenn sagen: reprocher à un homme son ingratitude. Diesem zufolge, wenn man sagt: il donne son livre à mon frere, so beziehet sich son auf il; und wenn man sagt: il donne à mon frere son livre, so wäre dadurch des Bruders Buch verstanden; doch in diesem letzten Verstande kan man durch Aenderung der Phrasis deutlicher seyn.

III.

1) Wir haben allbereit in der Gram. angemercket, daß die Pronomina relativa qui und que viel zweydeutige Reden machen können, wenn sie sich auf zwey Wörter von verschiedenem Genere und Nu-

Numero beziehen, in welchem Fall müste man nothwendig lequel oder laquelle brauchen, also solte man nicht sagen: la Bibliotheque du Prince, qui est magnifique, sondern müste man lequel brauchen, wenn es auf Prince gienge, und laquelle brauchte man, wenn es auf Bibliotheque sich referirte. Wir wollen allhier aber alle diejenigen Wörter noch hinzusetzen, die man an statt eines Pronominis relativi braucht, als: dont, où, d'où, par où, jusqu' où, an statt deren man lequel und laquelle im gehörigen Casu brauchen solte. Also sind folgende Phrases undeutlich: c'est le livre de cette personne dont je vous ai parlé. La Bibliotheque du Prince dont je vous ai parlé. Le premier degré de cette science, où il aspire. La chambre du Palais d'où il est sorti. Le chemin de la ville par où il passera. Vous sçavez l' endroit de la ville jusqu' où je l' accompagnerai.

Wir haben gleichfals in der Gram. angemercket, daß in letzt berührten Fall, wenn die 2 Wörter, darauf sich das Relativum beziehet, von gleichem Genere oder Numero sind, müste man das Antecedens mit dem Pronomine lequel, laquelle &c. nothwendig wiederhohlen. Z. E. j' ai veu le chateau du Duc, lequel chateau est magnifique.

Obs. Man kan fast eben dergleichen Zweydeutigkeiten bey den Pronominibus demonstrativis absolutis antreffen, und nach eines guten Autoris Meinung wäre folgende Phrasis undeutlich: il n'y a peut-être point de conseil où le secret se garde mieux que celui de la Republique de Venise, und beur-

theis

theilet selbiger Autor, daß celui sich sowohl auf secret als auf conseil beziehen könne.

2) Die Particulæ relativæ, Pronomina relativa oder Personalia sollen sich niemahls auf ein Wort beziehen, so keinen Articulum definitum oder Zahl-Wort vor sich hat, wie wir etwas davon im Zusatz der Gramm. p. 96. 6. gemeldet haben, und müste man das Nomen selbst repetiren. Also muß man sagen: prenez vous part à mon mal? oui, j'y prends part. Me rendez-vous service? oui je vous rends service.

Nun werde ich noch einige Exempel hinzufügen, die ich aus den besten Autoribus, die über diese Materie Anmerckungen gemacht haben, heraus gezogen, und so darinnen wieder diese Regel ein Fehler sich befindet, anführen. Z. E. les malades mangent à contre cœur les viandes les plus exquises, parcequ' ils manquent d' appetit, qui est le meilleur de tous les ragouts, et qui est plus piquant que le suc des viandes les plus delicates &c. da kein Articulus definitus vor appetit stehet, kan sich das Pronomen qui nicht darauf beziehen.

Il y avoit long temps qu' il gemissoit en prison, où il étoit regardé comme le plus mechant et le plus coupable de tous les prisonniers. Hätte man gesagt dans la prison, wäre die Phrasis correct.

Tantôt par une injustice farouche le pere faisoit mourir son propre fils, souvent on se devouoit soi-même par superstition aussi cruelle que ridicule. Man hätte setzen sollen: par une superstition qui est &c. Com-

Comme elles vivent dans cet endroit sans consolation, elles en cherchent ailleurs. Damit en sich auf consolation beziehen könte, hätte man sagen sollen: sans la moindre consolation.

Je crois que dans cette affaire il réusira sans peine, mais il en aura beaucoup à &c. Man hätte sollen schreiben, sans la moindre peine, alsdenn hätte sich en darauf beziehen können.

Ce fut dans ma maison qu' il se dirent adieu, il fut si tendre que &c. Man hätte sollen sagen, le dernier adieu.

IV.

Wir haben in der Gramm. mit Fleiß angemercket, wie man die Præpositiones mit ihrem Casu construiren solte, um alle Zweydeutigkeiten zu vermeiden. Nun wollen wir allhier, um die Sache deutlicher zu machen, einige Exempel anführen, welche von guten Autoribus critisiret worden.

Ayant appris en même temps la défaite de ses Generaux par les Juifs. Man kan allhier zweifeln, ob der Verstand sey il appris par les Juifs, oder, ses Generaux ont été défaits par les Juifs.

Les Academiciens ont pour devise un livre ouvert avec des instruments. Man müste das Wort ouvert aussen lassen, oder folgender massen construiren: un livre ouvert accompagné d' instruments.

V.

Die Ursache, warum man im Frantzösischen die Participia in ant selten braucht, ist, weil sie eine zwey-

zweydeutige Rede verursachen. Darüber wollen wir sodann anmercken.

Es ist allerdings an dem, daß dieses Participium mit vorgesetzter Præposition en dem lateinischen Gerundio in do correspondiret, und da es sich alsdenn auf den Nominativum beziehet, dagegen ohne diese Præposition soll es das Participium der Lateiner seyn, und auf den Accusativum gehen, also solte man distinguiren: je l'ai veu en allant à l'église, als ich gienge, und je l' ai veu allant à l'église, als er gienge ꝛc. Ueberdem ist es oft erlaubet, die Præpositionem en in der Bedeutung des Gerundii in do auszulassen, folglich muß man ja wohl den Gebrauch dieses Participii vermeiden, wenn es die geringste Zweydeutigkeit verursachen kan, wie man es in der folgenden Phrasi bemercket. je l'ai veu passant par le jardin, entrant dans le temple; welches man leicht ändern kan, wenn man saget: lorsque je passois, lorsqu' il passoit par le jardin, lorsque j'entrois, lorsqu' il entroit dans le temple.

er folgenden Phrasi beschaf-
xpose l' homme sur un grand
, et qu' il lui donne ce qu' il
ificence qu' il n'osoit esperer.
machen eine Zweydeutigkeit,
ne magnificence, also muß
rden.

qui de soi ait borné sa do-
a vie sans quelque dessein de
man weiß in dieser Phrasi
auf sa domination oder auf

, daß die Pronomina perso-
te, nous und vous, welche
nd Accusativum anzeigen,
machen können, welche sorg-
Man unterscheidet gar wohl:
nen fragen. demander à qn,
ngleichen il le demande, er
emande, er fordert von ihm.
in den folgenden unterschei-
il nous demande.

II.

nibus possessivis, sonderlich
nen viele Zweydeutigkeiten
he zu vermeiden, die gantze
ändert werden muß. Z. E.
imé cette personne dans son
u de son adversité. Man
ort son zweydeutig ist, und